

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 41 (2005)
Heft: 9

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

«STÜRZEN? MUSS NICHT SEIN!»

(bw) Am 8. September ist der Internationale Tag der Physiotherapie. Der Schweizer Physiotherapie Verband führt in diesem Zusammenhang mit Standaktionen in grösseren Städten und Zentren der Schweiz die Aufklärungskampagne «Stürzen? Muss nicht sein!» durch. Ebenso laden im September 2005 zahlreiche Physiotherapie-Praxen und Spitäler schweizweit zum Tag der offenen Tür ein.

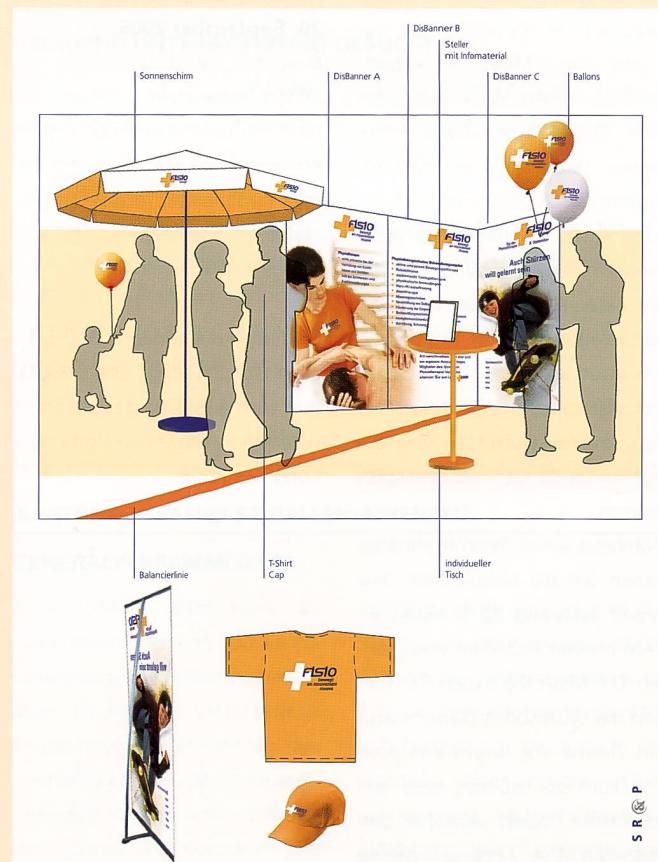
Physiotherapie für Gesunde als Prävention

Gelegenheitsstürze gibt es immer wieder. Stürze im Zusammenhang mit Gleichgewichts-Problemen, aufgrund mangelnder Kraft und mangelnder Beweglichkeit in einzelnen Körperregionen oder durch den Einfluss von Medikamenten, treten immer öfter auf. Der Schweizer Physiotherapie Verband ist sich der Sturzproblematik bewusst. Mit der Aufklärungskampagne «Stürzen? Muss nicht sein!» will er die Öffentlichkeit gezielt über die Physiotherapie für Gesunde als Prävention ansprechen. In der ganzen Schweiz werden Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes mittels Standaktionen mit Gleichgewichtsparcours in grösseren Städten und Zentren präsent sein.

Tage der offenen Tür in der Physiotherapie

Das breite Leistungsangebot der modernen Physiotherapie will der Schweizer Physiotherapie Verband mit einem landesweiten Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorstellen. Im September 2005 laden schweizweit zahlreiche Praxen und Spitäler zum Tag der offenen Tür ein und ermöglichen auf diese Art und Weise der Bevölkerung einen interessanten wie abwechslungsreichen Einblick in die tägliche Arbeit des Physiotherapeuten/der Physio-

therapeutin. Ziel ist es, den BesucherInnen einen mannigfaltigen Einblick in die Arbeit der Physiotherapie zu ermöglichen und zugleich auch den Kontakt mit der Öffentlichkeit zu suchen, Fragen zu klären, Ängste abzubauen und Hilfestellungen zu leisten. Insbesondere soll mit dieser Aktion die Bevölkerung dafür sensibilisiert werden, dass das Dienstleistungsangebot der Physiotherapie bei verschiedensten Beschwerden eingesetzt werden kann und keine Altersgrenzen kennt.



Stand mit Gleichgewichtsparcours.



Kongressort 2006 Lausanne

LT/Régis Colombo-diapo.ch

KONGRESS 21./22. APRIL 2006: CALL FOR ABSTRACTS

(pb) Der nächste Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes findet am 21. und 22. April 2006 in Lausanne statt und wird gemeinsam mit dem Kantonalverband Vaud organisiert. Das Scientific committee hat sich für das Thema «Schmerzmanagement» entschieden und möchte den TeilnehmerInnen ein möglichst breites Angebot aus den verschiedenen Bereichen der Physiotherapie anbieten.

Aus diesem Grund rufen wir Sie dazu auf, ein Parallelreferat, ein Poster, eine Meet the expert-Session, einen Workshop oder eine Produktvorstellung anzubieten. Dazu muss bis zum 30. September 2005 ein abstract anhand eines Manuals eingereicht werden. Anschliessend beurteilen externe Gutachter aufgrund festgelegter Kriterien die anonymisierten abstracts. Das Scientific committee entscheidet zuletzt aufgrund der Gutachten über die Aufnahme in das Kongressprogramm.

Während eines Parallelreferates haben Sie die Möglichkeit, Ihre Arbeit während 20 Minuten einem breiten Publikum vorzustellen. Die Meet the expert-Session und die Workshops dienen dazu, ein Thema vor einem kleineren Publikum zu erörtern oder ein konkretes Projekt vertiefter darzustellen. Die Zeitdauer dieses Angebotes beträgt zwischen 30

Minuten und 1 Stunde. Auf den Postern können Sie die Ergebnisse eines Projektes visuell darstellen und den Kongressbesuchern auf diese Weise näher bringen. Die Produktvorstellungen sind für unsere Partnerfirmen und Sponsoren reserviert.

Möchten Sie den Kongressbesuchern gerne Ihre wissenschaftliche Arbeit oder ein interessantes und innovatives Projekt vorstellen? Wir freuen uns auf zahlreiche und vielfältige Eingaben!

Achtung Eingabefrist: 30. September 2005.

Beachten Sie, dass Sie auch Arbeiten einreichen können, die nicht im Zusammenhang mit dem Kongressthema stehen und bereits publiziertes, respektive präsentiertes Material ebenfalls eingereicht werden darf.

Sie finden die genauen Angaben, die abstract-Vorlage und das Manual zum Ausfüllen des abstracts unter www.fisio.org > Verband > Kongress 2006.

ERGONOMIE-SYMPORIUM VOM 2. SEPTEMBER 2005 IN BERN

Fast täglich berichten die Medien über Gesundheitsprobleme am Arbeitsplatz: Beschwerden wie Rückenschmerzen oder Stress sind weit verbreitet. Fehlende Motivation, tiefere Produktivität und Fehlzeiten sind Konsequenzen. Mitarbeitende fehlen zirka vier Tage pro Jahr wegen arbeits-assozierten Gesundheitsstörungen, Invalidenversicherung und Pensionskassen kämpfen mit der Zunahme von Rentenfällen. «Vorbeugen ist besser als heilen»: das wissen nicht nur PhysiotherapeutInnen. Bei der präventiven Arbeit in den Betrieben betreten wir einen ungeschützten Bereich: ob wir uns in diesem Feld etablieren werden, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Voraussetzungen dazu sind in jedem Fall breites Fachwissen, das über das übliche Wissen zum Bewegungsapparat hinaus reicht und insbesondere Themen wie psychosoziale Belastungen und Arbeitsorganisation beinhaltet, ver-

netztes Denken und Handeln, Wissen aus dem Projektmanagement, sowie die Fähigkeit, sich in einem freien Markt zu bewegen.

Interessiert? Dann gehört das Symposium «Physiotherapie Arbeit Gesundheit» am 2. September in die Agenda. Anerkannte Fachpersonen halten Vorträge über aktuelle Trends im Bereich Arbeit und Gesundheit, die (Krankheits-)Situation in den Betrieben und geben Inputs zum empfohlenen Vorgehen in der Prävention. Dazu wird die neue Fortbildung Ergonomie für PhysiotherapeutInnen in der Westschweiz vorgestellt. Am Nachmittag stellen BerufskollegInnen eigene Projekte aus einem breiten Spektrum vor: der Bogen reicht von Mikroskop- bis zu Schülerarbeitsplätzen, von umfassenden Analysen über Workshops bis zu Einzelabklärungen im Rahmen der Rehabilitation.

Hansjörg Huwiler,
Präsident der Kommission
für Ergonomie

UNTERNEHMERKURSE

(bw) Ende September startet nach der Sommerpause wieder eine neue Serie von Unternehmerkursen:

• Marketing und Kommunikation:

28. September 2005 in Olten und 27. Oktober 2005 in Zürich

• Qualitätsmanagement:

2. November 2005 in Bern

• Grundfragen der Selbstständigkeit:

16. November 2005 in Luzern und 24. November 2005 in Zürich

• Finanzmanagement:

19. Oktober / 9. November 2005 in Zürich (2 Kursabende)

• Personalmanagement:

18. / 25. Oktober 2005 in Bern (2 Kursabende)

Nähtere Informationen und Anmeldung unter www.fisio.org > Service > Unternehmerkurse

INFORMATIONEN AUS DEM ZENTRALVORSTAND: JULI 2005

(eh) Der Zentralvorstand tagte am 28. Juni 2005 in Sursee. Er fasste unter anderem folgende Beschlüsse:

Grossanlässe

Künftig wird der Schweizer Physiotherapie Verband die beiden Grossanlässe «Kongress» und «Tag der Physiotherapie» alternierend durchführen. Zudem wird es nur noch zweitägige Kongresse geben. Konkret bedeutet dies, dass jeweils in den geraden Jahren ein zweitägiger Kongress stattfindet (und in diesem Rahmen alle zwei Jahre der Forschungspreis verliehen wird) und in den ungeraden Jahren ein nationales Projekt zum Tag der Physiotherapie umgesetzt wird.

Kommunikation:

Thematischer Aufhänger

Jedes Verbandsjahr soll künftig aus Sicht der Kommunikation unter einen thematischen Aufhänger gesetzt werden. Dieser rote Faden soll bestmöglich die Kommunikationsaktivitäten des Schweizer Physiotherapie Verbandes bestimmen (Tag der Physiotherapie, Kongress, Verbandszeitschrift, Website, Auftritte bei Messen usw.). Der thematische Aufhänger für das Jahr 2006 ist das Thema «Schmerz».

Projekt Weiterbildung Physiotherapie

Der Schlussbericht der Projektgruppe Weiterbildung sowie das vorgelegte Konzept Berufliche Weiterbildung Physiotherapie wurden vom Zentralvorstand genehmigt.

Aufgrund der Vernehmlassung legte die Projektgruppe dem Zentralvorstand ein schlankes Konzept vor, welches nur die Grundstruktur der künftigen Weiterbildung Physiotherapie definiert. Für die Weiterentwicklung des Geschäftes hat der Zentralvorstand das Ressort Bildung mit der Ausarbeitung von Projektbeschrieben für Folgeprojekte beauftragt.

Groupes spécialisés

Der Zentralvorstand ist bestrebt, die groupes spécialisés in einer besseren Form in die Verbandsstrukturen zu integrieren. Es ist die Absicht des Zentralvorstandes, die Zusammenarbeit mit den groupes spécialisés zu intensivieren und deren Know-how optimaler einzubeziehen.

Die Arbeiten werden im Verlaufe des Sommers konkretisiert und anschliessend im Rahmen einer Vernehmlassung in die Diskussion gegeben. Ziel ist, dass allfällige notwendige Statutenrevisionen bereits an der Delegiertenversammlung 2006 zur Verabschiebung vorgelegt werden können.



Der neu konstituierte Zentralvorstand ist bereits daran, erste Ideen umzusetzen.

DIALOG KIEFERTHERAPEUTINNEN GESUCHT

Die PhysiotherapeutInnen der Physiotherapie Medizin am Inselspital Bern haben sich auf die Behandlung von KieferpatientInnen – vor allem mit temporo-mandibularer Dysfunktion – spezialisiert. Dabei wird mit den Kieferchirurgen der Zahnmedizinischen Universitätsklinik und externen ÄrztInnen zusammengearbeitet. Für die Partner wird zuhanden ihrer PatientInnen, welche aus der ganzen Schweiz kommen, eine Liste von PhysiotherapeutInnen mit Zusatz-Weiterbildung in Kieferbehandlung geführt. Erfahrungsgemäss ändern sich Arbeits- und Tätigkeitsgebiete sowie die Adressen von PhysiotherapeutInnen innerhalb weniger Jahre. Die Liste ist nicht mehr auf dem neusten Stand und muss unbe-

dingt aktualisiert werden. Deshalb folgender Aufruf: Falls Sie ambulant KieferpatientInnen betreuen, über entsprechende Fachkenntnisse verfügen, regelmässig solche Krankheitsbilder behandeln und den Nachweis von spezialisierten Weiterbildungen erbringen können, melden Sie sich bitte schriftlich bis am 31. Oktober 2005 bei Ursula Reber, Physiotherapie Medizin, PKT 2 U1 531, Inselspital, 3010 Bern oder ursula.reber@insel.ch. Teilen Sie Ihre Praxis-Adresse und die aktuelle Telefonnummer mit und legen Sie Kopien der absolvierten Weiterbildungen bei. Schreiben Sie ausserdem kurz, mit welchen ÄrztInnen und Institutionen Sie bezüglich KieferpatientInnen zusammenarbeiten und wie häufig Sie deren PatientInnen behandeln.

Ursula Reber

KANTONALVERBAND BERN

DRINGEND UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Am Donnerstag, 8. September 2005, findet der Tag der Physiotherapie zum Thema Sturzprophylaxe statt. Ziel des Kantonalverbandes Bern ist es, am «Loebegge» in Bern mit vielen Passanten ins Gespräch zu kommen und ihnen die Physiotherapie näher zu bringen. Schenken Sie uns zwei

Stunden Ihrer Zeit und unterstützen Sie unseren Berufsverband bei dieser Aktion.

Interessierte bitte melden bei:

therese.zumkehr@fisiobern.ch

Therese Zumkehr, KV Bern

KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPENZELL

GENERALVERSAMMLUNG

Anfang März 2005 fand die Generalversammlung des Kantonalverbandes St.Gallen/Appenzell statt. Es standen verschiedene Themen sowie Neuwahlen des Vorstands auf der Traktandenliste. Christoph Wehrle, schon seit vielen Jahren im Vorstand und zuletzt für das Ressort Selbst-

ständige, Tarife und Internet zuständig, wurde mit vielen lobenden Worten verabschiedet. Auch Flip de Veer (Ressorts Qualität und Fortbildung) trat zurück und wurde für seinen engagierten Einsatz dankt. Zusätzlich trat Alice Lüthi-Heini als Delegierte aus dem Kantonalverband aus.

Erfreulicherweise konnten zwei Mitglieder für die Wahl in den Vorstand präsentiert werden: Hajo Zwanenburg bewarb sich um die Nachfolge von Christoph Wehrle und Kurt Luycks stellte sich als Vorstandsmitglied Fortbildung, Qualität und Internet zur Verfügung. Beide Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Ende März gab David Smole (Kassier und Vertreter der Angestellten) seinen Rücktritt bekannt, da sich für ihn eine berufliche Verände-

lung ergeben hat und er nach Bern umziehen wird. Für ihn wird Massimo Stile ad interim bis zu den nächsten Wahlen sein Amt übernehmen.

Am 19. Mai wurden während der Mitgliederversammlung in Buchs die Delegierten gewählt. Neu als Delegierte wurde Alexandra Schweizer und als Ersatz-Delegierte Stefanie Mey gewählt.

Hajo Zwanenburg,
Vorstand KV St. Gallen/Appenzell

KANTONALVERBAND WAADT

GESUNDHEITSWESEN: DAS ENDE EINER PARTNERSCHAFT?

In unserem Gesundheitswesen beruft man sich oft auf die Partnerschaft zwischen Patienten, Pflegeleistungserbringern und Finanzorganen. Aber kann man noch von Partnerschaft sprechen? Wie soll man das Verhalten von Menschen verstehen, die ständig versuchen, jene in Verruf zu bringen, die sie als Partner bezeichnen?

Wenn man durchblicken lässt, dass die Physiotherapie leicht zu einer Gefälligkeitsbehandlung wird, bedeutet dies, das Leid der Patienten nicht ernst zu nehmen, den Leistungserbringern (jetzt den Physiotherapeuten, später anderen) zu unterstellen, dass sie nur

auf Profit aus sind, und den Arzt als inkompetente Person zu betrachten, die unfähig ist, die richtige Behandlung zu verordnen. Wollen wir die Zukunft unseres Gesundheitswesens wirklich mit dieser Einstellung ins Auge fassen? Ist es wirklich diese Art der Zusammenarbeit, die uns weiterbringt?

Ich möchte auch daran erinnern, dass die Massage zu den Behandlungsformen der Physiotherapie gehört und dass es für uns keinen Grund gibt, eine so hinterhältige Verunglimpfung unseres Berufs hinzunehmen!

Thierry Smets

Wirklich eine Luxustherapie?

Nach den Äusserungen von Bundesrat Pascal Couchepin wurden die Verbände der Kantone Waadt und Genf aktiv und veröffentlichten zweimal einen Artikel in «24 heures» und «le temps». Sie finden den Artikel auch auf der Website des Schweizer Physiotherapie Verbands: www.fisio.org > Verband > Presse > Medienberichte.

Sylvie Krattinger, Mitglied Fisiovaud

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

MITGLIEDERVERSAMMLUNG ANGESTELLTE

AM 14. SEPTEMBER 2005

Am Mittwoch, 14. September 2005, von 18.30 bis 20.30 Uhr findet die nächste Mitgliederversammlung Angestellte am UniversitätsSpital Zürich, im Kurszimmer Nord 1, C307 statt.

Die folgenden Themen stehen auf dem Programm:

- Weiterbildungskonzept fisio (Referentin: Annick Kundert, Vizepräsidentin Zentralverband)
- Netzwerk Fokus Qualitätsabbau
- Stand der Dinge in den Verbands- und den Einzelbeschwer-

den bezüglich Besoldung der angestellten PhysiotherapeutInnen in der Stadt Zürich

Beim anschliessenden Apéro bietet sich den Anwesenden die Gelegenheit zum Austausch. Alle angestellten Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung.

Der Vorstand freut sich über ein zahlreiches Erscheinen.

Daniela de la Cruz,
Vizepräsidentin Angestellte

EVS

1. SCHWEIZERISCHER ERGOTHERAPIE-KONGRESS

Am 17. und 18. Juni 2005 führte der ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz (EVS) in Zürich/Altstetten unter dem Motto «Rollend in die Zukunft der Ergotherapie» den 1. Schweizerischen Ergotherapie-Kongress durch. Die EVS-Präsidentin Claudia Galli konnte rund 450 Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten begrüssen. Dies bestätigt, was der Zürcher Stadtrat Robert Neukomm in seiner Grussbotschaft betonte: Die Ergotherapeuten haben die Zeichen der Zeit erkannt und bereiten sich auf die Zukunft vor. Die Teilnehmer kamen aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland zusammen, um gemeinsam diesen Meilenstein für die Schweizer Ergotherapie zu feiern. Überall wurden die Köpfe zusammengesteckt, der Austausch wurde zwei Tage lang in allen Landessprachen und über Fachbereichsgrenzen hinweg gepflegt. Dr. Therese Stutz, Leiterin Neue Themen am Bundesamt für Gesundheit, zeigte Möglichkeiten

für die Ergotherapie in Prävention und Gesundheitsförderung auf. Dr. Yves Seydoux (santésuisse), Dr. med. M.H.A. Adrian Wirthner (Leiter MediX Ärzteverbund Region Bern), Beat Ringger (Zentralsekretär vpod) und Anne Françoise Dufey (Ecole de santé La Source) diskutierten über die Notwendigkeit, Ergotherapie in Ärztennetzwerke und Managed Care-Modelle zu integrieren. Die – vom Kanton unterstützte – erfolgreiche Entwicklung der Ergotherapie im Tessin wurde ebenso beleuchtet wie die zentrale Rolle der Ergotherapie im Organisme médico-social in der Romandie (vergleichbar mit Spinetex).

Zahlreiche Kurzreferate und Poster aus den Fachbereichen Pädiatrie, Psychiatrie, Handrehabilitation, Schmerzrehabilitation, Neurologie und Geriatrie gaben die Vielschichtigkeit dieses Berufes wieder. Forschungsresultate und praktische Handlungsmodelle wurden vorgestellt, über die Ethik im Beruf, Evidence based practice,

klientenzentrierte Ansätze und Ergotherapie in der Prävention wurde diskutiert.

Die Ergotherapie-Ausbildung wird ab 2006 als Studiengang auf Fachhochschul-Niveau angeboten. An drei Standorten – Winterthur, Lausanne und Lugano – werden die Studierenden an der Fachhochschule Gesundheit nach einer

dreijährigen Ausbildung einen Bachelor-Abschluss erhalten. Diese Aufwertung bedeutet eine logische Folge der Entwicklung der Ergotherapie der letzten Jahre und wird ihre Professionalisierung weiter voranbringen.

ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz

IGPTRKP

NEUIGKEITEN VOM IGPTRKP

Die Pulmonale Rehabilitation ist seit dem 24. Mai 2004 sowohl in stationärer wie auch in ambulanter Form Pflichtleistung der Grundversicherung. Dies wurde mit der Aufnahme der Pulmonalen Rehabilitation in die KLV, Anhang zum KVG, bestätigt. Die Kommission der Pulmonalen Rehabilitation und Patientenschulung der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie (SPG) hat sofort mit santésuisse Kontakt aufgenommen, um über entsprechende Abrechnungs-Tarife zu verhandeln. Zu diesen Verhandlungen wurden von der SPG auch Vertreterinnen der IGPTRKP eingeladen.

Es fanden am Sitz von santésuisse in Solothurn drei Sitzungen und ebenso viele Vorbereitungssitzungen andernorts statt. Leider stellte es sich bald heraus, dass die Vorstellungen über die Vergütung geleisteter Therapien zwischen der Verhandlungsdelegation und santésuisse sehr weit auseinander gehen. Die letzte von santésuisse vorgeschlagene Pauschale für die Vergütung der

Pulmonalen Rehabilitation ist so tief, dass sie von der Kommission nicht so akzeptiert werden konnte.

Auch für die Schulung und für die ärztlichen Leistungen ist bis jetzt nur eine Lösung vorgeschlagen worden, die kaum kostendeckend ist. Deshalb ist an der letzten gemeinsamen Sitzung der Kommission mit dem Tarifdienst der FMH vom 27. Juni 2005 beschlossen worden, auf die Vorschläge von santésuisse vorläufig nicht einzugehen und die Verhandlungen zu sistieren.

In der Zwischenzeit empfiehlt die Kommission, die Leistungen gemäss Einzeltarif abzurechnen. Da die Pulmonale Rehabilitation Pflichtleistung ist, können die Krankenversicherer die Zahlung nicht generell verweigern. Wenn die verrechneten Leistungen erbracht wurden, sind sie vergütungspflichtig. Gemeinsam wird nach den Sommerferien weiter nach Lösungen gesucht.

José van der Hoef

PTR

BERICHT AUS DEM VORSTAND – JULI 2005

Der Vorstand hat über die Probleme im Zusammenhang mit Kostengutsprachen für stationäre Rehaaufenthalte, welche von den Krankenkassen zunehmend restriktiv gehandhabt werden, diskutiert und überlegt, was der Beitrag der PTR zu diesem Thema sein kann.

Weiter hat der Vorstand zur Kenntnis genommen, dass die IGPTRKP mit dem Tarif für ambulante pulmonale Rehabilitation beschäftigt ist. Das Ziel ist, eine Programmmpauschale auszuhandeln.

Die nächste Tagung PTR findet am 20. Oktober 2005 in Zivilschlacht statt. Das Tagungsthema ist erweitert worden: «Guidelines und Behandlungspfade in der Rehabilitation». Alle Interessen-

gemeinschaften der PTR sind an den Vorbereitungsarbeiten. Die Einladungen zur Tagung PTR werden Ende August 2005 verschickt.

Der Vorstand PTR hat ebenfalls über die Entwicklung der Bildungs- systematik in der Physiotherapie diskutiert. Für die Rehabilitation ist ein Praktikum im Anschluss an die drei Jahre Fachhochschule von grosser Wichtigkeit.

Die PTR und ihre Interessengemeinschaften freuen sich immer über Neumitglieder. Nur auf einer breit abgestützten, starken Basis können wir unsere Anliegen für eine zeitgerechte, kompetente Rehabilitation verfolgen.

Madeleine Isler, Vorstand PTR

SBEK

WEITERBILDUNG IN SESSA

Vom 12. bis 18. Juni führte der Schweizerische Berufsverband für Energetische Körperarbeit (SBEK) in Sessa eine Weiterbildung zum Thema «Vernetzte Akupressur» durch. Allein schon das Thema der diesjährigen Fortbildung versprach eine interessante Woche. Mehr als 20 TeilnehmerInnen, alles diplomierte PhysiotherapeutInnen mit Zusatzausbildung in energetischer Körperarbeit nach W. Coaz, fanden sich in Sessa ein. Täglich standen drei Teile auf dem Programm:

- Akupressurbehandlung eines Energiemangels in einem Funktionskreis eines Speicherorgans (Milz, Lunge, Leber, Herz, Niere) nach TCM mit Godi Renz (MB of TCM, China/dipl. Akupunkteur, Herbalist und Tuina-Therapeut).
- Meridiandehnungsübungen mit Luzia Grimmer (dipl. Physiotherapeutin, Energetische Körpertherapeutin).

rapaeutin, Energetische Körpertherapeutin).

- Wie kann ein Energiemangel im entsprechenden Organfunktionskreis nachhaltig verändert werden und welches Bewusstsein braucht es dazu? Mit Walter Coaz (dipl. Physiotherapeut, Energetischer Körpertherapeut, Begründer der Energetischen Körperarbeit).

Am Mittwoch fand fakultativ eine dynamische Meditation statt. Das bedeutete, dass die TeilnehmerInnen eigene und individuelle Erfahrung mit der Arbeit am persönlichen therapeutischen Raum erleben konnten.

Dort, wo ein Energiemangel oder eine Blockade, vor allem auch bei chronischen Erkrankungen, vorliegt, kann die energetische Behandlung über die Physiotherapie hinaus dem Menschen hel-

fen.

fen, seine Energie zum Fliessen zu bringen. Die TherapeutInnen begleiten ihn auf seinem Weg zu Ganzheit, physischer und emotionaler Gesundheit, mehr Lebensqualität gerade auch im Alter und zu Verbundenheit mit sich selber. Den TeilnehmerInnen wurde ein äusserst schmackhaftes Menu serviert, das eine spannende Verbindung von Physiotherapie, TCM und Eigenerfahrung brachte. Der Kurs war getragen von einer fundierten Fachkompetenz der drei

LeiterInnen, von Kameradschaft, Empathie und Humor. Das Ziel, die eigenen Fähigkeiten in der energetischen Arbeit in der Praxis zu verbessern und zu stabilisieren, wurde sicher von allen TeilnehmerInnen erreicht. Der Kurs dürfte die TeilnehmerInnen auch dazu motiviert haben, das Gelernnte sofort in die Praxis umzusetzen.

Iris Bachmann-Knecht

MARKT

DEBITORENMANAGEMENT IN DER PRAXIS

Derzeit leiden viele Praxen unter einer verschlechterten Zahlungsmoral der Patienten. Rechnungen werden vermehrt erst nach mehreren Mahnungen oder überhaupt nicht beglichen. Wenn der Anteil der Debitorenausstände eine gewisse Schwelle übersteigt, besteht dringender Handlungsbedarf, denn eine mangelnde Konsequenz bei der Durchsetzung der Forderungen kommt teuer zu stehen. Die systematische Überwachung der Zahlungseingänge und das konsequente Mahnen gehören aber zu den aufwändigsten Aufgaben in der Praxisadministration. Die Schweizerische Ärztekasse hat die Abläufe in der Praxis durchleuchtet: Für die manuelle Erstellung einer Rechnung und allfälliger Mahnungen werden im Schnitt 45 Minuten pro Patient benötigt. Zeit, die wesentlich besser eingesetzt werden könnte. Eine einfache und effiziente Lösung dieses Problems bietet sich im Einsatz einer Softwarelösung mit integriertem Debitorenmanagement.

Das Schweizer Softwarehaus BSD bietet mit dem Produkt «bsd.freestyle.physio» ein umfassendes Softwarepaket für die sichere und komfortable Praxisadministration. Der Bedienungs-

komfort ist wegweisend, der auf Praxen zugeschnittene Funktionsumfang sorgt für äusserst effiziente Arbeitsabläufe. Von der Erfassung der Patienten- und Behandlungsdaten bis zur Leistungsverrechnung nach Taxpunkt oder EMR ist bereits alles im Paket enthalten.

Durch die integrierte Debitorenverwaltung werden offene Posten transparent ausgewiesen. Rechnungen, Zahlungserinnerungen oder Mahnungen können auf Knopfdruck erstellt werden. So wird für eine lückenlose Fakturierung nur ein Bruchteil der sonst üblichen Zeit benötigt. Die Software ist als Einzel- oder Netzwerkversion erhältlich und wird mit grossem Erfolg in diversen Praxen und Kliniken eingesetzt. Der Anbieter der Software bietet eine kompetente Beratung und einen umfassenden Vor-Ort-Service.

Infos: www.praxisverwaltung.ch oder direkt beim Hersteller: bsd blue screen development, Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich, Telefon 044 340 14 30, Fax 044 340 14 31, E-Mail: info@bsd.ch, Web: www.bsd.ch

bsd blue screen development gmbh

SPIRALDYNAMIK – FRISCHER WIND IN DER BERUFSBILD-ENTWICKLUNG

Spiraldynamik ist ein anatomisch-funktionell begründetes Bewegungs- und Therapiekonzept, Anatomie-Forschung neuester Stand. Im Vordergrund steht ein Gesamtverständnis für das menschliche Bewegungssystem. Blickdiagnostische Kriterien und Funktionsuntersuchungen ermöglichen eine treffsichere und ganzheitliche Diagnostik. Die natürliche Konstruktion der Strukturen liefert die Information. Spiraldynamik-Bewegungslehre bietet umfassende neue Therapiemöglichkeiten. Bewegungsqualität und Bewegungsintelligenz sind lehr- und lernbar.

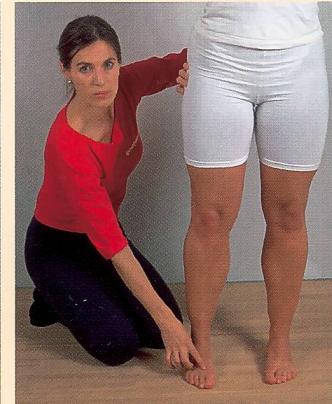
Ein Beispiel aus der Praxis

Die Kreuzbänder umschlingen sich spiralförmig – aber nur, wenn der Oberschenkel nach aussen und der Unterschenkel nach innen dreht. Kehren diese Drehrichtungen um, «entschrauben» sich die Bänder und verlieren ihre stabilisierende Funktion. Knochenform und Muskelanordnung vermitteln dasselbe Bild. Oberschenkel nach aussen, Unterschenkel nach innen gedreht – das Markenzeichen perfekt koordinierter Beinachsen. Funktionelle X- oder O-Beine werden mit Beinachsen-Training gerade, das Bein stabiler und weniger

anfällig für Verletzungen und degenerative Veränderungen. Rotationsrichtungen sind exakte blickdiagnostische Kriterien und geben Spiraldynamik den Namen. Spiraldynamik besticht durch anatomische Begründbarkeit, 3D-Dynamik und konsequenten Praxisbezug: Die Ausbildung macht Therapeutinnen und Therapeuten zu Instruktoren: Patienten erlernen neue Bewegungsqualität durch Wahrnehmungsschulung und eigenverantwortliche Integration in den Alltag. Der Knackpunkt: Kognitive Fähigkeiten und Lernbereitschaft des Patienten sind Voraussetzung! Der physiopädagogische Aspekt rückt ins Zentrum. Ein neues Berufsbild mit neuen Perspektiven. Spiraldynamik-Ausbildungen sind berufsbegleitend, inspirierend und motivierend vom ersten Schulungstag an.

Infos: Mehr über Spiraldynamik erfahren Sie unter www.spiraldynamik.com und am Physio-Kongress vom 8. Oktober 2005 in Genf: Christian Heel, Geschäftsführer Spiraldynamik® International, spricht zum Thema Spiraldynamik und Skoliosetherapie.

Bea Miescher, Spiraldynamik



Beinachsenübung vor (links) und nach der Therapie. Bildquelle: «Füsse in guten Händen», Christian Larsen, 2003, Georg Thieme Verlag Stuttgart.

ACTIVITÉ

«UNE CHUTE? PAS POUR MOI!»

(bw) Le 8 septembre sera la Journée internationale de la physiothérapie. A cette occasion, l'Association Suisse de Physiothérapie a lancé la campagne «Une chute? Pas pour moi!». Dans ce cadre, des stands seront installés dans les grandes villes et les grands centres de notre pays. Par ailleurs, tout au long du mois de septembre 2005, de nombreux cabinets de physiothérapie et hôpitaux de Suisse organiseront une journée portes ouvertes.

La physiothérapie et la prévention

Les chutes occasionnelles peuvent survenir à tout instant. Qu'il s'agisse de chutes dues à des problèmes d'équilibre, à la faiblesse, à un manque de mobilité de certaines régions du corps ou à l'effet de médicaments, les chutes sont toujours plus fréquentes. L'Association Suisse de Physiothérapie a conscience de la problématique des chutes. Par sa

campagne d'information intitulée «Une chute? Pas pour moi!» elle veut attirer l'attention du grand public sur l'importance de la physiothérapie en tant que mesure prophylactique pour les personnes en bonne santé. Dans toute la Suisse, les membres de l'Association Suisse de Physiothérapie seront présents sur des stands avec des parcours d'équilibre dans les grandes villes et les grands centres.

Journées des portes ouvertes en physiothérapie

Pendant une journée portes ouvertes étendue à tout le pays, l'Association Suisse de Physiothérapie s'est proposé de présenter au grand public la vaste offre de prestations de la physiothérapie moderne. Tout au long du mois de septembre 2005, de nombreux cabinets et hôpitaux de Suisse ouvriront leurs portes au grand public afin qu'il puisse se faire une idée du travail intéressant et varié accompli quotidiennement par les physiothérapeutes. Outre celui de permettre aux visiteurs de

pénétrer un moment le quotidien de cette profession, l'objectif poursuivi consiste à rechercher le contact avec la population, à répondre aux questions posées, à dédramatiser les peurs et à offrir

de l'aide. Cette action doit contribuer en particulier à sensibiliser la population au large éventail d'applications qu'offre la physiothérapie pour tous les types de problèmes de santé et à tout âge.



Lausanne: lieu du Congrès 2006.

LT/Régis Colombo-diapo.ch

27

CONGRÈS DES 21/22 AVRIL 2006: CALL FOR ABSTRACTS

(pb) Le prochain Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie a lieu les 21 et 22 avril 2006 à Lausanne et est organisé en commun avec l'association cantonale vaudoise. Le comité scientifique a opté pour le thème «gestion de la douleur» et souhaite proposer une vaste offre portant sur les différents domaines de la physiothérapie aux personnes qui prendront part au Congrès.

C'est la raison pour laquelle nous vous invitons à proposer un exposé, une affiche, une session «meet the expert», un atelier ou la présentation de produits. Si vous répondez à notre appel, un abstract et un abrégé doivent nous être remis jusqu'au 30 septembre 2005. Des experts externes vont ensuite estimer les abstracts, rendus anonymes, en se basant sur les critères fixés. En fin de compte le comité scientifique décidera de leur inscription au programme du Congrès, en se référant à l'estimation des experts.

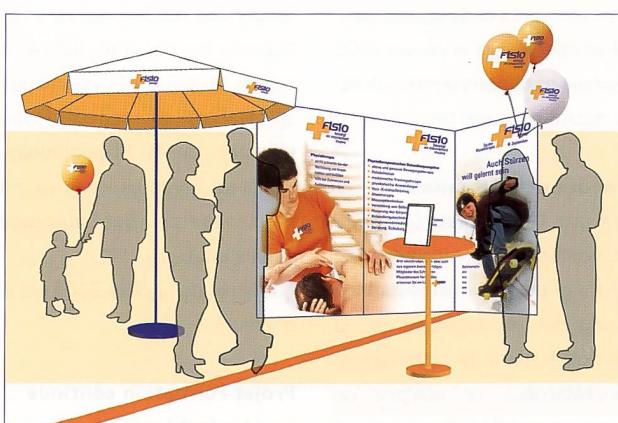
Pour un exposé parallèle, vous disposez de 20 minutes pour présen-

ter votre travail à un vaste public. La session «meet the expert» et les ateliers permettent de discuter d'un thème avec un public restreint ou de présenter de manière plus approfondie un projet concret. Cette solution vous octroie 30 minutes à une heure. Quant aux posters, vous pouvez y présenter les résultats d'un projet et ainsi les faire mieux connaître. Les présentations de produits sont réservées aux entreprises qui sont nos partenaires et aux sponsors. Souhaitez-vous présenter votre travail scientifique ou un projet intéressant et innovant aux participants du Congrès? Nous nous réjouissons de recevoir des propositions aussi nombreuses que variées!

Attention, délai de remise:

30 septembre 2005.

Nous précisons que vous pouvez également soumettre des travaux qui ne sont pas en rapport avec le thème du Congrès ou un travail qui a déjà été publié, resp. présenté. Vous trouverez des précisions, un modèle d'abstract et l'abrégé à remplir sous www.fisio.org > Association > Congrès 2006.



Stand avec des parcours d'équilibre.

SYMPOSIUM SUR L'ERGONOMIE, LE 2 SEP- TEMBRE 2005 À BERNE

Presque chaque jour, les médias parlent de problèmes de santé surgis sur le lieu de travail: douleurs dans le dos ou stress sont très répandus. Corollaire: un manque de motivation, un rendement moins élevé et de l'absentéisme. Chaque année, les employé(e)s manquent environ quatre jours à cause de problèmes de santé liés à leur travail. L'assurance invalidité et les caisses de retraite doivent faire face à une augmentation des demandes de rentes.

«Mieux vaut prévenir que guérir»: les physiothérapeutes ne sont pas seul(e)s à le savoir. Dans notre travail de prévention en entreprise, nous pénétrons dans un domaine non protégé: les années à venir montreront si nous allons nous y établir. Les conditions requises sont de vastes connaissances professionnelles, dépassant le savoir usuel relatif à l'appareil locomoteur et comprenant en particulier des thèmes tels que le fardeau psychosocial et l'organisation du travail, une réflexion

et des actes interconnectés, des connaissances relatives à la gestion de projets ainsi que la capacité de se mouvoir sur un marché libre. Intéressé(e)? Le symposium «Physiothérapie Travail Santé» du 2 septembre doit donc absolument figurer dans votre agenda. Des spécialistes reconnus vont parler des tendances actuelles dans le domaine travail + santé, de la situation (induite par la maladie) dans les entreprises et vont donner des idées nouvelles relatives au processus recommandé en matière de prévention. En outre, la nouvelle formation continue en ergonomie destinée aux physiothérapeutes de Suisse romande sera présentée. L'après-midi, des collègues parleront de leurs propres projets qui couvrent un vaste spectre allant des postes devant un microscope à des places occupées par des écoliers, d'analyses poussées à des consultations individuelles dans le cadre de la rééducation, en passant par des ateliers.

Hansjörg Huwiler,
président de la Commission
d'ergonomie

COURS PRÉVENTIF «MARCHER AVEC ASSURANCE DURANT SA VIEILLESSE»

Le 2 juillet à Fribourg et le 9 juillet à Epalinges/Lausanne s'est déroulé une formation consacrée à la prévention des chutes ici titulée «pour une démarche sûre à un âge avancé». C'est en vue de la Journée mondiale de Physiothérapie 2005 que fisio a organisé un tel cours. Par son contenu et les documents fournis, cette journée de formation a été très appréciée par les participants. Statistiques, études, tests, rôle du physiothérapeute et exemples de mise en pratique ont été les thèmes principaux présentés. Les partici-

pants sont capables d'informer leurs patients ou d'organiser des rencontres sous forme de cours destinés à des personnes âgées. Cette formation nous aide également à mieux définir nos buts face aux assurances dans un traitement demandant cette prise en charge.

Pour ces deux premières présentations en Suisse romande, le cours était traduit simultanément en français par Suzanne Blanc-Hemmeler pour la plus grande satisfaction des participants. Nous remercions Mesdames Silvia Knuchel pour Fribourg et Astrid Zollinger pour Epalinges/Lausanne qui ont animé ces journées.

Vu le succès remporté, ce cours sera redonné directement en français par Geneviève Zurbriggen et Suzanne Blanc-Hemmeler dans plusieurs villes de Suisse romande. fisio active vous annoncera prochainement les dates de leur «tournée romande» de Delémont à Sion en passant par Neu-

châtel, Fribourg, Lausanne et Genève. Nous remercions le Secrétariat Central pour son initiative et l'organisation parfaite de ce cours qui nous a apporté de nouveaux outils de travail.

John Roth,
président Association genevoise

COURS DE GESTION D'ENTREPRISE

(bw) À fin septembre, après la pause estivale, une nouvelle série de cours de gestion d'entreprise est proposée:

– Marketing et communication:

28.9.2005 à Olten et 27.10.05 à Zurich

– Gestion de la qualité:

2.11.2005 à Berne

– Questions fondamentales relatives à l'exercice indépendant de la profession:

16.11.2005 à Lucerne et 24.11.2005 à Zurich

– Gestion financière:

19.10. / 9.11.2005 à Zurich (2 soirs de cours)

– Gestion du personnel:

18. / 25.10.2005 à Berne (2 soirs de cours)

Précisions et inscription sous www.fisio.org > Service > Cours de gestion d'entreprise

NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL: JUILLET 2005

(eh) Les membres du Comité central se sont réunis le 28 juin 2005 à Sursee et ont pris (entre autres) les décisions suivantes:

Grandes manifestations

A l'avenir, l'Association Suisse de Physiothérapie va organiser ses deux grandes manifestations «Congrès» et «Journée de la Physiothérapie» en alternance. Concrètement, un congrès de deux jours aura lieu chaque année paire (et, dans ce cadre un Prix de la recherche sera décerné tous les deux ans) et un projet national se concrétisera en une Journée de la Physiothérapie chaque année impaire.

Communication:
accroche thématique
Désormais, chaque année associative sera placée, du point de

vue de la communication, sous une accroche thématique. Ce fil rouge doit déterminer le mieux possible les activités de l'Association Suisse de Physiothérapie en matière de communication (Journée de la Physiothérapie, Congrès, revue associative, site Web, présence à des foires-expositions etc.).

Le thème de l'année 2006 est «la douleur».

Projet Formation continue en physiothérapie

Le rapport final du groupe de projet «Formation continue» ainsi que le concept «Formation professionnelle Physiothérapie» ont été approuvés.

Compte tenu de la consultation envisagée, le groupe de projet a présenté au Comité central un concept épuré qui ne définit que la structure de base de la future formation continue en physiothé-

rapie. Le Comité central a chargé le ressort Formation de mettre au point des descriptifs pour des projets subséquents.

Groupes spécialisés

L'Association Suisse de Physiothérapie s'efforce de mieux intégrer les groupes spécialisés dans les structures de l'association. Le Comité central a l'intention d'intensifier sa collaboration avec les

groupes spécialisés et d'associer leur savoir-faire de manière plus appropriée à son travail. Les travaux vont se concrétiser au cours de l'été et seront ensuite soumis à une consultation. L'objectif est de pouvoir présenter déjà à l'Assemblée des délégué(e)s 2006 d'éventuelles révisions des statuts afin qu'elle se prononce à leur sujet.

DIALOGUE RECHERCHONS THÉRAPEUTES AVEC CONNAISSANCES DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS DE L'ARTICULATION TEMPORO-MANDIBULAIRE

La «Physiotherapie Medizin» de l'Hôpital Universitaire de Berne est spécialisée dans le traitement des patients avec dysfonctions temporo-mandibulaires (TMD), en collaboration étroite avec les services internes dentaires et de chirurgie maxillo-faciale ainsi qu'avec des médecins externes. Pour eux nous tenons – à disposition des patients qui viennent de toute la Suisse – une liste d'adresses de physiothérapeutes ayant suivi une formation pour le traitement des TMD. Comme cette liste n'est plus actuelle, nous lançons un appel:

Si vous traitez régulièrement des patients présentant une TMD, si

vous avez des connaissances spécifiques dans ce domaine et si vous pouvez y attester les formations continues, veuillez vous annoncer par écrit jusqu'au 31 octobre 2005 à Ursula Reber, Physiotherapie Medizin, PTK 2 U1 531, Inselspital, 3010 Bern ou par E-mail: ursula.reber@insel.ch. Veuillez nous informer:

- votre adresse professionnelle et votre numéro de téléphone actuel,
- avec quels médecins / dans quelles institutions vous avez traité les patients,
- avec quelle régularité vous traitez ces patients,

et nous joindre les copies d'attestation de formation continue. Nous nous réjouissons d'une bonne collaboration.

Ursula Reber

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

SKYPHYSIO EN MISSION

Il y a quelques temps, je vous annonçais la naissance officielle de notre association des étudiants de l'école de physiothérapeutes de Lausanne. Et aujourd'hui... c'est fait! SkyPhysio a enfin débuté ses activités.

Nous nous sommes donc rendus pour notre première manifesta-

tion à Sierre le 28 mai passé. La ville organise chaque année un tournoi de Judo de niveau national. Une équipe de 6 étudiants «hypermotivés» se sont déplacés sur place pour aller masser les judokas. Les combattants, âgés entre 15 et 25 ans, ont défilé sur les tables à un rythme soutenu.

Malgré tout, le plus tendu de tous était probablement l'organisateur du tournoi.

Pour notre deuxième manifestation, nous sommes partis pour Aigle à l'UCI pour les championnats du monde de BMX, les 18 et 19 juin derniers. Avec un sport à si haut risque, quelques cyclistes se sont présentés blessés. Ils ont été réorientés vers le staff médical. Les autres (surtout l'équipe de France) étaient très contents de pouvoir venir se faire masser. SkyPhysio ainsi que les organisateurs ont travaillé en très bonne collaboration et se réjouissent de recommencer l'année prochaine. Les physiothérapeutes de FISIO-VAUD venus pour nous superviser ont été des collaborateurs d'une grande compétence et se sont montrés aussi disponibles qu'enthousiastes.



Le comité 2004-2005.

Notre prochaine étape est de taille: le Triathlon de Lausanne, championnats d'Europe. Nous serons présents avec une quinzaine d'étudiants en tout. Alors si vous passez dans le coin, n'hésitez pas à venir saluer les futures générations de physiothérapeutes.

Clément Theurillat,
Président de SkyPhysio

SANTÉ, LA FIN D'UN PARTENARIAT?

Dans notre système de santé, il est souvent fait appel à la notion de partenariat entre patients, prestataires de soins et organismes financeurs. Mais peut-on encore parler de partenariat? Comment qualifier la conduite de personnes qui incessamment tentent de discréditer ceux dont ils prétendent être des partenaires?

Insinuer que la physiothérapie basculerait aisément dans un traitement de complaisance revient à nier les patients dans leur identité d'être souffrant, à prêter aux prestataires (maintenant les physiothérapeutes, plus tard d'autres) une intention systématique de quête du profit maximum et à considérer le médecin comme un incompetent inapte à évaluer la pertinence d'une prescription de soins.

Est-ce vraiment dans cette ligne de pensée que nous voulons envisager l'avenir de notre système de santé? Est-ce vraiment ce mo-

de de collaboration qui en assurera la pérennité?

Je rappellerai aussi que le massage fait partie de l'éventail thérapeutique à disposition du physiothérapeute et qu'il n'y a aucune raison que nous tolérions que soit aussi insidieusement dénigrée une partie de notre pratique!

Thierry Smets

Une thérapie de confort, vraiment?

Suite aux propos tenus par le conseiller fédéral Pascal Couchebin, les Associations vaudoise et genevoise se sont mobilisées et ont fait paraître notamment deux articles, dans le «24 heures» et «le temps». Vous trouvez l'article sur le site de l'Association Suisse de Physiothérapie: www.fisio.org > Association > Presse > Medienberichte.

Sylvie Krattinger, Membre de Fisiovaud

MARCHÉ**PHYSIOTHÉRAPIE: UN VENT NOUVEAU**

La Spiraldynamik est un concept thérapeutique du mouvement basé sur les dernières recherches en anatomie fonctionnelle, organisée en spirale – d'où le nom de: Spiraldynamik. Une compréhension globale du système locomoteur humain en est l'élément fondamental. Des critères d'évaluation clairs ainsi que l'examen fonctionnel du patient permettent un diagnostic exact et une appré-

ciation pertinente de la coordination motrice.

La Spiraldynamik frappe par sa précision anatomique, sa dynamique tridimensionnelle et sa pratique cohérente: avec cette formation, les thérapeutes se transforment en enseignants. Les patients découvrent une nouvelle qualité de mouvement grâce à un travail approfondi de leur perception corporelle et à l'intégration

d'une gestuelle consciente au quotidien. Seul point sensible du concept: certaines facultés cognitives et la volonté d'apprendre du patient sont indispensables! L'aspect physiopédagogique devient central, ouvrant des perspectives nouvelles et fascinantes pour la profession de physiothérapeute.

scoliose en Spiraldynamik à l'occasion de la 5^{ème} Journée Scientifique organisée par l'Association Genevoise de Physiothérapie, le samedi 8 octobre 2005 au Centre International de Conférences de Genève (renseignements et inscription www.physiogeneve.ch).

Bea Miescher, Spiraldynamik

Infos: Pour en savoir plus sur la Spiraldynamik: www.spiraldynamik.com/romandie. Vous avez également la possibilité d'écouter Christian Heel, Physiothérapeute et Formateur Spiraldynamik, exposer comment traiter la



**Schweizer Physiotherapie Verband · Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie · Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associazion Svizra da Fisioterapia**

FISIO Active

zum Kennenlernen!



Bestellschein:

- Ich möchte ein Schnupperabonnement für 3 Monate zum Preis von CHF 20.–.
- Ich kenne die Zeitschrift FISIO Active und möchte sie als Jahresabonnement zu CHF 95.– (exkl. MwSt., Ausland CHF 121.–) bestellen.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag FISIO Active, St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

ATTIVITÀ

«CADERE? PUÒ ESSERE EVITATO!»

(bw) L'8 settembre ricorre la Giornata internazionale della fisioterapia. In questa occasione l'Associazione Svizzera di Fisioterapia allestirà diversi stand nelle principali città svizzere per divulgare la campagna di sensibilizzazione «Cadere? Può essere evitato!» Inoltre, nel mese di settembre, numerosi ospedali e ambulatori di fisioterapia organizzeranno in tutta la Svizzera delle giornate delle porte aperte.

Fisioterapia per persone sane come misura di prevenzione

A tutti può capitare di cadere. In particolare sono in aumento le cadute legate a problemi di equilibrio, mancanza di forze e insufficiente mobilità di determinate regioni del corpo o dovute all'influsso di farmaci. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia è consapevole della gravità della problematica. Con la campagna «Cadere? Può essere evitato!» vuole rivolgersi in modo mirato al grande pubblico per divulgare l'utilità del-

la fisioterapia per le persone sane, quindi come misura di prevenzione. In tutta la Svizzera, i membri dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia saranno presenti nei principali centri e città con degli stand con percorsi d'equilibrio.

Giornata delle porte aperte nella fisioterapia

La vasta gamma di prestazioni della fisioterapia sarà presentata al pubblico in occasione di un'iniziativa di porte aperte in tutta la Svizzera. Nel settembre 2005 numerosi ambulatori e ospedali di tutta la Svizzera organizzeranno infatti una giornata delle porte aperte per offrire ai cittadini uno scorcio della svariata attività dei fisioterapisti. L'obiettivo è di mostrare ai visitatori il lavoro quotidiano del fisioterapista e riuscire ad avere un contatto con il pubblico per chiarire interrogativi, dissipare timori e offrire aiuto. Grazie a questa campagna si vuole in particolare sensibilizzare la popolazione sul fatto che le prestazioni fisioterapiche possono essere impiegate contro tutta una serie di disturbi e che non conoscono limiti di età.



Stand con percorsi d'equilibrio.



Losanna: Luogo del Congresso 2006

LT/Régis Colombo-diapo.ch

31

CONGRESSO 21/22 APRILE 2006: CALL FOR ABSTRACTS

Il prossimo Congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia si terrà il 21 e 22 aprile 2006 a Losanna e sarà organizzato assieme all'associazione cantonale di Vaud. Il comitato scientifico ha scelto come tema la «gestione del dolore» e desidera presentare ai partecipanti il maggior numero possibile di settori della fisioterapia.

Lanciamo pertanto un appello: vi chiediamo di partecipare con una relazione parallela, un poster, una sessione Meet the expert, un workshop o una presentazione di prodotti. A tal fine dovete inviare, entro il 30 settembre 2005, un abstract da compilare in base al manuale. Dei periti esterni valuteranno quindi gli abstract anonimizzati. Il comitato scientifico deciderà poi, in base alle perizie, quali interventi inserire nel programma del Congresso. Con la relazione parallela avrete la possibilità di presentare in 20 minuti il vostro lavoro al pubblico. Le

sessioni Meet the expert e i workshop sono destinati a discutere una tematica davanti a un pubblico più ristretto o ad approfondire un progetto concreto. La durata per questo tipo d'interventi è di 30 minuti – 1 ora. I poster vi serviranno da supporto per illustrare ai congressisti i risultati di un progetto. Le presentazioni di prodotti sono riservate alle ditte partner e agli sponsor.

Desiderate illustrare ai partecipanti al Congresso la vostra attività scientifica o un progetto innovativo? Non esitate ad inviarci le vostre richieste di partecipazione!

Attenzione, termine d'invio: 30 settembre 2005.

Ricordiamo che potrete inoltrare anche lavori non connessi al tema del Congresso o lavori già pubblicati o già inoltrati in passato. Troverete i dettagli, il modello di abstract e il manuale per la compilazione dell'abstract su www.fisio.org > Associazione > Congresso 2006.

INFORMAZIONI DAL COMITATO CENTRALE: LUGLIO 2005

(leh) Il Comitato centrale si è riunito il 28 giugno 2005 a Sursee. Fra l'altro ha deliberato quanto segue:

Grandi manifestazioni

In futuro, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia realizzerà le due

grandi manifestazioni «Congresso» e «Giornata della fisioterapia» a ritmo alternato. I congressi dureranno inoltre solo due giorni. Ciò significa in pratica che negli anni pari si terrà un congresso di due giorni (e in quest'occasione verrà conferito un premio per la ricerca) e negli anni dispari verrà organizzato un progetto nazionale nel-

l'ambito della giornata della fisioterapia.

Comunicazione: elemento tematico

Ai fini della comunicazione, ogni anno dovrà essere dedicato a una tematica specifica. Questo elemento tematico dovrà caratterizzare tutte le attività di comunicazione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia (giornata della fisioterapia, congresso, rivista dell'Associazione, sito web, presenza alle fiere, ecc.).

L'elemento tematico che caratterizzerà il 2006 sarà il «dolore».

Progetto di perfezionamento in fisioterapia

Il rapporto finale del gruppo di lavoro Perfezionamento e il concetto presentato per il perfezionamento professionale in fisioterapia sono stati approvati.

Come scaturito dalla consultazione, il gruppo di lavoro ha pre-

sentato al Comitato centrale un progetto snello, che definisce solo la struttura fondamentale del perfezionamento previsto nel settore dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Per l'ulteriore sviluppo dell'attività, il Comitato centrale ha incaricato il dipartimento Formazione di elaborare una descrizione dei progetti da lanciare nei prossimi anni.

Groupes spécialisés

Il Comitato centrale si sforza di meglio integrare i groupes spécialisés nelle strutture dell'Associazione. Intende inoltre intensificare la collaborazione con i groupes spécialisés e integrare in modo ottimale il loro know-how. I lavori saranno concretizzati nel corso dell'anno e poi discussi nell'ambito del processo di consultazione. L'obiettivo è di presentare, già all'Assemblea dei delegati 2006, un'eventuale revisione degli statuti.

fisioterapisti. Il pomeriggio i colleghi illustreranno i propri progetti che spazieranno dal lavoro al microscopio fino ai posti di lavoro per studenti, da analisi complete

ai workshop fino a studi specifici nell'ambito della riabilitazione.

Hansjörg Huwiler, Presidente della Commissione per l'ergonomia

CORSI PER IMPRENDITORI

(bw) Dopo le ferie estive, in settembre inizierà una nuova serie di corsi per imprenditori:

- **Marketing e comunicazione:**

28.9.2005 a Olten e 27.10.05 a Zurigo

- **Quality management:**

2.11.2005 a Berna

- **Elementi fondamentali della libera professione:**

16.11.2005 a Lucerna e 24.11.2005 a Zurigo

- **Gestione finanziaria:**

19.10. / 9.11.2005 a Zurigo (2 corsi serali)

- **Gestione del personale:**

18. / 25.10.2005 a Berna (2 corsi serali)

Ulteriori informazioni e iscrizione su www.fisio.org > Servizi > Corsi per imprenditori

ASSOCIAZIONE CANTONALE VAUDOISE

SANITÀ, LA FINE DI UNA PARTNERSHIP?

Nel nostro sistema sanitario, si evoca spesso il concetto di partnership fra pazienti, fornitori di prestazioni ed enti finanziatori. Ma si può ancora parlare di partnership? Come si può qualificare il comportamento di coloro che cercano continuamente di disreditare i professionisti di cui dicono di considerare dei partner?

Insinuare che la fisioterapia tende ad essere un trattamento di compiacenza significa negare la sofferenza del paziente e prestare ai terapisti (ora i fisioterapisti, domani altri professionisti) l'intenzione di ricercare ad ogni costo il massimo profitto e considerare il medico come un essere incompetente, incapace di valutare la pertinenza di una prescrizione di cure.

È in questo senso che vogliamo affrontare il futuro del nostro sistema sanitario? È questo il tipo di collaborazione che ne garantirà

la perennità? Ricordo che il massaggio fa parte della gamma di strumenti terapeutici di cui dispone il fisioterapista e che non vi è motivo di tollerare che venga così insidiosamente denigrata una parte della nostra attività.

Thierry Smets

Una terapia veramente senza fini medici?

In seguito alle dichiarazioni del consigliere federale Pascal Couchebin, le Associazioni del Canton Vaud e Ginevra sono intervenute e hanno pubblicato due articoli su «24 heures» e «le temps». Troverete l'articolo sul sito dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia: www.fisio.org > Associazione > Stampa > Medienberichte.

Sylvie Krattinger, membro di Fisiovaud

SIMPOSIO SULL'ERGONOMIA DEL 2 SETTEMBRE 2005 A BERNA

Gli articoli della stampa sui problemi sanitari collegati al lavoro sono ormai all'ordine del giorno. Disturbi come le dorsalgie o lo stress sono, infatti, sempre più diffusi. Ne consegue una mancanza di motivazione, una minore produttività e maggiori assenze dal posto di lavoro. Si calcola che ogni dipendente è assente in media quattro giorni all'anno per affezioni legate al lavoro. Le assicurazioni invalidità e le casse pensioni si battono contro l'incremento del numero dei beneficiari di rendita. «Prevenire è meglio di guarire»: non sono solo i fisioterapisti a saperlo. L'attività di prevenzione delle aziende è un terreno ancora poco esplorato. Vedremo nei prossimi anni se riusciremo ad affermarci anche in questo settore. Le premesse per il successo

sono: un grosso bagaglio tecnico che vada al di là delle abituali conoscenze sull'apparato motorio, in particolare la padronanza di tematiche come le pressioni psicosociali e l'organizzazione del lavoro, un approccio pluridisciplinare, conoscenze di project management nonché la capacità di operare in un libero mercato.

Siete interessati? Allora non dimenticate di iscrivere nella vostra agendina l'appuntamento del 2 settembre: Simposio «Lavoro – Fisioterapia – Salute». Specialisti rinomati terranno relazioni sugli ultimi trend nel campo del lavoro e della salute, sulla situazione (a livello di patologie) nelle aziende e offriranno degli spunti su come impostare le attività di prevenzione. In quest'occasione si presenterà anche la nuova formazione continua della Svizzera romanda nel settore dell'ergonomia per

Bischoff, H.:

Manuelle Medizin

Chiropratice – Osteopathie. Sanfte Hilfe für Rücken und Gelenke
2005. 189 S., Abb., geb., CHF 36.10
(Hugendubel) 3-7205-2589-9

Der Autor erläutert, wie mit kurzen, gezielten Handgriffen die Beweglichkeit der Wirbelsäule und die der Gelenke wiederhergestellt, muskuläre Verspannungen gelöst und Rückfälle verhindert werden.

Byfield, D.:

Chiropractic

Manipulative Skills
2nd ed. 2005. 462 p., ill., board, about CHF 105.–
(Churchill Livingstone) 0-443-10096-9

This unique resource approaches chiropractic manipulative skills in a logical, sequential fashion that covers all regions of the spine and pelvis. Special sections address topics such as patient positioning, thrust skills, anatomical landmark location, geriatric manual skills, pediatric skills, and dealing with the pregnant patient.

Haus, K.-M.:

Neurophysiologische Behandlung

bei Erwachsenen

Grundlagen der Neurologie, Behandlungs-konzepte, alltagsorientierte Therapieansätze (Ergotherapie)
2005. 363 S., 158 Abb., kart., CHF 68.–
(Springer) 3-540-21215-9

Dieses Buch stellt anhand ausführlich und detailliert ausgewählter und sorgfältig illustrierter Fallbeispiele den Transfer von neurobiologischem Grundlagenwissen in unmittelbar für den Patienten relevante Praxis dar.

Horst, R.:

Motorisches Strategietraining und PNF

Physiofachbuch
2005. 202 S., 346 Abb., 5 Tab., kart., CHF 76.–
(Thieme) 3-13-129291-1

Dieses Buch stellt eine aufgabenorientierte Physiotherapie vor. Physiotherapeuten, die das PNF-Konzept kennen und nutzen, erleben, wie virtuos und konsequent die Autorin neueste Erkenntnisse des Motorischen Lernens umsetzt.

Hüter-Becker, A. / M. Dölken:

Behandeln in der Physiotherapie

(Physiolehrbuch Basis)
2005. 185 S., 210 Abb., 14 Tab., kart., CHF 34.90
(Thieme) 3-13-136841-1

Mit diesem Physiolehrbuch lernen Sie den Prozess der physiotherapeutischen Behandlung kennen: Die Zielformulierung als Teil der Behandlungsplanung; das Berücksichtigen von Risikofaktoren; die Gestaltung der Therapie sowie die Rollen des Therapeuten.

Krischak, G.:

Traumatologie für Physiotherapeuten

(Physiolehrbuch Krankheitslehre)
2005. 231 S., 317 Abb., 13 Tab., kart., CHF 50.90
(Thieme) 3-13-138231-7

Ein neuer Titel in der bewährten Reihe
«Physiolehrbuch Krankheitslehre».

Liem, T. / T. K. Dobler:

Leitfaden Osteopathie

Parietale Techniken
2. Aufl. 2005. 750 S., Abb., kart., CHF 108.–
(Urban & Fischer) 3-437-55781-5

Alles zur parietalen Osteopathie – die Erfahrungen eines internationalen Autoren-teams komprimiert und praxisnah. Neu in der 2. Auflage: Counterstrain-Techniken, Beschreibung des Tensegrity-Modells, Diagnostik und Behandlung über Betrachtung der verschiedenen Dimensionen von Funktion und Dysfunktion unter Anwendung des affektiven Codes.

Siegele, J.:

Seilzugübungen

2., Aufl. 2005. 195 S., 242 Abb., kart., CHF 76.–
(Thieme) 3-13-129252-0

Dieses Buch ist nicht nur ein echter Ideenpool für zahlreiche Übungen (für alle Gelenke und Muskelgruppen des Körpers) mit unterschiedlichsten Therapiezielen, es vermittelt auch alle Grundkenntnisse für das Planen, Anleiten und Überwachen des Eingetrainings der Patienten.

Spring, H. et al.:

Theorie und Praxis der Trainingstherapie

Beweglichkeit - Kraft - Ausdauer - Koordination
2. Aufl. 2005. 318 S., 206 Abb., 29 Tab., kart., CHF 50.90 (Thieme) 3-13-107792-1

Für das Erstellen erfolgreicher Trainingspro-gramme lernen Sie die theoretischen Grundlagen zu den Inhalten Beweglichkeit, Energiebereitstellung, Kraft, Ausdauer und Koordination kennen.

Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix



Bestellung

| | | |
|--------------------|--------|-----------|
| Name | Anzahl | Buchtitel |
| Vorname | Anzahl | Buchtitel |
| Strasse | Anzahl | Buchtitel |
| PLZ/Ort | Anzahl | Buchtitel |
| Datum/Unterschrift | Anzahl | Buchtitel |

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 0848 483 483*(Normaltarif)
Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 0848 483 483*

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

- | | | | | |
|--|--------------------------------------|---|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Pflege | <input type="checkbox"/> Psychologie | <input type="checkbox"/> Tiermedizin | <input type="checkbox"/> Naturheilverfahren |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogik / Pädagogik | <input type="checkbox"/> ius / Recht | <input type="checkbox"/> Physiotherapie | <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Zahnmedizin |

kups

Verband/Association/Associazione

QUALITÄTSMANAGEMENT

| | |
|-----------------------|---|
| Ziel | Der Kurs führt Sie in die Denkhaltung des Qualitätsmanagements ein und liefert konkrete Tipps und Instrumente, die es ermöglichen, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) einzuführen und umzusetzen oder ein bestehendes QMS kontinuierlich zu verbessern. |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von QMS • Bedeutung eines QMS in der Physiotherapie für die Zusammenarbeit mit Kundschaft, Kostenträgern und Partnern • Ergebnisqualität (Outcome) • Qualitätszirkel • Fort- und Weiterbildung • Dokumentation von Qualitätsschritten |
| Kursleiterin | Maria Stettler-Niesel, selbstständige Physiotherapeutin, Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität des Schweizer Physiotherapie Verbandes und Tutorin für die Ausbildung von Qualitätszirkelmoderator/innen |
| Zielgruppe | angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes) |
| Datum/Ort | 2. November 2005, Bern |
| Zeit | ca. 17.00 bis 21.00 Uhr |
| Kosten | Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung) |
| Teilnehmerzahl | min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen |
| Anmeldefrist | 2. Oktober 2005 |

PLANIFICATION ET FINANCEMENT

| | |
|-----------------|--|
| Objectif | Le cours vise à transmettre savoir-faire et connaissances utiles pour la comptabilité et la gestion d'un cabinet de physiothérapie. Il livre également des outils d'analyse et d'évaluation de la situation financière. Il vous apprend également quelles mesures existent pour améliorer la situation financière de votre cabinet. |
| Contenu | <ul style="list-style-type: none"> • Processus d'une planification articulée • Calcul du besoin de financement • Situations intermédiaires • Différentes méthodes de prix de revient • Détermination d'un plan comptable permettant une analyse économique • Mise en place d'indicateurs (tableau de bord) • Travaux préparatoires pour un entretien et une communication avec votre partenaire financier |

- Tenue de comptabilité et bouclage annuel
- Obligations légales (dépôt des comptes annuels, conservation des documents)
- Différents modes d'amortissements et impacts fiscaux
- Types de charges (fixes et variables), seuil de rentabilité

| | |
|-----------------------------------|---|
| Animateurs | <ul style="list-style-type: none"> • Xavier Pan, expert diplômé en finance et en controlling, BDO Visura Lausanne • Virginie Quaglia, spécialiste en finance et comptabilité avec brevet fédéral, BDO Visura Lausanne |
| Groupe cible | Physiothérapeute indépendant(e), (réservé aux membres de l'Association Suisse de Physiothérapie) |
| Date/Lieu | 1 ^{er} novembre et 23 novembre 2005 (deux soirées), Lausanne |
| Horaire | 17 h 00–21 h 00 |
| Coût | CHF 340.– (documents et petite collation inclus) |
| Nombre de participant(e)s: | Min. 10, max. 16 participant(e)s |
| Date limite d'inscription | 21 septembre 2005 |

MARKETING UND KOMMUNIKATION

| | |
|----------------------|---|
| Ziel | Im Kurs erfahren Sie, warum Marketing und Unternehmenskommunikation für Ihr Unternehmen von Bedeutung sind. Sie haben Gelegenheit, die Corporate Identity Ihrer Praxis zu analysieren und weiter zu entwickeln. Der Kurs sensibilisiert Sie für die geplante und kontinuierliche Gestaltung der Kommunikation mit den verschiedenen Bezugsgruppen Ihres Betriebes und vermittelt Ihnen das Know-how, wie Sie einen Event zur Kundenpflege-/Akquisition an die Hand nehmen können. |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Marketing? Was ist Unternehmenskommunikation? • Corporate Identity – Was die Identität eines Unternehmens ausmacht • Darf man sich in einem therapeutischen Beruf verkaufen? • Die verschiedenen Bezugsgruppen Ihrer Praxis • Art und Einsatz verschiedener Kommunikationsmittel • Wie pflegt man Kunden? • Wie gelingt ein Event? |
| Kursleiter/in | Christina Beglinger Walter, eidg. dipl. Public Relations-Beraterin BR/SPRG, führt eine Agentur für Unternehmenskommunikation und ist Dozentin am Schweizerischen Public Relations Institut SPRI |
| Zielgruppe | selbstständige und angestellte Physiotherapeuten/innen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes). |
| Datum/Ort | 28. September 2005, Olten 27. Oktober 2005, Zürich |

| | |
|-----------------------|---|
| Zeit | ca. 17.00 bis 21.00 Uhr |
| Kosten | Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung) |
| Teilnehmerzahl | min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen |
| Anmeldefrist | 28. August 2005 respektive 27. September 2005 |

MARKETING ET COMMUNICATION

| | |
|-----------------------------------|--|
| Objectif | Ce cours vous explique pourquoi le marketing et la communication d'entreprise ont de l'importance pour votre entreprise. Vous avez la possibilité d'analyser la corporate identity de votre cabinet et de la développer encore. Le cours vous sensibilise à l'aménagement planifié et continu de la communication avec les divers groupes de référence de votre entreprise et vous transmet le savoir-faire dans l'organisation d'un event destiné à entretenir les contacts avec les clients et à acquérir de nouveaux clients. |
| Contenus | <ul style="list-style-type: none"> • La communication d'entreprise, c'est quoi? • Corporate Identity – Ce qui fait l'identité d'une entreprise • Ose-t-on se vendre dans une profession thérapeutique? • Les divers groupes de référence dans votre cabinet • Genre et utilisation de divers moyens de communication • Comment entretenir les contacts avec les clients? • Comment réussir un event? |
| Animatrice | Anne-Florence Dami dispose d'un brevet fédéral en relations publique RP/SSRP. Elle est conseillère en relations publiques, dirige une agence de communication d'entreprise et est chargée de cours à l'Institut Suisse de Relations Publics SPRI et au Centre Suisse d'enseignement du marketing, de la publicité et de la communication (SAWI). |
| Groupe cible | Physiothérapeutes employé(e)s et indépendant(e)s (réservé aux membres de l'Association Suisse de Physiothérapie) |
| Date/Lieu | 5 octobre 2005, Genève |
| Horaire | 16h30–20h30 |
| Coût | CHF 180.– (documents et petite collation inclus) |
| Nombre de participant(e)s: | Min. 10, max. 16 participant(e)s |
| Date limite d'inscription | 3 septembre 2005 |

Les qualifications sont mesurées
à l'aune de l'efficience:
la formation continue en est le fondement.

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

| Kursbezeichnung | Kurs-Nr. | Datum | Ort |
|--|--------------------|-------------------------------------|----------------|
| Nachdiplomkurs Management im (WE'G) | NDK 3 C | 14.11.05–01.12.06 | Aarau |
| Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+) | BTM-052 BTM-053 | 29.08.–02.09.2005 21.–25.11.2005 | Aarau Aarau |
| Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom (H+) | MTT-051 | 13.–23.06.06 | Aarau |
| Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80) | | | |
| Unternehmerkurse | | | |
| Grundfragen der Selbstständigkeit | | | |
| Finanzmanagement | | | |
| Personalmanagement | | | |
| Konflikte angehen | | | |
| Qualitätsmanagement | | | |
| Marketing & Kommunikation | | | |
| Präventive Gangsicherheitskurse im Alter | | | |
| Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse | | | |

ANMELDE-/BESTELLTALON

- Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

1. *What is the name of the author of the book?*

2. *What is the name of the book?*

3. *What is the name of the main character?*

4. *What is the name of the setting?*

5. *What is the name of the conflict?*

- Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

- Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2005» des Schweizer Physiotherapie Verbandes;

Name Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldeatalon auf Seite 45 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Fortbildungsveranstaltung 29. September 2005

MCKENZIE UND CHRONISCHER RÜCKENSCHMERZ

| | |
|------------------|--|
| Datum | Donnerstag, 29. September 2005 |
| Zeit | 19.00 bis 21.00 Uhr |
| Ort | RehaClinic Baden, Vortragssaal, Bäderstrasse 16, 5400 Baden |
| Thema | McKenzie und chronischer Rückenschmerz |
| Referent | Georg Supp, D-Freiburg |
| Kosten | Mitglieder des KV Aargau: gratis; andere: Fr. 20.– |
| Anmeldung | Es ist keine Anmeldung erforderlich |

QUALITÄTSZIRKEL IN LENZBURG

| | |
|----------------|--|
| Start | 19. Oktober bis 23. November 2005 (jeweils Mittwoch) |
| Zeit | 19.30 bis 21.30 Uhr |
| Thema | Oberbegriff Beckenboden |
| Ort | Scheunenweg 1 resp. Schlossgasse 26 in Lenzburg |
| Leitung | Heidi-Maria Bschorr und Daniela Schild-Widmer, dipl. Physiotherapeutinnen und Q-Zirkel-Moderatorinnen |

Auskunft und Anmeldung

Heidi-Maria Bschorr, Telefon 062 892 25 13
E-Mail: info@physio.lenzburg.ch oder
Daniela Schild-Widmer, Telefon 062 892 05 48

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

Bitte schauen Sie für genauere Angaben auf unserer Website
www.fisiobasel.ch/kurse

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING

| | |
|--------------------|---|
| Kursleitung | Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel |
| Datum/Zeit | Freitag, 16. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 17. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 18. September 2005, 9.00 bis 15.00 Uhr |

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag

- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentraining

Ort Bethesda-Spital, Gellertstrasse, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM

| | |
|----------------|--|
| Datum | Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. November 2005 |
| Leitung | Andreas M. Bertram dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics |

Sie lernen in diesem Kurs

- Die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen causal er Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken therapeutischer Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeföhrten Behandlungen mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS-Schulter-Arm-Region
- Interpretation der Befunde und Planen der Behandlung
- Themenspezifisch und topografisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

Ort Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse, 4052 Basel

Preis Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

Weitere Infos unter www.bertram.ch

MOVEMENT-SYSTEM-CONTROL

Die neuro-arthro-myofasziale Interaktion verstehen

Was ist MSC?

Das Konzept nutzt die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Muskelphysiologie, Funktionsweise der myofaszialen Systeme, Motor-Control und Motor-Learning. Es integriert ausserdem die Arbeiten von Klinikern und Wissenschaftlern wie Bergmark, Busquet, Janda, Klein-Vogelbach, Richardson und Sahrmann.

Neben der Integration der erwähnten Elemente besteht die Besonderheit des Movement-System-Control in der Analyse der Interaktion zwischen den artikulären, myofaszialen, neuralen und kognitiven Systemen. Deren Zusammenspiel gilt als Voraussetzung für eine effiziente Kontrolle der Körpersegmente im Bewegungsverhalten des Individuums. Die problemorientierte therapeutische Intervention beinhaltet sowohl myofasziale Techniken als auch eine aktive Therapie in Form von selektiver Aktivierung der Muskelsysteme sowie von spezifischen re- und präaktiven neuromuskulären Übungen.

KURS BASISMODUL-RUMPF

Voraussetzung Physiotherapeuten/innen, Ärzte/innen.

Inhalte – Muskelphysiologie: relevante Erkenntnisse für die Praxis.

| | |
|-------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> – Adaptation der Muskulatur bei Unter-/Überbelastung: Bedeutung für das Verstehen der Dysfunktion. – Funktionsweise der myofaszialen Systeme (aktuelle Klassifikation): klinische Relevanz für die Untersuchung und Intervention. – Systematische Diagnostik der Rumpfdysfunktion. – Spezifische Intervention in Form von: <ul style="list-style-type: none"> – selektiver lokalen und globalen Stabilisation; – selektiver Aktivierung der globalen Mobilisatoren im exzentrischen Modus – sensomotorischer Kontrolle durch re- und präaktive neuromuskuläre Übungen – myofaszialen Techniken zur Adjustierung der Haltung |
| Referent | Salah Bacha, PT, MT, Instr. FBL/Functional Kinetics Entwickler des Konzepts «Movement-System-Control» |
| Datum | Donnerstag/Freitag, 29./30. September 2005 |
| Zeit | jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals, Gellertstrasse, 4052 Basel |
| Kurskosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– |

Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSMODERATOR/IN (weitere Infos unter www.fisiobern.ch)

| | |
|--|---|
| Kursleitung | Tutorin: Maria Stettler-Niesel Co-Tutorin: Christine Delessert |
| Datum/Zeit | Freitag, 3. Februar 2006, 15.00 bis 21.30 Uhr (18.00 bis 19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen) Samstag, 4. Februar 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr |
| Inhalt | |
| Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Möglichkeiten zum Üben und Erfahrungssammeln von Moderationstechniken (learning by doing) geboten. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung. | |

Voraussetzung Wunsch

- einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
- ein einfaches, praktikables und effizientes Qualitätsinstrument kennen lernen, das sofort in die Praxis umgesetzt werden kann

| | |
|---------------------|--|
| Thema | Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels |
| Anmeldefrist | 4. November 2005 |
| Ort | Sitzungsräume des VLP an der Seilerstrasse 22, 3011 Bern (vis-à-vis vom City West, 5 Gehminuten vom Bahnhof) |
| Kosten | Mitglieder des KV Bern: Fr. 50.–; Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.– |

Anmeldung und Infos

Christine Delessert, Seilerstrasse 22, 3011 Bern
Telefon 031 381 20 65, christine.delessert@fisiobern.ch

EINLADUNG ZUM SELBSTSTÄNDIGENTREFF

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es freut mich, euch im Namen des Vorstandes zum diesjährigen Selbstständigentreff einzuladen. Folgendes Schwerpunktthema werden wir behandeln:

- Umfrageanalyse der häufigsten Probleme in unserem Berufsalltag
- Vorstellen des «Tools PVK» (paritätische Vertrauenskommission)

Datum Montag, 12. September 2005

Ort AZI Inselspital, Murtenstrasse 10, Bern,
Aula Parterre Raum 024

Referenten Emmanuel Hofer und Marc Chevalier

PROGRAMM

| | |
|---|--|
| 19.15 Uhr | Saalöffnung |
| 19.30 Uhr | – Auswertung der Umfrage – Das «Tool PVK» |
| 20.30 Uhr | Infos zu aktuellen berufspolitischen Themen |
| 21.00 Uhr | Apéro |
| Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen. | |

Neu: Qualitätszirkel «Autogene Drainage»

EINLADUNG ZUM ERSTEN INFORMATIONSTREFFEN

Datum Montag, 31. Oktober 2005

Zeit 18.00 bis 20.00 Uhr (max. 2 Std.)

Ort Inselspital Bern, Freiburgstrasse, Eingang Kinderklinik, Geschoss 6, Büro der Physiotherapie, Raum 321, 3010 Bern

Thema Absprechen der Rahmenbedingungen, Organisation von weiteren Treffen

Moderation Nicole Martin Santschi, Physiotherapeutin, Präs. cf-physio.ch, Moderatorin
Claudia Scherrer-Günther, Physiotherapeutin, Assistentin AD-Grundkurse

Ziel Eichung der Therapiansätze bei Cystischer Fibrose, Vertiefen der Technik in Autogener Drainage, Fachlicher Austausch

Interessierte, welche mit Vorteil einen Grundkurs in Autogener Drainage absolviert haben, melden sich bitte bis 28. Oktober 2005

schriftlich bei: Nicole Martin Santschi, Physio KIKLI G6, Inselspital, 3010 Bern

Für Rückfragen nicole.martin@upart.ch

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN –

GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONALANALYSE 101

Ziele Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der TeilnehmerInnen verknüpft.

| | | | |
|----------------------|---|-------|---|
| | Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung (TA 101-Kurs). | 13h45 | L'enfance... quand la posture s'imprime dynamiquement, le mouvement s'exprime confortablement <i>Blandine MOULIS</i> – Kinésithérapeute – Formatrice Bobath, Toulouse, France |
| ReferentInnen | Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin Toni Lipp, lehrberechtigter Transaktionsanalytiker u.S. (PTSTA O) | 14h25 | Scoliose et Spiraldynamik®: Rebondir de la théorie à la pratique <i>Christian HEEL</i> – Physiothérapeute – Formateur Spiraldynamik®, Zürich <i>Céline MEIER-JOTTERAND</i> – Physiothérapeute – Assistante Spiraldynamik®, Zürich |
| Daten | 22. bis 24. September 2005 (DO, FR, SA) | 14h55 | Pause café et visite des stands – Dépôt des bulletins du concours |
| Ort | Roggwil BE, Schulhausstrasse 17 | 15h25 | La méthode McKenzie de prise en charge des douleurs lombaires mécaniques <i>Patrice BOUDOT</i> – Kinésithérapeute – Pompey, France |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– | 15h50 | Pilates – Equilibre et stabilisation <i>Fiona TAYLOR</i> – Physiothérapeute MCSP SRP, Genève |
| Auskünfte | ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80 TONI LIPP Projekte & Coaching, Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE | 16h10 | Un esprit sain dans un corset <i>Tony GIGLIO</i> – Technicien orthopédiste, Genève |
| | Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an: • «Mit Engelszungen und Donnergrollen» • «Mut sich zu vertreten» • «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder» • «TA in der Projektarbeit» | 16h25 | Table ronde et tirage aux sorts du concours |
| | Infos unter ta-organisation.ch | 16h45 | Fin de la journée – Apéritif |

Infos unter ta-organisation.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le programme complet des cours, nous vous prions de consulter l'édition 6/2005 du FISIO Active ou notre site

www.physiogeneve.ch

5ème Journée Scientifique

LA PHYSIOTHÉRAPIE DE LONG EN LARGE

Samedi 8 octobre 2005

Centre International de Conférences de Genève (CICG)

PROGRAMME

| | |
|-------|--|
| 8h15 | Accueil – Café, croissants – visite des stands |
| 8h40 | Ouverture de la journée |
| 8h45 | L'impact de la sédentarité chez les jeunes <i>Dr Per Bo MAHLER</i> – Centre de Médecine d'Exercice – Service de Santé de la Jeunesse, Genève |
| 9h15 | Programme d'activité physique pour les enfants obèses <i>Eric MASSON</i> – Physiothérapeute, Genève |
| 9h35 | Troubles du comportement alimentaire chez l'enfant et l'adolescent <i>Magali VOLERY</i> – Diététicienne, Psychologue, Genève |
| 9h55 | Pause café et visite des stands |
| 10h40 | Surcharge pondérale et santé <i>D' Vittorio GIUSTI, PD, MER</i> – Médecin adjoint – Consultation de l'obésité et des troubles du comportement alimentaire, CHUV-PMU, Lausanne |
| 11h05 | Exercice physique pour perdre du poids, est-ce suffisant? <i>Frédéric GAZEAU</i> – Dr en Sciences du sport, préparateur physique – Genève |
| 11h30 | Motivation au changement: que faire avec nos patients? <i>Murielle REINER</i> – Psychologue – Service d'enseignement thérapeutique des maladies chroniques – HUG, Genève |
| 12h00 | Table ronde |
| 12h15 | Repas en commun à la cafétéria du CICG et visite des stands |

Prix de la journée (Pauses café et repas compris)

Membres ASP/PP: Fr. 180.–; Fr. 70.– (étudiant)

Non-membres: Fr. 220.–; Fr. 85.– (étudiant)

Le bulletin d'inscription a été envoyé dernièrement aux membres romand. Cependant, sur simple demande à l'adresse ci-dessous, il vous est possible de vous le faire parvenir.

Organisation Association Genevoise de Physiothérapie

Rue de Saint-Jean 98, Case postale 5278, 1211 Genève 11
Téléphone 022 715 32 20, Fax 022 715 32 13
info@physiogeneve.ch, www.physiogeneve.ch

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

Myofasziale Bahnen

DYSFUNKTIONEN ERKENNEN UND SELEKTIV INTERVENIEREN

| | |
|------------------|---|
| Inhalte | – Physiologie und biologische Adaptation der Myofaszen. – Die Idee der myofaszialen Bahnen, ihre funktionelle Aufgabe. – Myofasziale Dysfunktionen diagnostizieren. – Myofasziale Bahnen-Release Techniken. – Anwendung der Techniken unter Supervision. |
| Lernziele | – Der/Die KursteilnehmerIn kann die Technik der myofaszialen Bahnen-Release fachgerecht anwenden und in den physiotherapeutischen Behandlungsplan integrieren. – Er/Sie versteht die Hintergründe der Techniken der myofaszialen Bahnen. – Kann myofasziale Dysfunktionen diagnostizieren. – Kann bestimmen, in welchen klinischen Situationen die verschiedenen Techniken eingesetzt werden können. |

Kursleitung S. Bacha, PT, MT, C.I.F.K. / Instruktor FBL

Kursort Kantonsspital Chur

Datum/Zeit Freitag, 2. Dezember 2005, 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 3. Dezember 2005, 09.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2005, 09.00 bis 16.00 Uhr

| | | | |
|-----------------------|--|------------------------------|---|
| Kurskosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.–; Nichtmitglieder: Fr. 450.– | RAISONNEMENT CLINIQUE | FR0405 |
| Teilnehmerzahl | beschränkt (max. 20 Teilnehmer) | Dates/Lieu | samedi 8 octobre 2005, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg |
| Anmeldung | bis 11. November 2005 SPV Kantonalverband Graubünden, R. Brazerol Schulstrasse 42, 7130 Ilanz E-Mail: info@physio-gr.ch, Telefon 081 925 14 89 | Enseignant | Chris Richoz |
| Einzahlung | Schweizer Physiotherapie Verband Kantonalverband Graubünden, Schulung, 7130 Ilanz, PC 90-135237-7 (möglichst mit Bank- oder Postüberweisung einzahlen, da bei Einzahlungen am Postschalter Spesen anfallen) Für allfällige Rückzahlungen bitte Bankverbindung und Kontonummer angeben. | Prix | membre AFP: CHF 150.–; non-membre: 180.– |
| | | Inscriptions | formation@fisiofribourg.ch |

NORDIC WALKING LEITERINNENAUSBILDUNG

| | |
|-----------------------|---|
| Inhalte | – Nordic Walking in Theorie und Praxis kennen lernen – Lektionsgestaltung und Kursaufbau – Technik üben, Korrektur mittels Videoanalyse |
| Lernziele | Der/die KursteilnehmerIn kann selbstständig Nordic Walking Kurse mit qualitop Anerkennung anbieten und durchführen. |
| Kursleitung | Urs Gerig, Sportmasseur und Nordic Walking-Instruktor |
| Kursort | Kantonsspital Chur |
| Datum/Zeit | Freitag, 25. November 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 26. November 2005, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Kurskosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 320.–; Nichtmitglieder: Fr. 360.– |
| Teilnehmerzahl | beschränkt (max. 15 Teilnehmer) |
| Anmeldung | bis 28. Oktober 2005 SPV Kantonalverband Graubünden, R. Brazerol, Schulstrasse 42, 7130 Ilanz, Telefon 081 925 14 89, E-Mail: info@physio-gr.ch |
| Einzahlung | Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonalverband Graubünden, Schulung, 7130 Ilanz, PC 90-135237-7 (möglichst mit Bank- oder Postüberweisung einzahlen, da bei Einzahlungen am Postschalter Spesen anfallen) Für allfällige Rückzahlungen bitte Bankverbindung und Kontonummer angeben. |

ASSOCIATION CANTONALE FРИBOURG

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR FРИBOURG

inscription auprès de:

Chantal Brugger, Secrétariat APF, Case postale 13, 1731 Ependes, tél./fax 026 413 33 17, formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à effectuer au plus tard 4 semaines avant le début du cours à:
Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3, 1701 Fribourg

En faveur de: Fribourg 00768 , N° 16 10 400.083-18, AFP
Case postale 13, 1701 Fribourg

Veuillez consulter le site de Fribourg: www.fisiofribourg.ch pour connaître le détail de notre programme de formation continue 2005–2006, les dates et sujets de cours encore non précisés.

| | |
|--|---|
| ANATOMIE, SUJET À PRÉCISER | FR0505 |
| Dates/Lieu | samedi matin de nov 2005, à l'Institut d'anatomie de Fribourg |
| Enseignant | Professeur Pierre Sprumont |
| Prix | membre ASP: CHF 20.–; non-membre: CHF 30.– |
| Site internet | www.fisiofribourg.ch |
| COURS FORMATION CONTINUE POUR L'ANNÉE 2006 | |
| POINTS TRIGGER MYOFASIAUX, 1^{ÈRE} PARTIE | FR0106 |
| Dates/Lieu | 6-7-8 janvier 2006, Hôpital Cantonal de Fribourg |
| Enseignant | Jan De Laere |
| Prix | Membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.– |
| POINTS TRIGGER MYOFASIAUX, 2^{ÈME} PARTIE | FR0206 |
| Dates/Lieu | 20-21-22 janvier 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg |
| Enseignant | Jan De Laere |
| Prix | Membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.– |
| Site internet | http://homepage.hispeed.ch/therapie |
| LES ABDOMINAUX AUTREMENT | FR0506 |
| Dates/Lieu | 25-26 mars 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg |
| Enseignante | Doctoresse Bernadette De Gasquet |
| Prix | membre ASP: CHF 380.–; non-membre: CHF 475.– |
| FORUM | FR0606 |
| Dates/Lieu | Printemps 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg sujet à définir |
| Prix | gratuit |
| Site internet | www.fisiofribourg.ch |
| LE RAISONNEMENT CLINIQUE | FR0706 |
| Dates/Lieu | 28 octobre 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg |
| Enseignant | Chris Richoz |
| Prix | membre ASP: CHF 150.–; non-membre: CHF 190.– |
| ANATOMIE, SUJET À PRÉCISER | FR0806 |
| Dates/Lieu | Un samedi matin de nov 2006, à l'Institut d'anatomie de Fribourg |
| Enseignant | Professeur Pierre Sprumont |
| Prix | membre ASP: CHF 20.–; non-membre: CHF 30.– |
| Site internet | www.fisiofribourg.ch |
| NEUROMÉNINGÉ, 1^{ÈRE} PARTIE | FRNE0906 |
| Dates/Lieu | 17-18-19 novembre 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg |
| Enseignant | Jan De Laere |
| Prix | membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.– |
| NEUROMÉNINGÉ, 2^{ÈME} PARTIE | NE-FR1006 |
| Dates/Lieu | 1-2-3 décembre 2006, Hôpital NHP à Neuchâtel |
| Enseignant | Jan De Laere |
| Prix | membre ASP: CHF 500.–; non-membre: 625.– |
| Site internet | http://homepage.hispeed.ch/therapie |

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL**COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3**

| | |
|------------------|--|
| Contenu | Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur. Approche des syndromes canalaires. Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial. |
| Programme | <ul style="list-style-type: none"> – Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur. – Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgias et douleurs dentaires. – Examen et traitement des syndromes névralgiques et canalaires: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe. – Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques. |

| | | |
|----------------------------|-----------|-------------|
| Dates/Prix | membres | non-membres |
| TP2, 21 au 23 octobre 2005 | Fr. 540.– | Fr. 590.– |

| | |
|------------------|-------------------------------------|
| Condition | Avoir accompli les cours TP1 et TP2 |
|------------------|-------------------------------------|

MODALITÉS DE PARTICIPATION**Renseignements** Françoise Streel-Borreguero

Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

| | |
|---------------------|--|
| Inscriptions | Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante: Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68 e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch |
|---------------------|--|

| | |
|-----------------|--|
| Paiement | Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte: |
|-----------------|--|

CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel –
2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

Weiterbildung bringt **weiter.**

ASSOCIAZIONE TICINO**LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2005****OTTOBRE 2005****--> NOVITÀ -->****«Lieve tecnica d'aggancio del tessuto Miofasciale» nella zona cervico-toracale**

Data dal 07.10. al 08.10. (ve./sa.)

Istr. Marisa Solari, PT, Istr. FBL

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

NOVEMBRE 2005**Problemi muscoloscheletrici della colonna cervicale non solo dal punto di vista FBL Klein-Vogelbach**

Data dal 06.11. al 07.11. (do./lu.)

Istr. Yolanda Mohr, Istr. FBL, Terapista manuale

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

Diagnosi clinica e terapia manuale della colonna lombare e dell'articolazione sacroiliaca

Data dal 24.11. al 27.11. (gio./do.)

Istr. Paula van Wijmen,
Dip. Phty (Neth), Dip. MT, Dip. MDT

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

CERCASI NUOVI PARTECIPANTI**Circolo Q a Lugano**

Luogo studio di fisioterapia di una partecipante a Lugano

Prossimo incontro

sabato, 17 settembre 2005

Ora 10.00–12.00

Obiettivo elaborazione della scheda di valutazione e del rapporto finale nella rieducazione urogenitale

Moderazione Karin Gregorio, moderatrice circolo Q dell'ASF

Iscrizione Karin Gregorio
Telefono 091 751 77 67, e-mail: karin@adhoc.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Pour le programme complet des cours, nous vous prions de consulter l'édition 8/2005 du FISIO Active ou notre site www.physvd.ch sous la rubrique «Formation continue».

«JOURNÉE DE PHYSIOTHÉRAPIE EN TRAUMATOLOGIE»

organisé par

- FISIOVAUD
- Association Vaudoise de Physiothérapie
- www.physvd.ch

En collaboration avec

- L'hôpital orthopédique
- Le Service de traumatologie CHUV

Date Le jeudi 22 septembre 2005

Lieu Auditorium César Roux, CHUV Lausanne

PROGRAMME

| | |
|--|---|
| 8h30-09h00 | Accueil et inscription |
| 09h00 | Message de bienvenue et présentation de la journée |
| 09h05 | Nouvelles techniques chirurgicales des fractures de la hanche <i>Dr E. Mouhsine, PD MER, médecin adjoint du Service de traumatologie, CHUV</i> |
| 09h50 | Les lésions musculaires aigues et chroniques du membre inférieur, de la cicatrisation à la rééducation et prévention <i>Dr J.-L. Ziltener, Unité Orthopédie et Traumatologie du sport, HUG, Genève</i> |
| 10h30 | Pause |
| 11h00 | Patient polytraumatisé avec TCC: le projet thérapeutique, à partir du stade subaigu, présentation d'un cas <i>Mme Raphaëlle Genolet, physiothérapeute-chef de la clinique Romande de réadaptation de la SUVA et enseignante vacataire à la HEVS2</i> |
| 11h45 | L'importance des structures neuroméningées dans la rééducation post-traumatique <i>Mme Broulis-van Hegelsom, physiothérapeute-chef, hôpital orthopédique, Lausanne</i> |
| 12h30-14h00 | Repas |
| 14h00 | Interaction entre stress post-traumatique et rééducation <i>Dr Daniel Peter, méd. responsable de l'unité Urgences-Crise, Psychiatrie de liaison, CHUV</i> |
| 14h45 | Fractures de l'humérus, traitement, complications et rééducation <i>Dr O. Borens, chef de clinique du service de traumatologie, CHUV</i> |
| 15h30 | Entorses de cheville, soins de terrain ou soins physiothérapeutiques d'urgence. Avec interview d'un athlète de haut niveau (F. Borer, ex-gardien national de l'équipe de foot, gardien du FC Sion) ayant subi plusieurs récidives d'entorses <i>M. Nicolas Mathieu, physiothérapeute indépendant, Sion</i> |
| 16h15 | Patients Brûlés: principes et méthodes pour une prise en charge en physiothérapie <i>Mme L. Treyvaud, physiothérapeute, services de traumatologie et chirurgie plastique, CHUV</i> |
| 16h50 | FIN |
| Inscription | Journée de physiothérapie en traumatologie |
| Date | Le jeudi 22 septembre 2005 |
| Feuille d'inscription retourner à | FISIOVAUD, Ch. du Bois Murat 13, 1066 Epalinges Téléphone/fax 021 653 67 00, physvd@worldcom.ch |
| Prix | membre ASP: Fr. 170.-; non membre ASP: Fr. 220.- Etudiant: Fr. 80.-; membre junior: Fr. 30.- Le prix de la journée comprend la collation et le repas de midi. Merci de verser au moyen d'un bulletin de versement à l'Association Vaudoise de Physiothérapie, avec mention «journée en traumatologie», CCP 17-429152-7. |

KANTONALVERBAND ZENTRAL SCHWEIZ

| | |
|---|---|
| GANGSICHERHEIT, EINE AKTUELLE UND ZUNEHMENDE HERAUSFORDERUNG IN UNSERER ARBEIT | |
| Referentin | Silvia Knuchel, Physiotherapeutin Bürgerspital Solothurn |
| Datum/Zeit | Do, 20. Oktober 2005, 19.30 bis zirka 21.00 Uhr |
| Ort | Luzern, Aula BBLZ Berufsbildungszentrum Luzern (im Bahnhof Luzern, Seite KKL) |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: gratis; Schüler: Fr. 5.-; Nichtmitglieder/Mitglieder ohne Ausweis: Fr. 25.- |

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS**HEILKRAFT RHYTHMUS: CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN** (Kursnummer 259)**Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie***(Anmeldung siehe unten – bitte direkt über den Referenten!)***Thema**

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output-Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist:

- in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen
- die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen
- konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen
- am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

Inhalt**Theorie:**

- Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)
- neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
- unterschiedliche Schmerzmechanismen (peripher, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
- Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
- mögliche Zugänge in der Physiotherapie

Praxis:

Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll. In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

| | |
|----------------------|---|
| Referenten | <ul style="list-style-type: none"> – Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Physiotherapeut, Instruktor, IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut – Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsausbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin |
| Zielgruppe | Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten; PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle am Thema Interessierten |
| Datum | Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005 |
| Zeit | Beginn am Donnerstag um 11.00 Uhr Kursende am Samstag um 15.00 Uhr |
| Ort | Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/IMTT: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 580.– |
| Weitere Infos | Roland Gautschi-Canonica, Telefon 056 221 56 41 oder www.kehl-33.ch |
| Anmeldung | Roland Gautschi-Canonica, Kehlstrasse 33, 5400 Baden Telefon 056 221 56 41, E-Mail: gautschi@kehl-33.ch |

PHYSIO IN MOTION (Kursnummer 265)

Bewegung mit Musik – wohl dosiert bis peppig

| | |
|----------------------|---|
| Ziel | <ul style="list-style-type: none"> • Du wählst je nach Ziel geeignete Musik und verbindest Bewegung und Musik zu einem harmonischen bis peppigen Kurs. • Du gestaltest dein Warm-up für alle Zielgruppen – motivierend und führst die Gruppe gekonnt durch die Stunde. • Deine Gruppenkurse werden für die Teilnehmer noch attraktiver, der Kräftigungsteil effizienter und das abschliessende Entspannen wird zu einem intensiven Erlebnis. |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> > Musiklehre > Grundschriften > Aufbaumethoden > Zielgruppen angepasstes Warm-up > Geeigneter Musikeinsatz bei Kräftigung > Stretching und Entspannung > Einblick in einen Lektionsaufbau > Verschiedene Warm-up Musterlektionen > Führen der Gruppe mit Handzeichen und verbaler Instruktion > Motivationstechniken |
| ReferentInnen | <ul style="list-style-type: none"> • Claudia Romano, Turn- und Sportlehrerin ETH Zürich Diplom II, Ausbildungsleiterin SAFS Group Fitness, internationale Presenterin • Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebspysiotherapeutin ErgonPT®, Ausbildungsleiterin SAFS |
| Zielgruppe | <ul style="list-style-type: none"> – PhysiotherapeutInnen, die in Zukunft Gruppenkurse anbieten wollen. – PhysiotherapeutInnen, die dies bereits tun und auf der Suche nach neuen Ideen sind. |

| | |
|-------------------|---|
| Datum/Zeit | Sa/Su, 5./6. November 2005, 9.15 bis 17.00 Uhr |
| Ort | M Fit und well, Winterthur |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

TRANSKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 262)

Ausgangslage In der therapeutischen Interaktion und Kommunikation mit den MigrantInnen begegnen wir Fragen zur Bedeutung von Kulturbegriffen. Können wir Verhaltensweisen, Normen und Wertvorstellungen als «kulturell bedingt» erklären? Die Auseinandersetzung mit dem Selbst- und auch dem Fremdbild scheint nicht einfach zu sein. Wie gehe ich mit dem Fremden um und wie konstruiere ich mein «Eigenes» und welche Rolle spielt dabei die Migrationsgeschichte des Klienten? Wie entstehen individuelle Erklärungsmodelle im Krankheits- und Behinderungsfall? Wie kann die Therapeutin/der Therapeut in diesem Kontext gegenseitiges Vertrauen aufbauen und gemeinsam Lösungen aushandeln und umsetzen?

Ziel
Die TeilnehmerInnen

- haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt, analysiert und ziehen Schlüsse für ihre Arbeit
- der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und fachliche Kompetenz in der interkulturellen Kommunikation
- verfügen über die nötigen Grundlagen, damit sie in ihrem Arbeitsfeld transkulturell kompetent handeln können.

Inhalt
Teil 1: Kultur und Soziokulturelle Identität

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Reaktionsmustern gegenüber Fremden

ReferentInnen
Teil 2: Migration und Gesundheit

- Zusammenhänge von Migration und Gesundheit
- Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung im Schweizerischen Gesundheitssystem
- Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext, Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung

Zielgruppe
Teil 3: Arbeitsfeldanalyse

- Ausarbeitung von Lösungsansätzen für die praktische Arbeit in der Physiotherapie

Datum
ReferentInnen

- Abena Esther Keller, Master of Science, dipl. analytische Psychologie und Psychotherapie, Projektverantwortliche Interkulturelle Kommunikation der Caritas Schweiz
- Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, NDK Mediation, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas Schweiz

Zeit
Zielgruppe

Ort
Datum

- dipl. PhysiotherapeutInnen in unterschiedlichen Therapiebereichen

Kosten
Zeit

- Freitag/Samstag, 30. September/1. Oktober 2005

ReferentInnen
Ort

- 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Zielgruppe
Kosten

- Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Datum
ReferentInnen

- Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

**ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING
DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: PRAKТИSCHE
ANWENDUNG** **(Kursnummer 269)**

| | |
|-------------------|--|
| Ziel | Die Teilnehmenden: – verstehen das bio-psycho-soziale Modell als Grundlage der ICF – kennen den Aufbau und die Logik der ICF-Klassifikation – kennen Anwendungsbereiche und -möglichkeiten für die Anwendung der ICF in der Physiotherapie / Ergotherapie – sind in der Lage, die ICF in ihrer therapeutischen Arbeit anzuwenden und notwendige Instrumente zu entwickeln |
| Inhalt | – Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft. – Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert. – In Kleingruppen werden spezifische Anwendungsmöglichkeiten der ICF nach Wunsch der Kursteilnehmer für die therapeutische Praxis erarbeitet und diskutiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen... |
| Referentin | Monika Finger, Bobathinstruktorin IBITA |
| Zielgruppe | Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen |
| Datum | Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006 |
| Zeit | Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 375.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

EINFÜHRUNGSKURS KINDERPHYSIOTHERAPIE (Kursnummer 251)

Ausgangslage

Die Physiotherapie bei Kindern und der Umgang mit ihren Bezugspersonen in ihrem Umfeld verlangt spezifisches Fachwissen, das in der Grundausbildung ungenügend vermittelt wird.

Ziel

Die KursteilnehmerInnen lernen die Behandlung von Kindern kennen. Sie sind in der Lage, Kinder zu testen und zu beurteilen. Sie können entscheiden, ob das Kind an eine KinderphysiotherapeutIn überwiesen werden sollte.

Grundlagen werden vermittelt, um Behandlungsziele zu formulieren, eine Behandlung durchzuführen und die Therapieergebnisse zu überprüfen. Die KursteilnehmerInnen erfahren, wie wichtig die Rolle der Bezugspersonen ist.

Inhalt

- Sensomotorische Entwicklung von 0 bis 2 Jahren und ihre Varianten
- Motorische Entwicklung/Motor control/motorisches Lernen von Kindern
- Die kinderphysiotherapeutische Untersuchung:
- Testverfahren in der Kinderphysiotherapie
- Formulierung und Überprüfung von Therapiezielen anhand von Fallbeispielen

In Gruppen werden Kinder getestet/untersucht, Behandlungsziele formuliert, ein Therapieplan ausgearbeitet und eine Behandlung durchgeführt.

Referent Rob van Berkum, dipl. Kinderphysiotherapeut

| | |
|-------------------|--|
| Zielgruppe | PhysiotherapeutInnen, die Kinder behandeln, jedoch über keine Zusatzausbildungen in Pädiatrie verfügen. |
| Datum/Zeit | Fr bis So, 9. bis 11. Dezember 2005; 9.00 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kantonsspital Winterthur und Kinderphysiotherapie zum Lindekk, Theaterstrasse 29, 8400 Winterthur |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder Fr. 690.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

| | |
|-------------------|---|
| Ziel | Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapierelevanten Krafttrainingsgeräten. |
| Inhalt | Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompenstation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet. Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt. Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren. |
| Referentin | Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Datum | Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006 |
| Ort | LMT Wallisellen |
| Zeit | 8.30 bis 17.00 Uhr |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

EINFÜHRUNG IN DIE TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

| | |
|-------------------|---|
| (TCM) | (Kursnummer 260) |
| Ziel | Der/die KursteilnehmerIn erhält Informationen zu Unterscheidung und Möglichkeiten der Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin. |
| Inhalt | – Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin – Yin-Yang-Prinzip, Lehre der 5 Wandlungsphasen – Methoden und Anwendungsmöglichkeiten, Transfer zur physikalischen Therapie |
| Referent | HansPeter Tschol, dipl. Physiotherapeut |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Datum | Achtung neu! Samstag, 19. November 2005 |
| Zeit | 9.00 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

| | |
|---|--|
| MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINETUNING MUSCLE» | |
| UNTERE EXTREMITÄTEN KURS | (Kursnummer 267) |
| Ziel | Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen. |
| Inhalt | Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Hüft-, Knie- und Fussgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut. |
| Voraussetzung | absolviertter Einführungskurs des Muscle Balance Konzeptes oder gleichwertiger Kurs (Kursbestätigung bei Anmeldung beilegen) |
| Referentin | Dianne Addison, B. Phy. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther. |
| Zielgruppe | Dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte |
| Datum | Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006 |
| Zeit | 9.00 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

| | |
|--|---|
| RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN / LONG LASTING PAIN | |
| | (Kursnummer 273) |
| Ziel | Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeutisches Verhalten reflektieren wollen. |
| Inhalt | Was können PhysiotherapeutInnen tun und was gehört in den Bereich der Psychotherapie? – Schnittstelle zwischen Körper und Psyche – Schutzreaktionen – Biopsychosoziales Störungsmodell – prozessorientiertes Gespräch – ressourcenorientierte Körperuntersuchung und Behandlung – Selbst-Wirksamkeit (self efficacy) – therapeutisches Verhalten |
| Referentin | Christina Bader-Johansson, Dipl. Physiotherapeutin MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP, Psychotherapeutin SPV |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen und ÄrztInnen |
| Datum | Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006 |
| | Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006 |
| Zeit | 8.30 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

| | |
|-----------------------|---|
| WASSERTHERAPIE | |
| Ziel | Update Wassertherapie in Theorie und Praxis |
| Inhalt | – Hydromechanik und Immersion – 10-Punkte-Programm der Halliwick-Methode – Wasserspezifische Therapie – Bad Ragazer Ringmethode – Best Practice – Patientenbehandlungen – Entspannung |
| Referent | Urs N. Gamper, Cheftherapeut der Klinik Valens |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Datum/Zeit | Freitag, 2. September 2005; 18.15 bis 21.15 Uhr Samstag, 3. September 2005; 9.15 bis 16.15 Uhr Samstag, 1. Oktober 2005; 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | Freitag, 2. September 2005: Theorie, Zürich, USZ Samstag, 3. September 2005: Praxis + kleiner Teil Theorie, Zürich, USZ Samstag, 1. Oktober 2005: Praxis inkl. Patienten, Klinik Valens |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 430.–; Nichtmitglieder: Fr. 520.– (inkl. Skript und Pausengetränke und Stehlunch in Valens) |

| | |
|-----------------------------------|--|
| BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE | |
| | (Kursnummer 266) |
| Ziel | Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie. |
| Inhalt | Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet. |
| Referenten | Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin |
| Zielgruppe | Dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Datum | Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006 |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Zeit | Freitag von 16.00 bis 19.45 Uhr Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 375.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

| | |
|---|--|
| INTERAKTIVER BECKENBODEN-FOLGEKURS | |
| | (Kursnummer 250) |
| Inhalt | Das Tanzberger Konzept Physiotherapie bei Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktion in der praktischen Anwendung für Therapeuten mit längerer Behandlungserfahrung – Erfahrungsaustausch – Problemorientiertes Weiterlernen anhand von Fallbeispielen: z.B. analer Inkontinenz, Inkontinenz nach radikaler Prostatektomie, Kontinenz bei Kindern und Senioren – Vertiefung der eigenen Körperwahrnehmung |

| | |
|----------------------|--|
| Ziel | – Weitere Therapeutische Übungen, Übungsvariationen – Fehlerquellen, Korrekturen – Angebote zur Gruppendynamik und Interaktion |
| Zielgruppe | Erweiterung und Differenzierung des Fachwissens, der Therapieangebote und der Selbsterfahrung |
| Voraussetzung | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Referentin | Basiskurs 1 und 2 (Abstand mind. 1 Jahr) |
| Ort | Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen |
| Kursdaten | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Zeit | Samstag/Sonntag, 29./30. Oktober 2005 |
| Kosten | Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr |
| | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 271)

| | |
|-------------------|---|
| Ziel | Die TeilnehmerInnen können Domizilbehandlungen in ihrer täglichen Arbeit effektiv und effizient ausüben. |
| Inhalt | – Gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen/ Voraussetzungen – Fachliche Voraussetzungen, Generalistin/Spezialistin? – Verschiedene Organisations- und Arbeitsformen – Chancen und Risiken – Zusammenarbeitspartner – Mögliche Konflikte und Lösungsvorschläge – Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung – Geeignete physiotherapeutische Techniken und Massnahmen – Hilfsmittel in der Domizilbehandlung |
| Referentin | Annick Kundert, dipl. Physiotherapeutin, Zentralvorstandsmitglied, Ressort Bildung |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Datum | Samstag, 1. April 2006 |
| Zeit | 8.30 bis 16.30 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND

ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus

c/o Brunau-Stiftung

Edenstrasse 20, Postfach 1067

8045 Zürich

Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51

E-Mail: kundenauftrag2@brunau.ch

Internet: www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 11/2005 (Nr. 10/2005 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 23. September 2005 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 11/2005 de la «FISIO Active» (le no 10/2005 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 23 septembre 2005. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERME DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 11/2005 (il numero 10/2005 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 23 settembre 2005. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDETALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied: Nicht-Mitglied:

Membre: Non-Membre:

Membro: Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

Groupes spécialisés

FBL KLEIN-VOGELBACH

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,
Instrukturin FBL Klein-Vogelbach

Daten 12./13. November und 26./27. November

Ort Zürich

Anmeldung Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, Postfach 212
5013 Niedergösgen
Telefon 062 849 09 59
E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

GEHSTÖRUNG, EIN PROBLEM DES MOTORISCHEN LERNENS!

Referentin Tiziana Grillo, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Daten 10. und 11. November 2005 sowie 3. Dezember 2005

Anmeldung/Ort Zurzach Fortbildungszentrum
FBZ@REHA CLINIC.CH, Telefon 056 269 52 90

Bei Fragen zum Kurssystem oder den Regionalgruppen der Fachgruppe FBL:

Sekretariat Fachgruppe FBL, Gabriela Balzer,
Alzbachfeld 11, 5734 Reinach
Telefon: 062 772 34 46, E-Mail: mwg.balzer@bluewin.ch

+
fisio
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associazion Svizra da Fisioterapia

Kongress Congresso Congress Congrès

Schmerzmanagement
Prise en charge de la douleur
Gestione del dolore
Pain management

21./22. April 2006
avril 2006
aprile 2006

Lausanne

www.fisio.org

IMTT (Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie)

IMTT-KURSE 2006

Kurse nach neuer Kursstruktur!

| Kurs-Nr. | Manuelle Triggerpunkt-Therapie Modul 1 | Kosten |
|----------------|--|----------------------|
| | Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (5 Tage) | Fr. 950.- |
| 2006-01 | 03.-05.02. + R. Zillig 03./04.03 | Luzern |
| 2006-02 | 08.-12.03. E. Iten / H. Tanno | Basel |
| 2006-03 | 27.-31.03. D. Bühler / J. Mathis | Zürich |
| 2006-04 | 15.-19.06. Ch. Gröbli / R. Weissmann | Winterthur |
| 2006-05 | 24.-28.10. R. Gautschi / J. Mathis | Zurzach |
| 2006-06 | 13.-17.11. Y. Mussato | Bern |
| 2006-07 | 4./5.11. + B. Grosjean 25./26.11. | Genève (en français) |

| Kurs-Nr. | Manuelle Triggerpunkt-Therapie Modul 2 | Kosten |
|----------------|---|---|
| | Muskulatur von Kopf und Extremitäten, Entrapments (5 Tage) | IMTT-Mitglieder: Fr. 900.- Nicht-Mitglieder: Fr. 950.- |
| 2006-08 | 14.-18.02. R. Gautschi / J. Mathis | Zurzach |
| 2006-09 | 11.-15.09. D. Bühler / J. Mathis | Zürich |
| 2006-10 | September U. Koch (Datum folgt) | Bad Ragaz |
| 2006-11 | Oktober E. Iten / H. Tanno (Datum folgt) | Basel |

| Kurs-Nr. | Anschlussstag für bisherige TP1-Absolventen | Kosten |
|----------------|---|------------------|
| | Rumpf- und Schultermuskulatur (Ergänzung) – 1 Tag | Fr. 190.- |
| 2006-12 | 13.02. R. Gautschi / J. Mathis | Zurzach |
| 2006-13 | September U. Koch (Datum folgt) | Bad Ragaz |
| 2006-14 | Oktober E. Iten / H. Tanno (Datum folgt) | Basel |

Kurse nach «altem» System – Übergangslösung

| Kurs-Nr. | Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1 | Kosten |
|----------------|--|-------------------------|
| | Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage) | Fr. 740.- |
| 2006-15 | 12.-15.01. B. Grosjean | Sion (en français) |
| 2006-16 | 09.-12.03. B. Grosjean | Neuchâtel (en français) |

| Kurs-Nr. | Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2 | Kosten |
|----------------|------------------------------------|---|
| | Extremitätenmuskeln (3 Tage) | IMTT-Mitglieder: Fr. 540.- Nicht-Mitglieder: Fr. 590.- |
| 2006-17 | 03.-05.03. B. Grosjean | Genève (en français) |
| 2006-18 | 21.-23.04. B. Grosjean | Neuchâtel (en français) |
| 2006-19 | 28.-30.04. B. Grosjean | Sion (en français) |

| Kurs-Nr. | Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3 | Kosten |
|----------------|---|---|
| | Kopf-, Gesicht- und Kaumuskeln, Entrapments, spezielle Themen (3 Tage) | IMTT-Mitglieder: Fr. 540.- Nicht-Mitglieder: Fr. 590.- |
| 2006-20 | 20.-22.3. Y. Mussato | Burgdorf |
| 2006-21 | 31.03.-02.04. B. Grosjean | Genève (en français) |
| 2006-22 | September U. Koch (Datum folgt) | Bad Ragaz |
| 2006-23 | 06.-08.10. B. Grosjean | Sion (en français) |
| 2006-24 | 20.-22.10. B. Grosjean | Neuchâtel (en français) |

| Kurs-Nr. Dry Needling DN1 | | | Kosten |
|----------------------------------|------------|--|---|
| Extremitätenmuskeln (3 Tage) | | | IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.– |
| 2006-25 | 11.-13.05. | Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann | Winterthur |
| 2006-26 | 02.-04.11. | Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann | Derendingen |

| Kurs-Nr. Dry Needling DN2 | | | Kosten |
|---|------------|--|---|
| Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage) | | | IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.– |
| 2006-27 | 07.-09.09. | Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann | Derendingen |

| Kurs-Nr. Myofasziale Schmerztherapie | | | Kosten |
|--|----------------------------|--|-------------------|
| für Ärztinnen und Ärzte A1 | | | |
| Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage) | | | Fr. 1300.– |
| 2006-28 | 10./11.03. + 24./25.03. | Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann | Winterthur |
| 2006-29 | 15./16.09. + 29./30.09. | Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann | Derendingen |

| Kurs-Nr. Myofasziale Schmerztherapie | | | Kosten |
|---|------------|--|--|
| für Ärztinnen und Ärzte A2 | | | |
| Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling der Extremitäten- Muskulatur (3 Tage) | | | IMTT-Mitglieder: Fr. 975.– Nicht-Mitglieder: Fr. 1035.– |
| 2006-30 | 16.-18.11. | Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann | Winterthur |

| Kurs-Nr. Workshop | | | Kosten |
|---|--|--|---------------|
| IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.– | | | |

**Themenspezifische Workshops mit Reto Zillig sind in SG, BE, ZH
und LU geplant**

Genaue Daten/Themen im nächsten Kurs-Inserat!

| | | | |
|---|------------|------------------------|------------------------------|
| Refresher-Workshop «nuque/bras» | | | |
| 2006-31 | 02.03 | B. Grosjean | Genève (en français) |
| Refresher-Workshop «douleurs lombales» | | | |
| 2006-32 | 27.04 | B. Grosjean | Sion (en français) |
| Workshop «Klettern und Triggern» | | | |
| 2006-33 | 26./27.06 | H. Tanno / D. Scharler | Bad Ragaz |
| | | | Fr. 350.– / Fr. 380.– |
| Stress: Hintergründe – Zusammenhänge – Management | | | |
| 2006-34 | 08.-11.10. | R. Gautschi | Waltensburg |
| | | | Fr. 540.– / Fr. 590.– |

| Kurs-Nr. Clinic Days IMTT | | | Kosten |
|---|--|--|---------------|
| Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer | | | |
| IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.– | | | |
| 2006-40 | | | |
| 11.03. Praxis Johannes Mathis Romanshorn | | | |
| 2006-41 | | | |
| 08.04. Praxis Daniel Bühler Zürich-Fluntern | | | |
| 2006-42 | | | |
| 09.09. Praxis Patrick Joray Bern, Lindenhofspital | | | |
| 2006-43 | | | |
| 04.11. Praxis Ursula Bachmann Zürich-Wollishofen | | | |

IMTT-ÜBUNGSGRUPPEN

ÜBUNGSGRUPPE FRAUENFELD

| | |
|-------------------|--|
| Ort | Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld |
| Daten/Zeit | jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr |
| Preis | 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– |
| Leitung | Philippe Froidevaux, PT zur Glashalle, Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 22 46 |

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

| | |
|-------------------|--|
| Ort | Mühlgasse 25, Zürich |
| Daten/Zeit | jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr |
| Preis | 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– |
| Leitung | Regula Koller-Biel, Hintereichenstrasse 2, 8166 Niederweningen, Telefon 01 856 25 50 E-Mail: remafasi@bluewin.ch |

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

| | |
|-------------------|---|
| Ort | Hirslandenklinik Birshof, Münchenstein |
| Daten/Zeit | 1x pro Monate; jeweils Mittwoch und Donnerstag im Wechsel, von 19.00 bis 21.00 Uhr |
| Preis | 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– |
| Leitung | Alexander Gürtler, Reinacherstrasse 28, 4142 Münchenstein, Telefon 061 335 22 22 E-Mail: guertler.physio@bluewin.ch |

ÜBUNGSGRUPPE BAAR

| | |
|-------------------|--|
| Ort | Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15, Baar |
| Daten/Zeit | jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr |
| Preis | 6 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 150.–; Nichtmitglieder: Fr. 210.– |
| Leitung | Ruth Andres-Leu, Guggenbüel 8, 6340 Baar, Telefon 041 760 48 20, E-Mail: frandres@freesurf.ch |

ÜBUNGSGRUPPE BERN

| | |
|-------------------|---|
| Ort | Lindenhofspital, Bremgartenstrasse, Bern |
| Daten/Zeit | jeden ersten Montag und dritten Mittwoch im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr |
| Preis | 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– |
| Leitung | Patrick Joray, Scheibenrein 5, 3014 Bern, Telefon P 031 331 72 84, G 031 300 80 20 |

ÜBUNGSGRUPPE ST. GALLEN

| | |
|-------------------|--|
| Ort | Physio Trev-X, Heiligkreuzstrasse 2, 9008 St. Gallen |
| Daten/Zeit | jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr |
| Preis | 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder Fr. 350.– |
| Leitung | Kathrin Birrer, Physio Trev-X, Heiligkreuzstrasse 2, 9008 St. Gallen, Telefon 071 250 18 04, E-Mail: kathrinbirrer@hotmail.com |

Anmeldung und Auskünfte

Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, CH-8542 Wiesendangen
Telefon/Fax 052 242 60 74, E-Mail: imtt@imtt.ch
homepage: www.imtt.ch

IPNFA-CH (Intern. PNF Association)

Kursausschreibung:

«FUNKTIONELLE LUMBALE INSTABILITÄT UND PNF»

| | |
|----------------------------|---|
| Kursinhalt | Anwendung des PNF Konzepts zur Behandlung von Patienten mit funktioneller lumbaler Instabilität |
| Kurssprache | Deutsch und Französisch |
| Kursdatum | Samstag, 29. Oktober 2005 |
| Kurszeit | von 9.30 bis 17.30 Uhr |
| Kursort | Oensingen |
| KursteilnehmerInnen | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Kurskosten | Mitglieder der IPNFA-CH: gratis Nicht-Mitglieder der IPNFA-CH: CHF 150.– |
| Kursleitung | Ulla Bertinchamp, IPNFA-advanced Instructor Frits Westerholt, IPNFA-advanced Instructor |

Information und Anmeldung

Frits Westerholt, Telefon 062 396 22 00
E-Mail: westerholt@ggs

«TRAITEMENT FONCTIONNEL DES INSTABILITÉS LOMBAIRE – APPROCHE PNF»

Contenu du cours Application du concept PNF dans le traitement des patients souffrant d'une instabilité fonctionnelle lombaire.

Le cours sera donné en bilingue français / allemand

Date du cours Samedi 29.10.2005

Horaire 09h30–17h30

Lieu Oensingen

Participants Physiothérapeutes diplômés

Prix du cours Membres IPNFA-CH: gratuit
Non-membres IPNFA-CH: CHF 150.–

Enseignants Ulla Bertinchamp, IPNFA advanced Instructor
Frits Westerholt, IPNFA advanced Instructor

Information et Inscription

Frits Westerholt, Téléphone 062 396 22 00
E-mail: westerholt@ggs

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-KURSE 2005/2006

Kurs-Nr.

SAMT-Modula Kursbezeichnung Datum/Ort

MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

| | | |
|---------|---|----------------|
| 11-1-05 | Manuelle Therapie , Teil 2 Modul 2 «untere Extremitäten» | 01.–04.11.2005 |
|---------|---|----------------|

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

FÜR FORTGESCHRITTENE

| | | |
|---------|---|---|
| 16-1-06 | Wirbelsäule IV (MMI) Mobilisation mit Impuls Module 6+7 Teil 1: Teil 2: Prüfung: | 17.–20.08.2006 02.–04.11.2006 Januar 2007 |
|---------|---|---|

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER

| | | |
|---------|---|----------------|
| 18-2-05 | Technik der « Manipulativ- Modul 12 Massage» Block II «LWS» | 24.–27.10.2005 |
|---------|---|----------------|

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE

| | | |
|---------|--|----------------|
| 16-A-05 | SAMT update: Refresher: Modul 14 « Mobilisation mit Impuls » (MMI) | 28./29.10.2005 |
|---------|--|----------------|

| | | |
|---------|--|---------------|
| 20-1-05 | SAMT update: Refresher: Modul 15 « SAMT-Praxis » (Kursinhalte 10–15) | 9.–11.09.2005 |
|---------|--|---------------|

KURSE F.I.T.

| | | |
|---------|---|-----------------------------|
| 21-2-05 | «AQUA-F.I.T.»- F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung | 14.–16.11.2005 Leukerbad |
|---------|---|-----------------------------|

| | | |
|---------|---|-----------------------------|
| 23-2-05 | «NORDIC WALKING»- F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung (ausgebucht) | 22./23.11.2005 Leukerbad |
|---------|---|-----------------------------|

KURSE IN BASEL

| | | |
|--------------------|---------------------------------------|------------|
| 33-2-05, Modul II | Seziersaal «untere Extremität» | 17.09.2005 |
| 33-3-05, Modul III | Seziersaal «Wirbelsäule» | 24.09.2005 |

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTEN/INNEN

| | | |
|---------|--|-------------------------|
| 30-2-05 | Manuelle Therapie: Modul E2 «Muskulatur», obere Extremität | 02.–04.09.2005 Basel |
|---------|--|-------------------------|

INFO UND ANMELDUNG

SAMT-SEMINARE

Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Cours de base rachis: (tous les cours auront lieu à la Clinique Roman-de de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

Cours 14 27.08. au 01.09.2005 à Sion

Module A 25.03. au 30.03.2006

Module B 26.08. au 31.08.2006

Module Clinique 21.01. au 25.01.2006

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Vissigen 80, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Fax 027 603 24 32



SFABS

2. SFABS-Fachtagung

RAYMOND SOHIER: VON DER ANALYSE ZUM KONZEPT

| | |
|--------------------|---|
| Referenten | Raymond Sohier, François Seel, Isabella Laouénen, Guidot Perrot, René Kälin, Barbara Köhler |
| Datum | Samstag, 5. November 2005 |
| Ort | Kantonsspital Basel, Klinikum 1, Hörsaal 1 |
| Zeit | 8.15 bis 17.00 Uhr |
| Preis | Mitglieder des SFABS: Fr. 160.– Nichtmitglieder: Fr. 190.– |
| Übersetzung | Die Fachtagung wird simultan deutsch/französisch übersetzt |

Weitere Informationen und Anmeldung an:

SFABS-Sekretariat oder an sekretariat@sfabs.ch

| | |
|----------------|--|
| Hinweis | Von Vorteil ist, wenn Sie einen Grundkurs in «Analytischer Biomechanik und Behandlungskonzept nach Raymond Sohier (ABS)» absolviert haben. |
|----------------|--|

SFABS-ARBEITSGRUPPEN

ARBEITSGRUPPE BASEL I

| | |
|-----------------------|--|
| Ort | Schule für Physiotherapie, Gellertstrasse 144 Bethesda-Spital Basel |
| Daten/Zeit | 3 Mal pro Jahr jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr |
| fachl. Leitung | François Seel, Sohier Instruktor |
| Auskunft | Janine Aebi, Physiotherapie Aebi, Fiechthagstrasse 8, 4103 Bottmingen Telefon 061 421 70 80, E-Mail: aebi@gmx.ch |

ARBEITSGRUPPE BASEL II

| | |
|-----------------------|--|
| Ort | St. Claraspital, Kleinriehenstrasse, Basel |
| Daten/Zeit | zirka alle 6 Wochen jeweils Dienstag von 18.15 bis 20.00 Uhr |
| fachl. Leitung | René Kälin, Sohier Instruktor |
| Auskunft | Felix Schafer, Physiotherapie, St. Claraspital, Basel Telefon (G) 061 685 83 93 E-Mail: felix.schafer@claraspital.ch |

ARBEITSGRUPPE AARAU

| | |
|-------------------|---|
| Ort | Kantonsspital Aarau, Buchserstrasse, Aarau |
| Daten/Zeit | zirka alle 6 Wochen jeweils Montag von 18.30 bis 20.30 Uhr |
| Auskunft | Yvonne Ott-Senn, Rebenweg 19, 5722 Gränichen Telefon 062 842 14 86, E-Mail: yottsen@freesurf.ch |

ARBEITSGRUPPE ZÜRICH

| | |
|-------------------|--|
| Ort | Dietikon |
| Daten/Zeit | zirka 8 bis 9 Mal pro Jahr |
| Auskunft | Jill Dreifuss, E-Mail: jill.dreifuss@freesurf.ch |

ARBEITSGRUPPE BERN

| | |
|-------------------|---|
| Ort | Bern |
| Daten/Zeit | zirka 7 Mal pro Jahr |
| Auskunft | Silva Fiechter-Nähler, Hauptstrasse 50a, 4148 Pfäffikon Telefon G 061 465 64 44, E-Mail: sylva-n@gmx.ch |

ARBEITSGRUPPE LUZERN

| | |
|-------------------|---|
| Ort | Luzern |
| Daten/Zeit | zirka 2 bis 3 Mal pro Jahr |
| Auskunft | Yolanda van Bantum, Gemeinschaftspraxis, Buttenhalde 37, 6006 Luzern Telefon G 041 210 02 12 E-Mail: jvanbantum@freesurf.ch |

Ab Herbst 2005:

ARBEITSGRUPPE BRUDERHOLZ

| | |
|-------------------|--|
| Daten/Zeit | noch nicht festgelegt |
| Auskunft | Silvia Zuckerman, Fortbildung SFABS Telefon 061 381 59 64, E-Mail: fortbildung@sfabs |

ARBEITSGRUPPE LEYMENTAL

| | |
|-------------------|--|
| Daten/Zeit | noch nicht festgelegt |
| Auskunft | Silvia Zuckerman, Fortbildung SFABS Telefon 061 381 59 64, E-Mail: fortbildung@sfabs |

ARBEITSGRUPPE RHEINFELDEN

| | |
|-------------------|--|
| Daten/Zeit | noch nicht festgelegt |
| Auskunft | Silvia Zuckerman, Fortbildung SFABS Telefon P 061 381 59 64, E-Mail: fortbildung@sfabs |

SVOMP

«FACHARTIKEL LESEN UND KURZ ZUSAMMENFASSEN»

Wissenschaftliche Arbeiten und Studien werden immer häufiger zu einem wesentlichen Teil unseres Berufsalltags. Sie helfen uns, unsere klinische Arbeit zu unterstützen und zu verbessern.

- Wie kann ich aber als Physiotherapeut/in Artikel und Studien auf ihre klinische Relevanz hin beurteilen? Wie weiss ich, ob die Studie methodisch ordentlich gemacht wurde?
- Was für eine Bedeutung hat eine Studie für uns? Sind die Studien zuverlässig?
- Welche Studiendesigns gibt es?

Diese und noch viel mehr Fragen betreffend Fachartikel werden an diesem Fortbildungstag besprochen und mit praktischen Beispielen aufgezeigt.

Ort Bürgerspital Solothurn

Datum 26. November 2005

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl max. 20

Preis svomp-Mitglieder: Fr. 150.–; Nichtmitglieder: Fr. 180.–

Referent Markus Ernst, PT, OMT, cand. MS

Anmeldung svomp-Sekretariat, Frau S. Nett

Dorfstrasse 64, 8484 Weislingen

Telefon 052 384 24 59, Fax 052 384 23 59

E-Mail: svomp@bluewin.ch

TAGUNG: DAS MAMMAKARZINOM

Tagungsinhalt • Pathologie, Diagnose, Operative Behandlung, Postoperative • Nachbehandlung. • Physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten. • Brustprothesen und Rekonstruktionschirurgie.

Referentinnen • Frau Dr. med. Edith Wolfinger (Leitende Ärztin Plastische Chirurgie)
• Frau Tina Aschwanden (Corsetière, spezialisiert auf Brustprothesen)
• Frau Veerle Exelmans (Dipl. Physiotherapeutin)

Datum/Zeit Samstag, 10. Dezember 2005, von 9.15 bis 16.30 Uhr

Ort Frauenspital Fontana, Chur

Kosten Fr. 190.–

Anmeldung Schriftliche Anmeldung an:
Veerle Exelmans, Bondastrasse 94, 7000 Chur

50

Physioactive 9/2005

Kursausschreibung

LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE

(Lymphdrainage)

Kursziele • verschiedene Arten von Ödemen unterscheiden,
• eine klinische Untersuchung durchführen, an Patienten mitverfolgen,
• einen Therapieplan aufstellen, die Drainagetechniken ausführen,
• spezielle Griffe bei Komplikationen des Lymphödems kennen,
• Bandagiertechniken ausführen, Patienten beratend instruieren,
• weitere unterstützende Massnahmen kennen,
• Erfolgskontrolle durchführen.

Kursinhalte in 40 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis (Stunden à 60 Minuten) insgesamt 120 Stunden à 60 Minuten oder 150 Unterrichtsstunden werden die lymphatischen bzw. venös-arteriellen Pathologien und die verschiedenen Arten von Ödemen vorgestellt. Praktisches Üben der Entstauungstherapie. Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Teilnehmerzahl auf 24 beschränkt.

Kursleiter • Dr. C. Schuchhardt, Onkologe/Lymphologe, Chefarzt Rehaklinik Pieper
• D. Tomson, Physiotherapeut/Lehrer, Lausanne
• Ph. Merz, Physiotherapeut/Lehrer, Basel

Kursdaten Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Januar; Samstag, 18., bis Montag, 20. März; Samstag, 1., bis Mittwoch, 5. April, und Sonntag, 19., bis Montag, 20. November 2006 (14 Tage). Zusätzlich ein 15. Tag in der Rehaklinik Pieper in Menzenschwand (D)

Kursort Schule für Physiotherapie, Bethesda Schulen Basel.

Kurskosten Fr. 2100.–, Material und Unterlagen (Skript und Buch) inbegriffen. Das Skript und ein Lehrbuch werden vor dem Kurs verschickt.

Anmeldung an Philippe Merz, Bethesda Schulen Basel, Bereich Physiotherapie, 4020 Basel, E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

APW

Arbeitsgemeinschaft für Probleme bei Wahrnehmungsstörungen
Degersheimerstrasse 47, CH-9100 Herisau
Telefon: +41 (0) 800 279 279, Postcheckkonto 30-19972-9
Homepage: www.apwschweiz.ch, E-Mail: info@apwschweiz.ch

UPDATE-/REFRESHER-KURS

zum

AFFOLTER-MODELL

in Zusammenarbeit mit dem Therapiezentrum Burgau und dem Zentrum für Wahrnehmungsstörungen St. Gallen

Kursziel

Im Rahmen der Qualitätssicherung der Aus- und Weiterbildung hat die APW im Jahre 2001 Reglemente zum Erwerb der «APW-anerkannten Zusatzqualifikation für Fachkräfte, für ReferentInnen und KursleiterInnen in Kraft gesetzt. Vorausgesetzt wird bei allen ein abgeschlossener APW-anerkannter Grundkurs (Bad Ragaz – PGS/PERC 1979 bis 1984; Fribourg/Lausanne PAP ab 1982; Burgau/G/IPU ab 1990; ZWS-Transfer ab 1993; APW ab 1977).

Im Jahre 2006 wird die Phase der Übergangsregelungen abgeschlossen. Der Update-Kurs bietet nun Fachkräften, die mit dem Affolter-Modell arbeiten und nicht über einen (ganzen) Grundkurs verfügen, letztmalig die Gelegenheit, die Lehr-Lern-Ziel-Kontrolle zu absolvieren und die Zusatzqualifikation zu erwerben.

Mit einem abgeschlossenen Grundkurs kann der Kurs als Refresher-Kurs besucht werden. In diesem Fall ist die Lehr-Lern-Ziel-Kontrolle fakultativ.

Kursleitung • Walter Ehwald, Heilpädagoge,
APW-anerkannter Kursleiter Affolter-Modell
• Luzia Fischer, Physiotherapeutin,
APW-anerkannte Kursleiterin Affolter-Modell
• unter Mitwirkung von Assistentinnen und Assistenten

Kursdaten Update-Kurs: 6. bis 10. März 2006 und 22. bis 24. Mai 2006 (Lehr-Lern-Ziel-Kontrolle)
Refresher-Kurs: 6. bis 10. März 2006

Kursort Therapiezentrum Burgau, Deutschland

Weitere Informationen

APW-Geschäftsstelle,
Degersheimerstrasse 47, CH-9100 Herisau,
Telefon +49 (0) 800 279279 info@apwschweiz.ch

Kurskosten Update-Kurs: Fr. 2000.–
(Kurs und Gebühr Lehr-Lern-Zielkontrolle);
Refresher-Kurs: Fr. 1200.– (ohne LLK)
(Reisespesen, Unterkunft, Verpflegung, persönliches Kursmaterial usw. gehen zu Lasten der Kursteilnehmer)

Anmeldefrist 15. Dezember 2005

DIPLOMA

Fachhochschule

Fernstudium
für geprüfte Therapeuten

Seminarort: D-Friedrichshafen



Dipl.-Physiotherapeut/in
Dipl.-Ergotherapeut/in

Telefon 0049 75 41 / 50 120

diploma.de



BIO-MEDICA ZÜRICH

Schule für fernöstliche Medizin

Unsere Ausbildungen mit Diplomabschluss
in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

- Tuina Heilmassage • Akupunktur • Chinesische Kräuter
- Fussreflexzonen (Kombination Fitzgerald/TCM)

Weitere Angebote an unserer Schule

- Weiterbildungen in Tuina, Akupunktur, Chinesischen Kräutern, Fussreflexzonen, Gesundheitsmassage, Shiatsu
- Punktelokalisationskurse
- Tuina Prüfungsvorbereitungskurse
- Praktikum in eigener interner Schulpraxis
- Informationsabende

Fordern Sie unser umfassendes Ausbildungsprogramm an!

BIO-MEDICA ZÜRICH

Fellenbergstrasse 272, 8047 Zürich

Tel. 043 321 34 34, Fax 043 321 36 36

info@bio-medica-zurich.ch, www.bio-medica-zurich.ch



CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien

Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitätern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Eviard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



Swiss International College of Osteopathy SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41

Fax +41 (0) 1 825 36 69

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

Starting October 2005

- Six weekend courses (five or four days each) per year
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German
- Exams and course outline available in English, French or German

For further information, please visit our site:
www.osteopathy-switzerland.ch



**FACHSCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN**
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Voll- und Teilzeitstudium zum

Dipl. Naturarzt chin. Medizin

• dipl. Naturarzt in chin. Medizin • Tuina/Qi Gong Therapeut
• Akupunkteur/Herbalist • Ernährungsberater/Diätist

Infoabend in Zürich, Freitag, 23. Sept. 05, 19 Uhr, Eintritt frei

EDUQUA zert.

TAO GHI

Schulungszentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 044 401 59 00, info@taochi.ch, www.taochi.ch

kurse... aktuell... manualtherapie...
programm... weiterbildung... chancen...
praxisnah... beruf... trainingstherapie...
modul... zukunft... grundlegend... anmelden!

WWW.gamt.ch

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
g
a
mt

Lust auf Erfolg? Lust auf Weiterbildung!



Entscheiden Sie sich für eine wegweisende Weiterbildung mit Praxisnähe und Individualität nach den neuesten Erkenntnissen der Reflexzonentherapie. Unsere Ausbildung eröffnet neue Perspektiven und höchsten Anwendungsnutzen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal! Wir bieten interessante Fort- und Weiterbildungskurse an: Ortho-Bionomy, Nervenreflexzonen. Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Website.

**Nächste Grundkurse 21. bis 24. September 2005 16. bis 19. November 2005
25. bis 28. Januar 2006**

**RZF-SCHULE MARQUARDT
E. & R. RIHS**

**Krähenbergstrasse 6
2543 LENGENAU BE**

**Telefon 032 652 45 15
Telefax 032 652 45 19**

**info@reflexrihs.com
www.reflexrihs.com**

Reflexzonentherapie am Fuss Schule Hanne Marquardt



**Akademie für
Chinesische Naturheilkunst**
Chinesisches Therapie Zentrum
WINTERTHUR

BERUFSBEGLEITENDE UND VOLLZEITAUSBILDUNG IN
TRADITIONELLER & KLASISCHER CHINESISCHER MEDIZIN

AKUPUNKTUR, KRÄUTERHEILKUNDE, QI GONG, PRAKTIKUM,
MEDIZINISCHE GRUNDLAGENFÄCHER

INFO: CHIWAY AG, MERCURSTR. 12; CH-8400 WINTERTHUR
TEL: 052-365 35 43; FAX: 052-365 35 42
WWW.CHICONNECTION.COM

Pferdeosteopathie
Weiterbildung für Tierärzte,
Ärzte und Physiotherapeuten

Kursbeginn: 01./02. Okt. 05
je 12 Wochenenden plus
Prüfung (anerkannt vom
Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten, IFK)

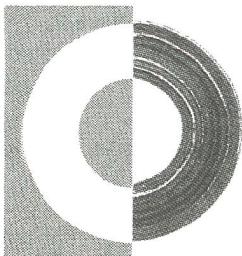
Süddeutschland
STS Sport und Tagungsservice
D 75387 Neubulach (Stuttgart)

Fordern Sie unser Programm
zur Fort- und Weiterbildung an!

DIPO
DEUTSCHES INSTITUT FÜR
PFERDE-OSTEOPATHIE

- jetzt auch
Hundeosteopathie -

D - 48249 Dülmen
Hof Thier zum Berge
Fon: +49 (0)2594 78227-0
Fax: +49 (0)2594 78227-27
b.schultewien@t-online.de
www.osteopathiezentrum.de



Universitäre Weiterbildung Physiotherapie-Wissenschaften PTW

Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin

Gloriastrasse 25, CH-8091 Zürich
Direkt (+41) 44 255 21 16 Fax (+41) 44 255 43 88
E-Mail Physiotherapie-Wissenschaften@usz.ch
Internet www.therapie-wissenschaften.ch

Physiotherapie auf dem Weg in die Zukunft

Im Rahmen der Diplomierung der ersten PTW-Studierenden findet eine wissenschaftliche Tagung statt, an der die Masterarbeiten in Referaten und Postern präsentiert werden.

Donnerstag, 27. Oktober 2005 • Aula Schulungszentrum, UniversitätsSpital Zürich

PROGRAMM

Ab 13.30 /16.30 bis 17.30 Uhr

14.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

Weitere Informationen

Auskunft und Anmeldung

Poster-Präsentation der Masterarbeiten der Studierenden des PTW-Pilotkurses

• zwischen 16.30 und 17.15 Uhr geben die Studierenden Auskunft zu ihren Arbeiten

Wissenschaftliche Tagung

- Hauptreferat: Forschung in der Physiotherapie: was, wie und wozu?
Frau Prof. Dr. rer. pol. Heidi Höppner, Leiterin der Studiengangs Physiotherapie, Fachhochschule Kiel
- Referate: Präsentation von fünf ausgewählten Masterarbeiten durch Studierende des PTW-Pilotkurses

Fr. 50.–, Fortbildungserkennung durch Schweizer Physiotherapie Verband (½ Tag)

www.ptw-bildungsforum.ch

Sekretariat Physiotherapie-Wissenschaften,

E-Mail: physiotherapie-wissenschaften@usz.ch; www.ptw-bildungsforum.ch

Weiterb(r)ildung(t) weiter

BILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

Naturheilkundliche/Homöopathische Behandlung von rheumatischen Erkrankungen

Kursleiter Heinz Meier, kant. appr. Naturheilpraktiker, Preis CHF
dipl. klass. Homöopath SKHZ 380.–
Datum Donnerstag, 3. bis Freitag, 4. November 2005

Einblicke in die Ernährungstherapie

Kursleiterin Janine Gries, Diplom-Oecotrophologin (FH) Preis CHF
Datum Samstag, 5. November 2005 190.–

Sanfte Myofasziale Anhaktechnik (SMA)

Kursleiterin Marisa Solaro, PT, FBL-Instruktorin Preis CHF
Datum Montag, 7. bis Dienstag, 8. November 2005 380.–

Zen Shiatsu – Der Meridian-Kurs

Kursleiter Helmut Dietrich, PT, dipl. Shiatsutherapeut, Preis CHF
ausgebildet in der Cranio-Sacral-Therapie 1100.–
Datum Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. November 2005
Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Februar 2006

Die ausbalancierte Wirbelsäule

Kursleiter Erick Walker, dipl. Professional Franklin-Methode Preis CHF
Bewegungspädagoge und -therapeut 380.–
Datum Sonntag, 13. bis Montag, 14. November 2005

Dorn Therapie / Breuss Massage

Kursleiter Ahmand Riethausen, Heilpraktiker Preis CHF
Datum Montag, 21. bis Dienstag, 22. November 2005 380.–

Mulligan Konzept

Kursleiterin Ulla Kellner, PT, grad. dip. manip. therapist, Preis CHF
akkred. Mulligan-Lehrerin MCTA 570.–
Datum Montag, 5. bis Mittwoch, 7. Dezember 2005

Die Bewegungsabläufe nach Prof. Dart

Kursleiter Robin Simmons, SVLAT, STAT, Preis CHF
Lehrer der F.M.-Alexander-Technik 380.–
Datum Freitag, 9. bis Samstag, 10. Dezember 2005

Thorakale Viszerale Osteopathie – VTH

Kursleiter Alfred Stollenwerk, Heilpraktiker Preis CHF
Datum Mittwoch, 18. bis Samstag, 21. Januar 2006 760.–

Maitland® Konzept I.M.T.A. – Level 2A

Kursleiter Pieter Westerhuis, B.PT, PT OMT svomp® Preis CHF
Principal-Teacher IMTA 1900.–
Gerti Bucher-Dollenz, M.AppSc, MMPAA,
PT OMT svomp®, Teacher IMTA
Datum Montag, 23. bis Freitag, 27. Januar 2006
Montag, 22. bis Freitag, 26. Mai 2006

Neurodynamic Solutions (NDS) – Upper Quarter

Kursleiter Michael Shacklock, M.App.Sc, PT, MAPA, Preis CHF
MMPAA, MIASP
Datum Sonntag, 29. bis Dienstag, 31. Januar 2006

**Gerne senden wir Ihnen
unser umfangreiches Kursprogramm 2006.**

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz

Bildungszentrum Hermitage, CH-7310 Bad Ragaz
Telefon +41 (0)81 303 37 37, Fax +41 (0)81 303 37 39

hermitage@resortragaz.ch, www.hermitage.ch

Kursänderungen vorbehalten! Preise inkl. MwSt.



Easytaping ist eine **leicht erlernbare** und effektive funktionelle Tapingmethode.

Easytape® ist ein bis zu 140% dehnbares und medikamentfreies Tape. Easytape bleibt mehrere Tage auf der Haut, wobei es den Heilungsprozess unterstützt und die Schmerzen lindert. **Easytape®** wird zu **100% von den Kostenträgern übernommen:** Migel-Liste: 34.40.03.02.1

Tapen Sie erfolgreich Schleudertrauma, Epicondylitis, PHS, Rückenschmerzen, Sudeck, Lymphödem, Triggerpoints, Knieprobleme, Inversionstrauma, Hallux Valgus und mehr.

Basiskurs Samstag 29. Okt. 05

Basiskurs Samstag 26. Nov. 05

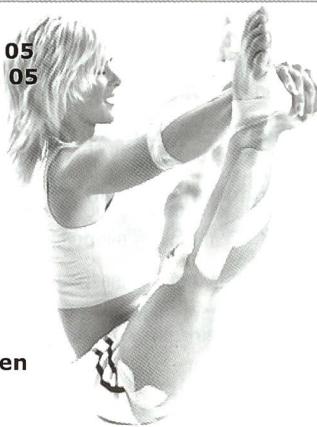
Zeit: 10 bis 16 Uhr

Wo: Zürich
Adresse wird mitgeteilt

Kosten: 175.00 sFr (all inkl.)

Anmeldung:
info@meducation.ch
fax: 044 383 19 33

Kursleitung: Marco Stekhoven
Physiotherapeut &
Easytaping Master Instruktor



INTERNATIONALE
SHIATSU
S C H U L E
GRAZ-LINZ-INNSBRUCK
SOLOTHURN-ZAGREB

QUANTUM BODYWORK®

QBW® ist eine Synthese verschiedener Körperarbeiten wie z.B. Osteopathie, Kraniosakrale Therapie, Rolfing und Shiatsu. Diese Ausbildung richtet sich an Therapeuten, die ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten eine neue Dimension hinzufügen wollen.

Kursleitung Mag. Ch. Schnabl (AUT), S. Goodman (USA),
Th. Prett (AUT) mit langjähriger Unterrichtserfahrung
im In- und Ausland.

PSYCHOLOGIEKURSE

Diese Kursreihe will vertraut machen mit wesentlichen Elementen der Psychologie, die für den Therapeuten von grosser Wichtigkeit sind.

Psychologie I: Die therapeutische Beziehung

Psychologie II: Die Persönlichkeit und ihre Grundstruktur

Psychologie III: Archetypen im Enneagramm

Psychologische Aspekte der 5 Transformationen

Kursleitung Mag. Christian Schnabl, klinischer Psychologe und Gesundheits-Psychologe, Shiatsu- und Shin-Tai-Ausbildung, langjährige Unterrichtserfahrung im In- und Ausland

Verlangen Sie unsere ausführlichen Weiterbildungsunterlagen!

ISSÖ-SOLOTHURN, Schule für Shiatsu und Quantum Bodywork®
Karin Ackermann dipl. PT, Wachtelweg 4, 4553 Subingen
Telefon 032 614 34 40, E-Mail: shiatsuschule@bluewin.ch

sg^ep – Therapeut für Rehabilitation und Training

| Kursinhalt | Datum | Modul | Dozentin/Dozent | Fach | Lektionen |
|--|----------------|-------|---|-------|-----------|
| Tests und Assessments | Fr. 11.11.2005 | KM 3 | Prof. Dr. phil. Klaus Bös (D-Karlsruhe) | AT | 8 L / 1T |
| Rehabilitative Trainingslehre | Sa. 12.11.2005 | KM 2 | Dr. phil. Andreas Schlumberger (D-Donaustauf) | AT | 8 L / 1T |
| Ausdauer | Fr. 17.02.2006 | KM 4 | Dr. med. Jean-Paul Schmid (CH-Bern) | AT | 8 L / 1T |
| | Sa. 18.02.2006 | KM 4 | Dr. med. habil. Wolfgang Laube (A-Feldkirch) | AT | 8 L / 1T |
| | Sa. 25.03.2006 | KM 4 | Dipl. PT Gabi Messmer (CH-Schaffhausen) | PP | 8 L / 1T |
| | So. 26.03.2006 | KM 4 | Dipl. Sportl. Susanne Meyer-Cremer (CH-Bern) | PS+PP | 8 L / 1T |
| Kraft | Fr. 12.05.2006 | KM 5 | Prof. Dr. phil. Dietmar Schmidtbleicher (D-Frankfurt) | AT | 8 L / 1T |
| | Sa. 13.05.2006 | KM 5 | Prof. Dr. phil. Dietmar Schmidtbleicher (D-Frankfurt) | AT | 8 L / 1T |
| | So. 14.05.2006 | KM 5 | Dr. phil. Andreas Schlumberger (D-Donaustauf) | PS | 8 L / 1T |
| | Mo. 15.05.2006 | KM 5 | Dipl. PT MPT Fritz Zahnd (CH-Forch) | PP | 8 L / 1T |
| Dehnen und Beweglichkeit | Mi. 30.08.2006 | KM 6 | Dipl. PT Frans van den Berg (D-Ludwigshöhe) | PP | 8 L / 1T |
| | Sa. 02.09.2006 | KM 6 | Dr. phil. Stefan Schönthal (D-Saarbrücken) | AT | 8 L / 1T |
| | Sa. 03.09.2006 | KM 6 | Dr. phil. Stefan Schönthal (D-Saarbrücken) | PS | 8 L / 1T |
| Ernährung und Leistung | Fr. 20.10.2006 | KM 8 | Dr. med. Beat Knechtle (CH-St. Gallen) | AT | 8 L / 1T |
| Sensomotorik und motorisches Lernen | Sa. 21.10.2006 | KM 7 | Dr. med. habil. Wolfgang Laube (A-Feldkirch) | AT | 8 L / 1T |
| | So. 22.10.2006 | KM 7 | Dr. med. habil. Wolfgang Laube (A-Feldkirch) | AT | 8 L / 1T |
| | Sa. 11.11.2006 | KM 7 | Dr. phil. Patrizia Mayer (D-Freiburg) | PS | 8 L / 1T |
| | So. 12.11.2006 | KM 7 | Dr. phil. Patrizia Mayer (D-Freiburg) | PP | 8 L / 1T |
| Pathophysiologie und Belastbarkeit | Mi. 29.11.2006 | KM 1 | Prof. Dr. med. Frank Mayer (D-Freiburg) | AT | 8 L / 1T |
| | Do. 30.11.2006 | KM 1 | Prof. Dr. med. Frank Mayer (D-Freiburg) | PS+PP | 8 L / 1T |
| MC-Prüfung (100 Fragen) | Sa. 13.01.2007 | MC | Dr. Sportwiss. Lorenz Radlinger (CH-Bern) | | 8 L / 1T |

Änderungen vorbehalten.

Kurskosten

CHF 3'600.– alle Module inkl. Prüfung (21 Tage)
CHF 240.– einzelne Kurstage

Abkürzungen

AT = Angewandte Theorie 88 L / 11 Tage
PS = Praxis Sportler 32 L / 4 Tage
PP = Praxis Patienten 40 L / 5 Tage

Kurssekretariat: Emmenhofallee 3 · 4552 Derendingen · Telefon 032 / 682 33 22 · Fax 032 / 681 53 69 · Email: sport@pt-koch.ch · www.sgep.ch



Management im Sozial- und Gesundheitsbereich (Executive Master)

Das transdisziplinär ausgerichtete Nachdiplomstudium ist ein Angebot der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, der Hochschule für Wirtschaft Luzern, der Caritas Schweiz, der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe und des Bundesamtes für Gesundheitswesen.

Dauer: März 2006 – Februar 2008

Informationsveranstaltungen:

- Dienstag, 6. September 2005, 17.30 Uhr, HSA Luzern
- Montag, 7. November 2005, 17.30 Uhr, HSA Luzern

Details unter www.hsa.fhz.ch/MSG/ oder bei Petra Spichtig, HSA Luzern, Tel. 041 367 48 72, pspichtig@hsa.fhz.ch
- wir beraten Sie gerne.

HSA und HSW Luzern:
praxisorientiert und interdisziplinär lernen.

Interessengemeinschaft Ergonomie der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation SAR

Ergonomische Arbeitsplatzabklärung (APA) in der Rehabilitation

Donnerstag bis Samstag, 24. bis 26. November 2005

Arbeitsplatzgestaltung und -organisation stellen wichtige Faktoren bei der Gesundheit, Produktivität und Zufriedenheit von Arbeitnehmern und -gebärem dar. Häufig besteht zwischen muskuloskeletalen Beschwerden und Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz ein Zusammenhang.

| | |
|----------------------------------|--|
| Ziele | Die Teilnehmer können – eine sachgerechte Arbeitsanamnese durchführen – systematisch und strukturiert mit Hilfe der APA ein Profil der Belastungen erheben – darauf basierend gezielte Verbesserungen vorschlagen |
| Inhalt | – Grundlagen der Ergonomie – Arbeitsassoziierte Muskelskelettbeschwerden – Belastungs- und Schutzfaktoren am Arbeitsplatz – Arbeitsgesetzgebung – Ergonomische Arbeitsplatzabklärung APA |
| Methoden | Vorträge, Gruppenarbeiten, praktische Übungen |
| Kursleitung | Andreas Klipstein, MSc, Oberarzt, UniversitätsSpital Zürich Hansjörg Huwiler, Ergonom Eur. Erg., Physiotherapeut, AEH Zentrum Zürich |
| Ort | Zürich |
| Information und Anmeldung | Sekretariat APA-Kurse SAR, Frau S. Hosang, Segantinistrasse 19, 7000 Chur Telefon 081 250 31 35, E-Mail: simone.hosang@spin.ch |
| Kurskosten | Fr. 950.– inkl. Berichtsupervision |

Fortbildung

Das vegetative Nervensystem, Bedeutung und Analyse aus der Sicht des Bobath-Konzepts

Datum 3. bis 5. November 2005
Leitung Patricia Shelley, Physiotherapeutin und Bobath-Senior-Instruktorin, Nottingham UK, Monika Finger, Instruktorin IBITA

Ziel
– Erkennen des Stellenwertes des vegetativen Nervensystems in der Therapie
– Beurteilen der allgemeinen Anzeichen des vegetativen Nervensystems
– Evaluieren der Auswirkungen von Lagewechsel und Facilitation auf das vegetative Nervensystem (in der Behandlung von Patienten mit zentral neurologischen Problemen)

Inhalt
– Kurze theoretische Einführung in die Grundlagen der Aufgaben und Wirkungsweisen des vegetativen Nervensystems
– Beobachten und Analysieren der Reaktionen des vegetativen Nervensystems auf diverse Haltungen und Bewegungen
– Der Schwerpunkt des Kurses liegt im praktischen Arbeiten und in der Selbsterfahrung mit dem vegetativen Nervensystem in Kleingruppen
– Patientendemonstration durch die Kursleitung
– Zusätzlich dokumentieren und messen wir Veränderungen

Zielgruppe Ergo- und Physiotherapeuten

Anmeldeschluss 5. September 2005

Kosten CHF 570.–

Dokumentationssystem IMBA (Integration von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt)

Datum 9. bis 11. November 2005
Leitung Dr. med. Hans Martin Schian, Dr. Anke Kleffmann, Psychologin, Dr. Ing. Christian Rexrodt

Ziel
IMBA – Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt – ist ein Profilvergleich- und Dokumentationsverfahren für die medizinische und die berufliche Rehabilitation. IMBA unterstützt eine an den Fähigkeiten behinderter und nicht behinderter Arbeitnehmer orientierte Arbeitsplatzauswahl. Mit IMBA lassen sich Arbeitsplatzanforderungen und menschliche Fähigkeiten durch einheitlich definierte Merkmale beschreiben und direkt miteinander vergleichen. Aus einem eventuell daraus resultierenden Handlungsbedarf lassen sich gezielt Massnahmen zur Prävention und Eingliederung ableiten. IMBA ist branchen- und behinderungsunabhängig und eignet sich für den Einsatz in Reha-Einrichtungen, Kliniken, Behörden, Institutionen und Unternehmen. Im Seminar wird anhand von Fallbeispielen die Beurteilung und Dokumentation von Anforderungen und Fähigkeiten sowie deren Vergleich erlernt und getüft. Durch die gemeinschaftliche Bearbeitung von Anforderungs- und Fähigkeitsprofilen wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die Arbeitsweise anderer Fachdisziplinen zu erhalten.

Inhalt
– Einführung in die Erstellung eines IMBA-Anforderungsprofils
– Einführung in die Erstellung eines IMBA-Fähigkeitsprofils
– Einführung in den IMBA-Profilvergleich, Ableitung von Handlungsbedarf und Diskussion geeigneter Massnahmen
– Erfahrungsaustausch
– Vorstellung der IMBA-Software

Zielgruppe Ärzte, Arbeitsmediziner, Ergo-, Physiotherapeuten, Mitarbeitende von Eingliederungswerkstätten, Versicherungsfachleute (Casemanager), Sozialberater

Anmeldeschluss 12. September 2005

Kosten CHF 1200.–

Die Dysfunktionsmodelle Orientierung an Wegweisern, Grundkurs

Datum 2. bis 4. Februar 2006
Leitung Sven Hoffmann, CRA, cMSc, Theo Berghs Lic BwSc, Physiotherapeuten

Ziel
Die Kursteilnehmer erkennen und behandeln die funktionsgestörten Ketten am Bewegungssystem («Dysfunktionsmodelle»). Die «Wegweiser» werden so weit beherrscht, dass in der Praxis damit rasch und sicher einzelne Schonhaltungen erkannt und erfolgreich behandelt werden. Auch mehrere gleichzeitig vorhandene und komplexe Schonhaltungen werden richtig erkannt und radikal behandelt. Weiter werden die relevanten «red flags» in der Therapie berücksichtigt.

Inhalt
Vermittlung der 8 «Dysfunktionsmodelle» sowie deren radikale Behandlung und Rezidivprophylaxe. Training vom Erkennen und erfolgreichen Behandeln von «Schmerzadaptationsketten» am Bewegungsapparat. Vertiefung der Manualmedizinischen Grundlagen und Triggerpunkttherapie der Dysfunktionsmodelle. Am Ende des Kurses werden die Kursteilnehmer die Reliabilität (Wiederholbarkeit) und Praktikabilität von Diagnose und Behandlung der Dysfunktionsmodelle erproben.

Zielgruppe Physiotherapeuten mit Grundkenntnissen in der Triggerpunkt- und manuellen Therapie

Anmeldeschluss 5. Dezember 2005

Kosten CHF 580.–

Ergonomischer Transfer und Lagerung von schwer betroffenen Patienten – Fokus Lagerung

Datum 8./9. Januar 2006
Leitung Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA

Ziel
Die Teilnehmenden lernen Patienten so zu lagern, dass sie sich wohl fühlen und erholen können. Sie erfahren Tipps und Tricks aus der alltäglichen Praxis für Problemsituationen. Sie wenden ergonomische Grundsätze beim eigenen Körpereinsatz an.

Inhalt
Schwer betroffene Patienten benötigen unsere tägliche Hilfe für selbstverständliche Bewegungsabläufe wie Rutschen, Drehen im Bett oder den Transfer in den Rollstuhl. Wenn die Patienten nicht in der Lage sind, ihre Haltung beizubehalten, müssen wir sie unterstützen. Neben Vorträgen, Gruppenarbeiten und Selbsterfahrung erhalten Sie ausreichend Zeit, das erforderliche Handling untereinander zu üben.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten, Pflegende, Betreuer im Behindertenzonenbereich

Anmeldeschluss 7. November 2005

Kosten CHF 390.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11
Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

Physiotherapie-Symposium

Schulthess Klinik – 11./12. November 2005



| | |
|------------|--|
| Ziel | Aktuelle Aspekte in der orthopädischen Rehabilitation |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> – Behandlungsstrategien bei idiopathischer Skoliose <i>Dr. D.J. Jeszensky, Chefarzt Orthopädie/Neurochirurgie</i> – OSG Prothese – Indikation und Operation <i>Dr. P. Rippstein, Leitender Arzt Fusszentrum</i> – Impingement ...??? <i>Dr. H.-K. Schwyz, Leitender Arzt Orthopädie</i> – Chinesische Medizin im Sport <i>Dr. K. Warnke, Chefärztin Sportmedizin</i> – Grundkrafttest Rumpf bei Spitzensportlern <i>Pascal Bourbon, PT Magglingen</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien ■ Fallbeispiele ■ Workshops durch die einzelnen Physiotherapie Fachteams |
| Datum/Zeit | Freitag, 11. November, von 13.00 bis zirka 18.00 Uhr Samstag, 12. November, von 08.30 bis zirka 13.00 Uhr |
| Ort | Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG, Lengghalde 2, 8008 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 250.– inkl. Zwischenverpflegungen |
| Auskunft | C. Hauser, M. Bizzini, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50 |
| Anmeldung | Mit Anmeldetalon aus FISIO (Seite 45) an C. Hauser, Physiotherapie, Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, Fax 01 385 78 40, E-Mail: cornelia.hauser@kws.ch |

SCHWEIZERISCHER BUND DER THERAPEUTINNEN CEREBRALER BEWEGUNGSSTÖRUNGEN ASSOCIATION SUISSE DES THERAPEUTES POUR IMC

RISIKEN UND CHANCEN IN DER FRÜHEN KINDHEIT

43. Fachtagung SBTBC

| | |
|--|--|
| Datum | 28./29. Oktober 2005 |
| Ort | Inselspital Bern |
| Zielpublikum | Physiotherapeuten/innen; Ergotherapeuten/innen; Logopäden/innen; Ärzte und Ärztinnen; weitere Interessenten/innen, die sich mit Kindertherapie befassen |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> • Zur Entwicklung zentraler Komponenten und neuronaler Netzwerke: Ihre Bedeutung für eine Frühtherapie • Früherfassung und Frühtherapie • «Ihr Kind ist behindert» – Erwartungen korrigieren ohne die Hoffnung zu zerstören. Facetten schwieriger Elterngespräche beleuchtet am Beispiel Down-Syndrom • Entwicklung des Erinnerungsvermögens bei Kleinkindern – Übertragung in die therapeutische Situation • Bobath-Konzept – Pionierarbeit in Brasilien • Resilienz – Gediehen in widrigen Umständen • Atemprobleme bei Frühgeborenen aus ärztlicher und physiotherapeutischer Sicht • Verwöhnte Kinder fallen nicht vom Himmel |
| Kosten | Mitglieder SBTBC: 1½ Tage, Fr. 80.– Nichtmitglieder: 1½ Tage, Fr. 160.– |
| Information/Anmeldung bis 17. September 2005 an: | <p>Sekretariat SBTBC Paula Nold, Neuwiesenstrasse 11, 9034 Eggersriet Telefon 071 877 28 80, Fax 071 877 28 50, E-Mail: pnold@bluewin.ch</p> |



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2006

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

14. bis 18. Aug. 06 / 01. bis 05. Okt. 06 / 26. Febr. bis 02. März 07 / 11. bis 15. Juni 07
Referent: Werner Nafzger, dipl. PT., OMT SVOMP, Instruktor Manuelle Therapie IMTA

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

03. bis 07. April 06 / 10. bis 14. Juni 06 / 13. bis 17. Nov. 06 / 12. bis 16. März 07
Referent: Jan Herman van Minnen, dipl. PT., OMT SVOMP,
Instruktor Manuelle Therapie IMTA

Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
3. Behandlung mit u.A.:
 - Gelenkmobilisation
 - Muskuläre Rehabilitation
 - Neurodynamische Mobilisationen

Lumbale Instabilität 17. bis 18. September 2005

Fr. 380.–

Zervikale Instabilität 19. bis 21. November 2005

Fr. 580.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten!

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Evidenced Based Medicine bei Untersuchung und Therapie bei Schleudertrauma-Patienten. Internationaler Therapiestandard wird vermittelt bei Schleudertrauma, Kiefergelenksstörungen und Instabilität.

Referent Maarten Schmitt, Master in Physiotherapie, dipl. Man. PT., Dozent Universität Utrecht (NL)

Datum 15./16. Oktober 2005

Preis Fr. 380.– inkl. Unterlagen und Getränke

Tape- und Bandagiekurs

Basiskurs Sprunggelenk, Hand, Muskel, Finger

Referent Hans Koch, dipl. PT, Sport PT, SOMT

Datum 13. Oktober 2005

Preis Fr. 240.– inkl. Material, Kursunterlagen und Mittagessen

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens/Urogenitaltrakts

Franklin-Methode und Applied Kinesiology

Fitness für den Beckenboden einmal anders. Dieser Workshop verbindet bildvorstellende Übungen aus der Franklin-Methode mit der Applied Kinesiology.

Referenten – Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode; Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin
– Uwe Kalbermatter, ICAK-Therapeut und Physiotherapeut

Datum 25./26. November 2005

Preis Fr. 380.–

Es wird viel praktisch gearbeitet, bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Lumbale und cervikale Instabilität

aktiv angegangen mit der Franklin-Methode

Mit Imagination und Körperbewusstsein unsere stabilisierenden Muskeln aktivieren und in die Bewegung integrieren.

Referent Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode; Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Datum 22./23. Oktober 2005

Preis Fr. 380.–

Lymphologische Physiotherapie

Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit primären und sekundären Lymphödemen oder anderweitig bedingten Lymphabflusstörungen fachgerecht und problemorientiert zu behandeln.

Kursinhalt – Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems und des Lymphtransports
– Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik und Wirkungsweise)
– Technik der Dauerkompressionstherapie (Bandage und Bestrumpfung)
– Das Konzept der Ödembehandlung FLPT

Referentin Yvette Stoei Zanolli, PT, Ausb. SVEB 1, Embrach

Dauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Datum 27. bis 30. Januar 2006 / 14. bis 18. März 2006 / 05. bis 08. Mai 2006

Preis Fr. 2300.– inkl. Lehrbuch und Bandagematerial

Viscerale Osteopathie in Kombination mit manueller Therapie

Datum 08. bis 11. Februar 2006 und 10. bis 13. Oktober 2006

Preis Fr. 1450.–

Referent Marc de Coster, dipl. PT, manuall Th., dipl. Osteopath

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

ENERGETISCH-STATICHE-BEHANDLUNG ESB/APM

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

- Da Schmerzen nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge oft unbefriedigend. Mit der ESB/APM, die auf der alten chin. Medizin aufbaut, können Sie Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.
- Diese Erkenntnisse ermöglichen Ihnen nicht nur sichere Therapieergebnisse, sondern auch eine zutreffende Beratung Ihrer Patienten.
- Das Konzept der ESB/APM kann vom Behandler an annähernd jedes Fachgebiet angepasst werden. Das Spektrum reicht von der Orthopädie, Neurologie, Internistik etc. bis hin zur Geburtshilfe.



Lehrinstitut Radloff, 9405 Wienacht-Bodensee, Fon 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10, li-radloff@bluewin.ch, www.esp-apm.com

Kantonalverband Zürich und Glarus

Teilnehmer und Teilnehmerinnen gesucht für einen Qualitätszirkel im Raum Zürich

| | |
|------------------------|--|
| Datum | Wir treffen uns das erste Mal am Mittwoch, den 21. September und werden die nächsten 5 Treffen mit Daten festlegen |
| Zeit | von 19.30 bis 21.30 Uhr |
| Thema | allgemeine Qualitätsthemen und Guidelines erarbeiten |
| Ort | Physiotherapie Hard, Hohlstrasse 192, 8004 Zürich |
| Kosten | 5 Treffen im Jahr Fr. 125.– |
| Auskunft und Anmeldung | Brunhilde Hug-Weiss, Telefon und Fax 044 261 29 80, b.hugweiss@bluewin.ch Clara Danczkay, Telefon 044 363 38 52, cdanczkay@bluewin.ch |

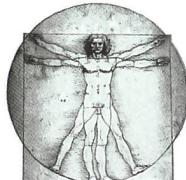
Craniosacral-Basiskurse CS 1

craniosacral_flow® 27.-30.10.05, 16.-19.2.06

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Visceral Behandlung, TMG mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agostoni, Autor d. Praxisbuches 'Craniosacral Rhythmus' mit 90 Fotos + Poster, Irisiana-Verlag und 'Craniosacral Selbstbehandlung', Kösel-Verlag

Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut
Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75
www.craniosacral.ch



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2005 in 11 Kursorten in **Deutschland** (jetzt auch in Leipzig) und auch in **Wien** Osteopathiekurse an:

| | Schnupperkurse | Kursanfang immer um 8.00 Uhr |
|--------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| Frankfurt a.M. (Bad Orb) | 03.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 15.09.2005 |
| Gladbeck | 24.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 06.10.2005 |
| Hamburg (Bad Bramstedt) | 03.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 15.09.2005 |
| Leipzig | 20.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 08.09.2005 |
| Memmingen (Bonlanden) | 24.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 13.10.2005 |
| München | 10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 22.09.2005 |
| Osnabrück | 27.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 08.09.2005 |
| Regensburg (Regenstauf) | 10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 29.09.2005 |
| Stuttgart | 08.10.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 20.10.2005 |
| Wien | 10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr | 18.09.2005 |

Auf www.iao-iao.com können Sie sich **online anmelden!** Oder Sie wenden sich an:

WCOM*Postbus 8115*, NL-1802 KC Alkmaar,
Telefon +31 226 34 03 22, Telefax +31 226 34 10 32, E-Mail: iao@scarlet.be
Gründungsmitglied der «Bundesarbeitsgemeinschaft Osteopathie (BAO)»

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname:

Strasse/Hausnummer:

PLZ/Ort:

E-Mail:

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Freuen Sie sich auf einen TRAUMJOB als

(Sport-) Physiotherapeutin

80 bis 100% ab 1. Oktober 2005

Gesucht wird:

- Eine aufgestellte Persönlichkeit
- Erfahrung in der Trainingstherapie (I.A.S. und/oder MTT)
- Kenntnisse der manuellen Therapie und Trigger Point Techniken

Geboten wird:

- Hervorragende Infrastruktur
- Gesamte Trainingsfläche 1700 m²
- Sehr helle, freundliche Räumlichkeiten
- Orthopädie-, Sport- und Rehabilitations-Patienten
- Leistungsdiagnostik
- Ein grossartiges Team

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen
Herr Pieter Keulen
Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 68 68
Fax 041 260 68 70
www.physiozentrum.ch

Die sportmedizinische Abteilung der Schulthess Klinik/
Swiss Olympic Medical Center sucht per 1. Dezember 2005
oder nach Vereinbarung

Sportphysiotherapeut/in

zur Betreuung des Super League Club Grasshopper Club
Zürich.

Wir bieten:

- Motiviertes, innovatives, interprofessionelles Team
- Regelmässige Fortbildungsmöglichkeiten
- Interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit moderner
Infrastruktur

Wir erwarten:

- Erfahrung im sportphysiotherapeutischen Bereich, nach
Möglichkeit Mitglied des SVSP
- Evtl. Kenntnisse des Rehatrainings im Fussball
- Flexibilität und Selbstständigkeit
(6-Tage-Woche inklusive Spiel- und Trainingsbetreuung)
- Engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeit

Wir freuen uns, wenn Sie mehr über uns und diese Herausforderung erfahren wollen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau C. Hauser, Leitung
Physiotherapie/Sportrehabilitation, gerne zur Verfügung
(Telefon 044 385 75 52), E-Mail: cornelia.hauser@kws.ch

Erlenbach am Zürichsee

In moderne, helle Praxis mit grosser MTT suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60%)

per Herbst/Winter 2005

Vielseitige Arbeit, ein nettes Team, interne Fortbildungen,
ein attraktiver Lohn und ein wunderschöner Arbeitsort mit
Seesicht erwarten dich.

Was wir von dir erwarten, erfährst du unter
Telefon 01 910 81 80

Physiotherapie Erlenbach, Barbara Ehrat und Theo Geser
www.physio-erlenbach.ch

Auf Oktober 2005 oder nach Vereinbarung gesucht
in Rheumatologiepraxis angegliederte Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

Ihre schriftliche Bewerbung mit Unterlagen richten Sie bitte
an Dr. med. J. Sidler, FMH Rheumatologie,
Baarerstrasse 98, 6300 Zug

Gesucht in moderne Therapie am Bahnhof Zug

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

per September oder nach Vereinbarung in kleines, dynamisches Team.
Vielseitiges Patientengut, flexible Anstellungsbedingungen. Wir freuen uns auf
deine Bewerbung bzw. einen Kontakt auf 079 469 20 36 oder 041 711 60 23.
Therapie Edelmann, Gotthardstrasse 14, 6300 Zug

PHYSIOTHERAPIE ◆ TRAINING ◆



In unsere sehr
grosszügige und helle
Trainingstherapie
suchen wir für variable 30-60%
per 1. Sept. 2005 oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten:

Ein kollegiales und persönliches Arbeitsklima
Täglich, 1/2 Std. gemeinsame, bezahlte Pause

1 Woche bezahlte Fortbildung

Vollständige Entlastung von Termineinteilung und Abrechnung durch unsere
Sekretärsmitarbeiterinnen

Kenntnisse in manueller Therapie,
rehabilitativem Training
und Triggerpunktbehandlung
sind von Vorteil

Physioteam Fischer

Thomas Fischer
Wislistrasse 12
CH-8180 Bülach
Tel: 044 862 06 41
Fax: 044 862 10 31
info@physioteamfischer.ch
www.physioteamfischer.ch

Auf deinen Anruf
freuen sich:
Corinne, Bert, Corinne, Melanie, Sara,
Françoise, Marc und Thomas

PHYSIOTHERAPIE ◆ TRAINING ◆
TESTING ◆ BERATUNG ◆
FITNESS ◆



SPITAL DES SEEBEZIRKS
3280 Meyriez-Murten
Physiotherapie, Monika Neuhaus
Telefon 026 672 50 95, meyphysio@fr.ch

Für die Erweiterung unseres vierköpfigen aufgestellten und motivierten Physioteams suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

- Suchst du eine abwechslungsreiche Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich unseres kleinen Spitals?
- Interessieren dich die Bereiche Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Innere Medizin und Neurologie?
- Hast du Berufserfahrung?
- Willst du beim Aufbau unserer Geriatrieabteilung mithelfen?
- Hast du Grundkenntnisse in der Neurologie und eventuell in der Geriatrie?
- Sprichst du neben deutsch auch französisch?
- Bist du flexibel und selbstständig?

Prima!

Dann möchten wir dich bald persönlich kennen lernen!

Eintritt per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung.

Gränichen AG

Zur Ergänzung unseres Teams suche ich für meine neue, modern eingerichtete Praxis mit MTT per 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Anfragen richten Sie bitte an:
Physiotherapie René Kuipers,
Leerber 3, 5722 Gränichen
Telefon 062 842 02 60



Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung engagierte und flexible

Physiotherapeut/in (zirka 50%)

Kenntnisse in manueller Therapie und TP erwünscht. Auskunft erteilt Ihnen gerne: Ernst Wallimann, Brünigstrasse 42, 6074 Giswil OW, Telefon 041 675 27 44, Mail: ewallimann@bluewin.ch

Dipl. Physiotherapeut/in (100% oder Teilzeit)

gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in unserer Physiopraxis mit grossem MTT-Raum in Bülach.
Hast du Interesse, in einer modern eingerichteten Praxis mit einem aufgestellten Team von 7 Physios zu arbeiten, dann melde dich bei:
Physio-Fit, Hammerstrasse 6, 8180 Bülach,
Telefon 044 861 00 25, Fax 044 861 00 24, www.physio-fit.ch



Le Réseau Santé Valais
Gesundheitsnetz Wallis

Spitalzentrum Oberwallis

Das Spitalzentrum Oberwallis besteht aus den ehemaligen Regionalspitalern Brig und Visp und ist eingegliedert in das kantonale Gesundheitsnetz Wallis. Mit 200 Akutbetten, 80 Geriatrie-/Rehabilitationsbetten und 42 integrierten Psychiatriebetten stellt es die Grundversorgung der Oberwalliser Bevölkerung (80 000 Einwohner-Tourismusregion) sicher.

Für unsere Physiotherapie suchen wir
eine Leitende

Physiotherapeutin oder einen Leitenden Physiotherapeuten

Diese Funktion umfasst im Wesentlichen die Führung und Förderung eines Teams mit insgesamt rund 12 Planstellen verteilt auf beide Standorte, die effiziente Planung der zur Verfügung stehenden Ressourcen, die Sicherstellung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich sowie die Leitung des kontinuierlichen Qualitätsverbesserungsprozesses.

Wir bieten:

- vielfältiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Unterstützung durch motiviertes Team
- Möglichkeiten zur persönlichen Fort- und Weiterbildung
- Mitgestaltung beim neuen Aufgabengebiet

Wir erwarten:

- Diplomausbildung in der Physiotherapie
- abgeschlossene Weiterbildung in manueller Therapie und Muskelkurs
- Führungserfahrung, Weiterbildung im Management oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Urben, Pflegedienstleiter (027 970 20 33).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **20. September 2005** an:

Spitalzentrum Oberwallis
z.Hd. Leitung Pflegedienst, 3930 Visp

72804

Gesucht dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

als Ferienvertretung ab Dezember 2005 bis Ende Februar 2006.
Wir sind eine grössere Gemeinschaftspraxis mit abwechslungsreicher Tätigkeit und MTT.

HMO-Gesundheitspraxis, Elisabeth Gekeler,
Zweierstrasse 138, 8003 Zürich, Telefon 01 455 34 56

PHYSIOTHERAPIE Zdena Volmajer in Trimbach/Olten sucht

Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Wir bringen Interesse an aktiver Zusammenarbeit, gute Bedingungen und suchen eine/n fachkompetente/n Kollegin/en.

Ein engagiertes Team freut sich auf deinen Anruf
062 293 16 88, volmajer.physio@datacomm.ch



dynamisch und kompetent

Wir streben eine hoch stehend, kompetente Behandlungsqualität an und berücksichtigen dabei die psychosozialen Bedürfnisse unserer Patienten und deren Umfeld.

Ich suche per sofort für meine moderne Praxis in Flawil SG eine fachlich kompetente und engagierte

dipl. Physiotherapeutin (80%)

Sie haben sich im Bereich Lymphdrainage und von Vorteil in Neurologie weitergebildet.

Ich biete Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem speziellen Ambiente.

Über das vielseitige Arbeitsgebiet informiere ich Sie gerne persönlich und freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Wyss – Sonja Wyss – Weideggstrasse 29
9230 Flawil SG – 071 393 92 93 – info@wyss-physio.ch

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug, 041 711 67 70
Medizinische Trainingstherapie (200 m²) / SGEP-Mitglied / Dr. der Osteopathie L. U. de. S.
Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle (60 bis 100%)

dipl. Physiotherapeut/in

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung.
Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnis im EDV-Bereich? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Möchten Sie selbstständig und doch nicht alleine in einer Physiotherapie-Gemeinschaftspraxis arbeiten?

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%) gesucht

welche/r einen Praxisanteil im Limmattal übernehmen möchte. Optimale Infrastruktur und gepflegte Räume sind vorhanden. Grosser Kundenstamm mit vielseitigem Patientengut. Flexible Arbeitszeiten. Sind Sie engagiert und schätzen ein kleines Team? Dann erwarten Sie ein interessantes Angebot unter: Chiffre FA 09051, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Raum Luzern – Gesucht per 1. September 2005 oder nach Vereinbarung in eine helle, abwechslungsreiche Praxis im Zentrum von Littau

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 70%, Ferienvertretung)

Aufgestellte, selbständige, flexible, verantwortungsvolle Persönlichkeit. Sportphysiotherapie, manuelle Therapie und manuelle Lymphdrainage wären von Vorteil. Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung. Physiotherapie Fanghöfli, Herr Ide Uitentuis, Fanghöfli 14, 6014 Littau, Telefon/Fax 041 250 33 60

Wir suchen zur Ergänzung in unserem 6er-Team ab 1. September 2005 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n Physiotherapeut/in, Pensum 100%. (Zum Vorteil italienische Sprachkenntnisse). Wir bieten ein interessantes Patientengut in einer rheumatologischen Praxis.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Praxis Dr. med. A. Rafaisz, FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation, Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 70%)

(auch Wiedereinsteiger/in).

Kenntnisse in Manual- + Trainingstherapie von Vorteil.

Physiotherapie P. Kunz, Seftigenstr. 370, 3084 Wabern,
Telefon 031 961 54 40, E-Mail: PKunz@spectraweb.ch

Im Gesundheitszentrum wissen sich Patientinnen und Patienten ganzheitlich und professionell betreut. Hier arbeiten erfahrene Ärzte, Physiotherapeuten, Homöopathen und körperzentrierte Therapeuten Hand in Hand unter einem Dach.

Als

Physiotherapeut/-in (SRK) 70%

in unserem **Gesundheitszentrum Winterthur** betreuen und behandeln Sie hauptsächlich Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Sportverletzungen. Ebenfalls in Ihren Aufgabenbereich gehört die Betreuung und Instruktion der Medizinischen Trainingstherapie (MTT) in unserem Trainingszentrum. Ein motiviertes Engagement an unseren internen Projekten (z.B. Konzept zur Behandlung von chronischen Schmerzen) ist für Sie selbstverständlich.

Was bringen Sie mit? Nebst Ihrer Berufserfahrung als ausgebildeter Physiotherapeut und Fremdsprachenkenntnissen ist eine Ausbildung in Entspannungstechnik, «Verhaltenstherapie» oder ähnlichem von Vorteil. Sie sind begeisterungsfähig, arbeiten gerne selbstständig und schätzen die Zusammenarbeit in einem multidisziplinären Team. Wir bieten Ihnen zeitgemäss Anstellungskonditionen und modern eingerichtete Praxisräume.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen bitte an: Gesundheitszentrum Winterthur, Frau Beatrice Meyer, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur.

GESUNDHEITZENTRUM
Ärztepraxis + Komplementärmedizin

BREITEN • ALETSCH • WALLIS

Für unser Kur- + Wellnesszentrum suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en

Neben Massagen und Physiotherapie erhalten unsere Patienten und Gäste insbesondere (Sole-)Wickel und Bäder.
Haben Sie Interesse an einer **selbständigen, vielfältigen Arbeit zwischen Medizin und Tourismus**? Können Sie sich eine Arbeit im Wallis vorstellen? Dann senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und Gehaltvorstellungen.

Schweizer Heilbad

Wellnesshotel Salina Maris
Dr. M. Schmid, 3983 Breiten
Tel. 027 928 42 42
markus.schmid@breiten.ch



Physiotherapie und Reha-Center
(integriert in grosses Fitness Center)

Gesucht:

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

Kenntnisse in Man. Therapie (Maitland), Sportphysiotherapie (IAS)
Neurale Mobilisation von Vorteil

Wir bieten:

- Gute Infrastruktur
- Selbstständiges Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gute Anstellungsbedingungen

Frits den Breeijen, Sun Areal, 8575 Bürglen
Telefon 071 642 45 40 (ab 20 Uhr)

Neue Herausforderung!

Physio Artos sucht per 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung eine/n



Alterspflegeheim
Region Burgdorf

Physiotherapeutin/en 80 bis 100%

Sind Sie eine flexible, engagierte und teamfähige Persönlichkeit? Und bereit, Verantwortung zu übernehmen?

Wir bieten eine vielseitige, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer Privatpraxis mit MTT-Bereich, angenehmes Arbeitsklima und gute Anstellungsbedingungen. Sind Sie neugierig? Richten Sie Ihre Bewerbung an:

Physio Artos, Jacqueline de Jong,
Alpenstrasse 45, 3800 Interlaken.

Telefon 033 828 88 68, E-mail: physioartos@bluemail.ch

Gesucht per 15. August 2005 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (80%)

Wir suchen eine flexible, innovative Persönlichkeit mit speziellem Interesse an Neurorehabilitation.

Besuche unsere Homepage, um dir ein genaueres Bild davon zu machen. Fühlst du dich angesprochen, so sende doch deine schriftliche Bewerbung an:

Wybe und Judith Dedden-Leemkuil, Schulhausstrasse 11, 8600 Dübendorf, Telefon 043 333 81 11
info@physio-duebendorf.ch, www.physio-duebendorf.ch



PHYSIOTHERAPIE

DÜBENDORF

W. DEDDEN & J. DEDDEN-LEEMKUIL

Wir sind das moderne, innovative, gut eingerichtete Alterspflegeheim mit insgesamt 155 Betten und einem Tagesheim sowie Ausbildungsstätte für Lernende. Wir suchen auf Anfang 2006 eine/n

Leiter/in Physiotherapie

(Beschäftigungsgrad 80 bis 100%)

Wir sind ein kleines Physio-Team und finden in unserem Aufgabenbereich genug Raum, unsere Ideen einzubringen und umzusetzen. Wir verfügen über eine gute Infrastruktur und haben flexible Arbeitszeiten.

Nebst unseren Heimbewohner/innen versorgen wir zusätzlich externe Institutionen mit unserer Physiotherapie sowie ambulante Patienten aus der Region. Wir betreuen eine Praktikumsstelle der Physio-Schule Bern.

Wir erwarten:

- Gute Fachkenntnisse, speziell in Geriatrie und Neurologie
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Vertretung der Interessen der Physiotherapie in der Heimleitungsitzung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Johan Ronner, Telefon 034 421 91 09, oder Sie können sich auch via E-Mail mit ihm in Verbindung setzen unter physiotherapie@aphburgdorf.ch.

Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

ALTERSPFLEGEHEIM REGION BURGDORF
Herr Alex Fuchs, Direktor, Einschlagweg 38,
3400 Burgdorf, alexfuchs@aphburgdorf.ch

Besuchen Sie unsere Homepage www.aphburgdorf.ch

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in

Als Stellvertretung vom 12. September bis 21. Oktober 2005 (100%).

Anschliessend 50%-Pensum möglich.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen Herr Ivo Gasseling.

Ivo und Dieneke Gasseling

Frans und Josephine Rompen

Der Therapiehof Schwand in Münsingen sucht auf 1. November 2005 eine motivierte, teamfähige

Hippotherapeutin für Montagmorgen ev. -nachmittag.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Anfrage.

Therapiehof Schwand, Schwand, 3110 Münsingen,
Telefon 031 721 96 26 (Frau Blaser)

Gesucht per Oktober 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (70%)

Kenntnisse in Manualtherapie, Bobath und/oder MLD von Vorteil.

Sebastiaan van den Hoogen, Holunderstrasse 5,
9445 Rebstein, info@physio-svdh.ch



physio5
www.physio5.ch

Physiotherapie • Medizinische Massage • Medical Fitness • Diagnostik

Wir suchen ab Mitte Oktober 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut (80%)

Auf über 500 m² erwarten Sie eine topmoderne Infrastruktur und ideale Raumverhältnisse für Training und Therapie.

Arbeiten Sie gerne in den Bereichen Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie und können Sie sich die Betreuung von Sportlern vorstellen? Sind Sie eine unternehmerisch denkende Person mit Eigeninitiative und lieben herausfordernde Aufgaben? Dann sollten wir uns kennen lernen. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

physio5 GmbH, Könizstrasse 60, CH-3008 Bern,
Tel. 031 305 05 05, E-Mail: info@physio5.ch

Physio-Praxis (integriert in ein grosses Fitnesscenter) sucht zur Erweiterung des Teams per Herbst 2005

dipl. Physiotherapeut/in (ca. 70%)

Ausbildung in MTT, Sportphysiotherapie und manueller Lymphdrainage von Vorteil. Schriftliche Bewerbung an:

Van der Merwe Physiotherapie, Gewerbestrasse 30,
4123 Allschwil, Telefon 061 487 98 98, info@vandermerwe.ch

Per 1. November 2005 oder n. Vereinbarung – dipl. Physiotherapeutin 60 bis 80%. Wir suchen eine aufgestellte und kompetente

Persönlichkeit mit Kenntnissen in den Fachbereichen z.B.: Maitland, FBL, Lymphologische PT, Bobath, Inkontinenztherapie PHIT. Wir sind ein engagiertes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Physiotherapie Langmatt, Barbara Stocker oder Barbara Bisang, Hans-Reinhard-Strasse 11, 6048 Horw, Telefon: 041 340 07 40, E-Mail: physio.langmatt@bluewin.ch

In unserer Praxis in Wetzikon suchen wir per Oktober/November

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Arbeitest du gerne in einer modernen, hellen, bestens eingerichteten, privaten Physiotherapie (MTT, Fitvibe, Stosswellen) mit Zweigstelle in Fitness-Gym und bist dich selbstständiges Arbeiten gewohnt, dann schicke uns deine schriftliche Bewerbung.

Markus Graf, Physio-Center, Feldweg 9, 8623 Wetzikon
Telefon 043 495 20 10, E-Mail: info@physio-center.ch



Pflegezentrum Riesbach

Das moderne Haus mit attraktiver Infrastruktur und 81 Betten verfügt über eine Spezialabteilung für Slow-Stream-Rehabilitation, eine Station für demenzkranke Menschen und eine Abteilung für Leben und Wohnen. Es ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Zur Ergänzung des Therapieteams suchen wir eine/einen Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten (Arbeitspensum 60%)

Sie gewährleisten in fachlicher und organisatorischer Hinsicht die physiotherapeutischen Behandlungen nach Verordnung der leitenden Ärztin. Sie arbeiten eigenständig und fördern gezielt eine grösstmögliche Lebensqualität und Selbständigkeit der meist hoch betagten Bewohnerinnen und Bewohner.

Sie haben eine abgeschlossene, schweizerisch anerkannte Physiotherapieausbildung sowie Fachkenntnisse in den Bereichen chronische Erkrankungen, Rehabilitation, Geriatrie, Bobath-Therapie, Massage und haben ein ausgeprägtes Interesse an altersspezifischen Fragen. Sie verfügen über sehr gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse und verstehen die schweizerdeutschen Dialekte. Sie sind teamfähig, auch interdisziplinär, und zeigen grosses Engagement für unsere Patientinnen und Patienten und unsere Institution.

Wir bieten:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen gemäss städtischen Richtlinien
- einen modernen EDV-unterstützten Arbeitsplatz,
- sechs zusätzliche freie Tage (bei einem Vollzeitpensum)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Konzept zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden
- Laufbahnplanung

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Pflegezentrum Riesbach

Frau Dr. med. Regula Grünler, Leitende Ärztin
Kennwort «Physiotherapie»
Witthalerstrasse 19
8008 Zürich



Postfach 462 • 8840 Einsiedeln

Infolge Erweiterung der Räumlichkeiten und damit des Angebotes im neu erstellten Gesundheitszentrum Einsiedeln mit Fitness/MTT suchen wir per 1. November 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten (m/w) zu 100%

Gesucht wird:

- Eine aufgestellte, motivierende Persönlichkeit
- Kenntnisse in Lymphdrainage, Manueller Therapie und/oder Sportphysiotherapie wären von Vorteil

Geboten wird:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären Patienten (Orthopädie, Chirurgie, Medizin und Neurologie)
- (Nach-)Behandlung eines grossen ambulanten Patientengutes
- Betreuung von MTT-/Fitnesskunden

Es erwartet Sie eine weitgehende selbständige Arbeit in einem kleinen Team (6 Diplomierte und 1 Praktikant), ein angenehmes Arbeitsklima sowie zeitgemäss Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für Auskünfte stehen Ihnen Herr René Corbeels, leitender Physiotherapeut, oder Herr Josef Schönbächler, Verwalter, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Regionalspital Einsiedeln, Postfach 462,
8840 Einsiedeln, Telefon 055 418 51 11

Gesucht ab 1. November oder nach Vereinbarung:

PhysiotherapeutIn

für Teilzeitstelle (ca. 20%, ausbaubar) sowie für Ferienvertretung in helle, moderne, an ein Fitnessstudio angegliederte Praxis in Kaiseraugst AG oder Lausen BL. Ich freue mich auf deinen Anruf unter 079 503 58 00 oder deine Bewerbung. Phys it! Therapiezentrum, z.Hd. Jörn Wegner, Junkholzweg 1, 4303 Kaiseraugst.

Service d'emploi Romandie



Physiothérapeute bilingue

auf September 2005, 70 bis 90%

Nous sommes une physiothérapie active avec salle d'entraînement. Die Arbeit ist vielseitig und interessant, unsere Infrastruktur ist sehr umfassend, das Ambiente angenehm und das Team ist herzlich und offen.

Pour compléter notre team nous cherchons une personne motivée, sympa, compétente et bilingue allemand-français (aussi avec accent).

Nous nous réjouissons de ton appelle!

Physiotherapie & Fitness Mühlbrücke
Andrea Blumer-Schwyter, Mühlbrücke 8, 2502 Biel/Bienne
032 323 24 17, contact@physio-mb.ch, www.physio-mb.ch

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Deutsche Physiotherapeutin

SRK-T, mit engl., franz. und ital. Sprachkenntnissen und Fortbildungen in Lymphdrainage, Mulligan's Concept, McKenzie (A u. B), Manuelle Therapie u. a., **sucht** Stelle nach Vereinbarung. Telefon 0049/7452-818250

Erfahrene Physiotherapeutin mit Weiterbildung in Lymphologischer Physiotherapie, Akupunktur und Craniosacral Therapie sucht

Teilzeitstelle 30 bis 40% im Raum Winterthur.

Ich freue mich auf Ihren Anruf: Mobile 079 366 57 55

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Einmalige Gelegenheit: **Occasions-Geräte für Physiotherapie**
Massageliegen el. oder fix ab Fr. 100.-; Elektrotherapie BTL aus Ausstellung (Elektro, US, VAC, ausbaubar); Stepper Profi Lifefitness, NP: Fr. 8500.- VP: nur Fr. 1800.-; Ergometer Profi Cybex, einstellbare Pedalen! nur Fr. 600.-; Traktionsvorrichtung mobil Sunder's, NP: 1300.-, VP: 500.-; Infrarot Hydro-sun, NP: 1200.-, VP: 600.-; Schrank 2-türig mit Rollen Fr. 100.-. www.resimed.ch/de/occasionen/ – Alles in gutem oder neuwertigem Zustand. Verpassen Sie nicht diese Gelegenheit! Telefonnummer: 041 450 24 17

Zu verkaufen

Villa mit Wellnessbereich und Einliegerwohnung/Büro

zentral und ruhig gelegen in Weinfelden TG.
9½ Zimmer, Schwimmhalle, Saunabereich, Wintergarten, sonnige Terrasse, grosszügige Gartenanlage, Garage für 4 bis 6 Autos.
Immokanzlei AG, Telefon 071 677 99 88

Zu verkaufen wegen Praxisaufgabe:

Physiotherapie-Liege «Atlas VI»

Swiss made, elektrisch verstellbar, Lederpolster weiss, neuwertig.
VP: Fr. 3500.- (NP: Fr. 5100.-).
Anfragen an: Barbara Gaudenzi-Apolloni, Survia, 7411 Sils i.D.,
Telefon 081 651 58 74

Zu verkaufen

Behandlungsliege REZILA «Basel»

(Demonstrationsmodell) 6-teilig mit Armtieflagen, el. höhenverstellbar mit Rundumschaltstange, fahrbar, Farbe Bezug: Flint/Anthrazit.
Neupreis: CHF 6920.-, Preis inkl. MWSt. und Lieferung: CHF 3900.-
Physio Consult, Buchholzstrasse 39, 8053 Zürich, Telefon/Fax 044 422 27 05, Mobil: 079 589 28 08, physioconsult@bluewin.ch

Zu verkaufen

Occasions-Geräte

- Behandlungs- und Massageliegen 2- bis 9-teilig ab Fr. 500.-
- Ultraschallgeräte ab Fr. 700.-
- Kombinations-Ultraschall- und Elektrotherapie ab Fr. 1500.-
- Zuggeräte, Hantelset, Wärmeträger und vieles mehr, alles mit Garantie bis 12 Monate.

Telefon 071 385 00 77

Fax 071 385 00 03

www.fisio-fit.ch

Physiotherapiepraxis (118 m²) im Grossraum Bern/Burgdorf

Angebot für Physiotherapie in Zusammenarbeit mit medizinischer Massagetherapie. Grosszügige, moderne und helle Räumlichkeiten (rollstuhlgängig) an guter Lage in der Nähe des Zentrums mit 5 Aussenparkplätzen. Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung.

Besichtigung nach Voranmeldung möglich (079 634 93 37)

In ruhiger, angenehmer

Gemeinschaftspraxis

im Länggassquartier in Bern wird ein Therapieplatz frei für selbständige/n Therapeut/in. Ideal auch für Teilzeitarbeit, da geringe Kosten.

031 301 69 38 / rolfwilhelmi@hotmail.com

Tunturi Ergometer E5R

Vélo assis neuf (non utilisé – 2 ans).

Prix à l'achat: Frs. 2600.-; cédé à: Frs. 1700.-

M. Lema-Favre physiothérapeute en pédiatrie
Léopold-Robert 51, 2300 La Chaux-de-Fonds
Téléphone 032 710 07 07, physio@rainbo.ch

Cabinet de physiothérapie

à Estavayer-le-Lac, bien situé, bien équipé.

Profil: Thérapie manuelle, Rhumatologie, Orthopédie/
Traumatologie, Physiothérapie du sport.

Ecrire sous: Chiffre FA 09052, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A remettre

cabinet de physiothérapie et ostéopathie

à proximité de Coppet (VD) de 55 m²

avec bureau et table de traitement presque neufs.

Téléphone 079 708 58 15

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 10/2005, ist der 12. September 2005, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 10/2005 est fixée au 12 settembre 2005, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inscrizione per la prossima edizione no 10/2005 è il 12 settembre 2005, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

64 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

THEORIE

- Untersuchung der Gleichgewichtsfunktion und des Sturzrisikos bei einer älteren Bevölkerungsgruppe in der Ostschweiz
- La physiothérapie au sein du comité international de la Croix rouge

INFO

- Aktivität: Jahrestagung 2005
- Dialog: Qualität – Auswertung der Befragung

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Réunion annuelle 2005
- Dialogue: Qualité – Résultats de l'enquête

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Convegno annuale 2005
- Dialogo: Qualità – Risultati dell'inchiesta

IMPRESSUM

7777 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
41. Jahrgang
7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
41^o année
7777 esemplari, mensile, anno 41^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / ÉDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / ÉDITION ET
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIREC-
TION DE L'EDITION ET DE LA RÉDACTION /
DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE**
Patrick Pons (pp)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
E. Omega Huber / Beatrice Windlin (bw) / Patrick Pons

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS /
ARTICOLI SPECIALIZZATI**
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE /
CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour /
Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli /
Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel /
Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédaction. La rédaction décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specifica richiesta.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS /
ABBONAMENTI**

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

**ABONNEMENTSPREISE / PRIX DES ABONNE-
MENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO**
(exkl. MwSt./excl. TVA/excl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 95.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND

**«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET**

«À VENDRE/À LOUER» /

TERMINI PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI

«AFFITTO/VENDITA»

am 12. September bis 12 Uhr

le 12 septembre jusqu'à 12 heures

il 12 settembre fino le ore 12

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,
TAGUNGEN, GESCHAFTSINSERATE /
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,
CONGRÈS /**

**TERMINI PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O
CONGRESSI**

am 1. September

le 1 septembre

il 1 settembre

**INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**
(exkl. MwSt./excl. TVA/excl. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-
TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**

| | | | |
|-----|------------|------|-----------|
| 1/1 | Fr. 1386.– | 1/4 | Fr. 461.– |
| 1/2 | Fr. 810.– | 3/16 | Fr. 365.– |
| 3/8 | Fr. 731.– | 1/8 | Fr. 269.– |

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU
VERMIETEN» /
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE /
À LOUER» /**

ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

| | | | |
|-----|------------|------|-----------|
| 1/1 | Fr. 1319.– | 3/16 | Fr. 349.– |
| 1/2 | Fr. 772.– | 1/8 | Fr. 257.– |
| 1/4 | Fr. 438.– | 1/16 | Fr. 165.– |

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-
ZIONI RIPETUTE**

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Bauen Sie sich ein 2. Standbein auf

...und erweitern Sie Ihre Physiotherapie zu einem Gesundheitszentrum!

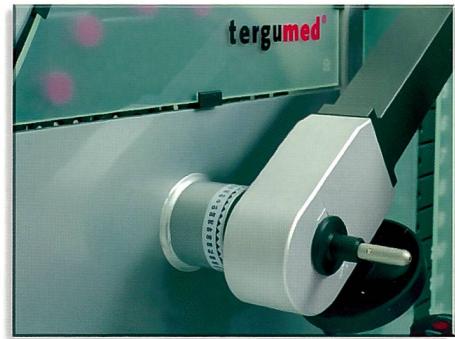
Als Anbieter von ganzheitlichen Konzepten für den Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitsmarkt bieten wir Ihnen individuelle und professionelle Lösungen.

Nutzen Sie unsere Kompetenz für Ihr erfolgreiches Gesundheitsmanagement - bei uns steht die Dienstleistung am Kunden im Vordergrund.

Innovative Medizintechnik „vom Test zum Training“ mit unserem ganzheitlichen Konzept:

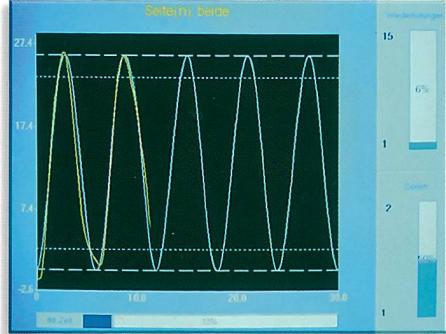
Hardware:

- **tergumed®** - Rückentest- und Trainingsgeräte
- **Kardiomed®** - Trainingsergometer
- **compass® corpus** - Kraftgeräte
- **proxomed® vibrations** - Vibrationstraining
- **MTT - Line** - Zugapparate und Trainingsbänke
- **Biodex®** - Diagnostikgeräte für die Reha



Software:

- **tergumed® concept** - intelligente Test- und Trainingssteuerung zum Rückenkonzept
- **KardioWell Zone®** - Ausdauertrainingssteuerung
- **PowerWell Zone** - Trainingssteuerung für Kraftgeräte
- **ProFit Office** - Mitgliederverwaltung



Smartware:

- Beratung von der Idee bis zur schlüsselfertigen Umsetzung
- Erstellung von Raumkonzepten
- Ausgereifte Smartware, z.B. multimodale Rückenkonzepte, Assessment/Arbeitsergonomie, Konzepte für Geriatrie, etc.



Sie möchten uns kennen lernen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

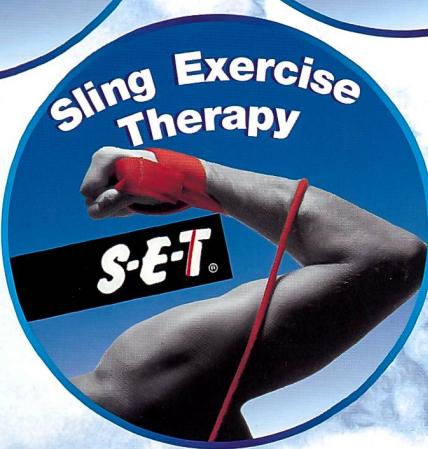


proxomed®
Ist ein nach den Richtlinien
DIN ISO 9002 / DIN ISO 13485
zertifiziertes Unternehmen



proxomed®
Ein Unternehmen der BERNINA® Gruppe

Einzigartig in der Schweiz



Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Waren Sie schon mal bei uns in Burgdorf? Eine freundliche und kompetente Person wird Sie beraten!



Gesamtkatalog und Musterpack gratis bestellen

seit über
depuis plus de 30 Jahren